

Bedienungsanleitung



cablabel S3

Familie	Art. Nr	Typ
Etikettensoftware cablabel S3	5588000	cablabel S3 Lite
	5588009	cablabel S3 Demo
	5588001	cablabel S3 Pro
	5588010	cablabel S3 Pro Laser

Ausgabe: 09/2022 - **Art. Nr.:** 9009605

Urheberrecht

Diese Dokumentation sowie Übersetzungen hiervon sind Eigentum der cab Produkttechnik GmbH & Co KG.

Das Reproduzieren, Verarbeiten, Vervielfältigen oder Verbreiten im Ganzen oder in Teilen zu anderen Zwecken als der Verfolgung seiner ursprünglichen bestimmungsgemäßen Verwendung - insbesondere die Ersatzteilbeschaffung eines von cab verkauften Gerätes - erfordert die vorherige schriftliche Genehmigung der cab.

Warenzeichen

Microsoft® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Windows® ist ein eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

TrueType™ ist ein eingetragenes Warenzeichen von Apple Computer, Inc.

Redaktion

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte an cab Produkttechnik GmbH & Co KG Adresse „Deutschland“.

Aktualität

Durch die ständige Weiterentwicklung der Geräte können Abweichungen zwischen der Dokumentation und dem Gerät auftreten. Die aktuelle Ausgabe finden Sie unter www.cab.de.

Geschäftsbedingungen

Lieferungen und Leistungen erfolgen zu den „Allgemeinen Verkaufsbedingungen der cab“.

Deutschland
cab Produkttechnik GmbH & Co KG
Karlsruhe
Tel +49 721 6626 0
www.cab.de

USA
cab Technology, Inc.
Chelmsford, MA
Tel +1 978 250 8321
www.cab.de/us

Taiwan
cab Technology Co., Ltd.
Taipei
Tel +886 (02) 8227 3966
www.cab.de/tw

China
cab (Shanghai) Trading Co., Ltd.
Guangzhou
Tel +86 (020) 2831 7358
www.cab.de/cn

Frankreich
cab technologies s.à.r.l.
Niedermorschwihr
Tel +33 388 722 501
www.cab.fr

Mexiko
cab Technology, Inc.
Juárez
Tel +52 656 682 4301
www.cab.de/es

China
cab (Shanghai) Trading Co., Ltd.
Shanghai
Tel +86 (021) 6236 3161
www.cab.de/cn

Südafrika
cab Technology (Pty) Ltd.
Randburg
Tel +27 11 886 3580
www.cab.de/za

Weitere Vertretungen auf Anfrage.

1	Einleitung.....	5
1.1	Hinweise.....	5
1.2	Systemanforderungen.....	5
1.3	cablabel S3 Versionen	6
2	Installation	7
2.1	Installation auf dem Computer	7
2.2	Programmstart	9
2.3	Aktivierung	10
2.3.1	Online-Aktivierung	11
2.3.2	Datei-Aktivierung	11
3	Übersicht.....	12
3.1	Startseite	12
3.2	Designer.....	13
3.2.1	Registerkarte Zeichnen	14
3.2.2	Registerkarte Spezial	14
3.2.3	Registerkarte Editieren	14
3.2.4	Registerkarte Schrift	15
3.2.5	Registerkarte Füllung / Kontur.....	15
3.2.6	Registerkarte Anordnen	16
3.2.7	Registerkarte Datenbank.....	17
3.2.8	Registerkarte Ansicht.....	17
3.2.9	Objekte-Eigenschaften	17
3.2.10	Ebenen	18
3.2.11	Statuszeile	19
4	Konfiguration.....	20
4.1	Allgemeine Einstellungen.....	20
4.1.1	Registerkarte Allgemein.....	20
4.1.2	Experten-Modus	20
4.1.3	Registerkarte Gitter	21
4.1.4	Registerkarte Objekt.....	21
4.1.5	Registerkarte Hintergrund	22
4.1.6	Registerkarte Füllung & Kontur	22
4.1.7	Farbverwaltung.....	23
4.2	Geräte	24
4.2.1	Gerät hinzufügen.....	24
4.2.2	Gerät entfernen	25
4.2.3	Gerät umbenennen.....	25
4.2.4	Gerät konfigurieren.....	25
4.2.5	Geräteoptionen.....	26
4.2.6	RFID-Optionen	26
4.2.7	Systemgeräte / Dokumentgeräte.....	27
5	Betrieb.....	28
5.1	Neues Etikett erstellen	28
5.1.1	Neues Etikett aus leerem Etikett erstellen.....	28
5.1.2	Neues Etikett mit Assistenten erstellen	29
5.1.3	Neues Etikett aus bestehenden Etikett erstellen	29
5.2	Objekte in das Etikett einfügen	29
5.2.1	Objekt-Einstellungen	30
5.2.2	Objekt Füllung & Kontur	30
5.2.3	Text einfügen	31
5.2.3.1	Invertierter Text	31
5.2.3.2	Visuelle Informationen über die Schrift-Eigenschaften	32
5.2.3.3	Schlüsselwörter hervorheben	32
5.2.3.4	Text-Tags	33
5.2.3.5	Silbentrennung.....	34
5.2.3.6	Interpretation der Unicode-Syntax	34
5.2.3.7	Mehrfach-Linie und max Breite.....	35

5.2.4	Bild einfügen.....	36
5.2.5	Grafik-Objekt einfügen.....	37
5.2.6	Barcode einfügen	37
5.2.7	Datenquelle einfügen.....	38
5.2.7.1	Eingabefeld	38
5.2.7.2	Zähler.....	40
5.2.7.3	Datums-/Uhrzeitfeld	41
5.2.7.4	Formeln.....	43
5.2.7.5	Variablen	45
5.2.7.6	RFID-Daten (lesen).....	46
5.2.7.7	Datenbanken	47
5.3	Dokument-Einstellungen	47
5.4	Etiketten drucken	48
5.4.1	Drucken mit Zweifarben-Drucker.....	51
5.4.2	Drucken mit Doppelseiten-Drucker.....	51
5.5	Etikett auf Speicherkarte ablegen	52
5.5.1	Speichern auf Drucker, auf Kartenleser oder in Datei	52
5.5.2	Speichern in Datenbank	54
5.6	Tastatur-Kurzbefehle	55
6	Plug-ins	57
6.1	Druckerwarteschlange	58
6.1.1	Verwaltung von Druckaufträgen und Druckerfunktionen	58
6.1.2	Druckerstatus	59
6.1.3	Speicher Verwaltung.....	59
6.1.4	Drucker-Display	60
6.2	JScript-Viewer	60
6.3	Variable Informationen	61
6.4	Zeichentabelle.....	61
6.5	Erweiterte Eingabefelder.....	62
6.6	Barcode-Assistenten	63
6.6.1	GS1/EAN/UCC-128 und GS1-Datamatrix-Assistent	63
6.6.2	FACT/MH10-Barcode-Assistent	64
6.6.3	QR-Barcode-Assistent.....	65
6.7	abc-Code.....	66
6.8	Datenbank-Assistent	67
6.9	Layout-Tabellen-Verwaltung.....	69
6.10	Schlüsselwörter.....	70
6.11	RFID-Assistent	72
6.11.1	Schreiben des EPC-Speichers konfigurieren	72
6.11.2	Lesen und Schreiben des Benutzerspeichers konfigurieren	73
6.11.3	Zugangspasswort festlegen.....	74
6.11.4	Sperrstufe	74
7	Anhang.....	75
7.1	Installations-Parameter	75
7.2	Start-Parameter.....	77

1.1 Hinweise

Wichtige Informationen und Hinweise sind in dieser Dokumentation folgendermaßen gekennzeichnet:

**Gefahr!**

Macht auf eine außerordentliche große, unmittelbar bevorstehende Gefahr für Gesundheit oder Leben aufmerksam.

**Warnung!**

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die zu Körperverletzungen oder zu Schäden an Sachgütern führen kann.

**Achtung!**

Macht auf mögliche Sachbeschädigung oder einen Qualitätsverlust aufmerksam.

**Hinweis!**

Ratschläge zur Erleichterung des Arbeitsablaufs oder Hinweis auf wichtige Arbeitsschritte.

**Umwelt!**

Tipps zum Umweltschutz.



Handlungsanweisung.



Verweis auf Kapitel, Position, Bildnummer oder Dokument.



Option (Zubehör, Peripherie, Sonderausstattung).

Zeit

Darstellung im Display.

1.2 Systemanforderungen

- PC mit 2-GHz-Prozessor oder höher
- Betriebssystem 32/64 bit Microsoft® Windows® mit den neuesten Updates:

Windows Vista	Server 2008
Windows 7	Server 2008 R2
Windows 8	Server 2012
Windows 8.1	Server 2012 R2
Windows 10	Server 2016
	Server 2019
- 1 GB verfügbarer RAM (abhängig vom System)
- 500 MB verfügbarer Speicherplatz auf Festplatte
- Minimale Bildschirmauflösung von 1280x1024
- Administratorrechte auf dem PC zur Installation und Aktivierung

1.3 cablabel S3 Versionen

	Lite	Pro	Print	Print Server ⁽¹⁾
Allgemeine Funktionen				
Sprachen: Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch, Italienisch, Polnisch Chinesisch (vereinfacht und traditionell), Koreanisch	■	■	■	■
Etiketten erstellen mit Ebenen	■	■		
Assistentengesteuerte Benutzeroberfläche	■	■		
Vordefinierte cab Etikettenformate	■	■		
Etiketten drucken	■	■	■	■
JScript-Code anzeigen		■		
Unicode-Unterstützung	■	■	■	■
WYSIWYG-Umgebung	■	■	■	■
Mehrzeilige Texte, Absatz	■	■	■	■
TrueType-Schriftarten	■	■	■	■
Textausrichtung und Dezimalformatierung	■	■		
Max. Breite des Textes und Silbentrennung		■	■	■
Textfeld mit gemischten Schriftoptionen (z.B. zur Hervorhebung von Allergenen)		■	■	■
Grafikimport Rastergrafiken (bmp, jpg, tif, ...)	■	■		
Vektorgrafiken (dxf, plt, svg, ...)		■		
Farbunterstützung	■	■	■	■
Hintergrundbild oder -farbe	■	■	■	■
1D, 2D, GS1 und Composite Barcode-Typen	■ ⁽²⁾	■	■	■
Barcode-Assistent GS1/EAN/UCC-128, FACT/MH10 und QR		■		
Eingabefelder frei	■	■	■	■
mit Eingabemaske und Auswahlliste		■	■	■
Barcode-Prüfgerät und Erweiterte Eingabefelder		■	■	■
Datum und Uhrzeit mit Offset und Format-Assistenten		■	■	■
Zählerfunktion einfach (numerisch und Schrittweite +/-1)	■	■	■	■
erweitert (alphanumerisch, Schrittweite +/-n, Zurücksetzung, ...)		■	■	■
Formeln: mathematische Operationen, Strings manipulieren, ...		■	■	■
Unterstützung Beschriftungslaser		■ ⁽³⁾	■ ⁽³⁾	
abc-Basic-Compiler-Unterstützung mit Code-Bibliothek		■		
Variable Grafiken und Zeichentabelle		■		
Variablen: Datenquellen mit Informationen über das Etikett, den Drucker, ...		■	■	■
Anzeige und Bedienung des Druckerdisplays ⁽⁴⁾	■	■	■	■
Datenbank-Funktionen				
OLE DB, ODBC, ASCII		■	■ ⁽⁵⁾	■ ⁽⁵⁾
Database Connector und SQLite für den Stand-alone-Betrieb		■		
Abfrage-Editor		■		
Verschiedene Tabellen und Datenbanken		■	■ ⁽⁵⁾	■ ⁽⁵⁾
Import / Export-Funktionen				
Druck in Datei	■	■		
Export in Grafik PNG		■		
Export in PDF		■		
Import von LBL JScript-Dateien		■		
Druckfunktionen				
Schnittstellen: seriell, parallel, USB, Ethernet, WLAN	■	■	■	■
Anzahl der installierbaren cab Drucker	unbegrenzt	unbegrenzt	unbegrenzt	⁽⁶⁾
Druckerwarteschleife	■	■	■	■
Bidirektionale Kommunikation	■	■	■	■
Stand-alone-Betrieb	■	■	■	■
Netzwerk-Drucker (TCP/IP)	■	■	■	■
Windows-Drucker		■	■	■

Tabelle 1 Technische Daten

⁽¹⁾ In Vorbereitung⁽²⁾ Außer EAN 18/128 Barcodes⁽³⁾ Spezifische Version⁽⁴⁾ Abhängig von Druckertyp und benutzter Schnittstelle⁽⁵⁾ Nur als Abfrage⁽⁶⁾ Abhängig von Lizenz

2.1 Installation auf dem Computer

Hinweis !



Es ist möglich, eine Installation von cablabel S3 über die Eingabeaufforderung im SILENT-Mode durchzuführen.
▷ 7.1 Installations-Parameter.

- ▶ CD-ROM in Laufwerk einlegen. Die Installation sollte automatisch starten.
Falls die Installation nicht automatisch startet oder das Installationsprogramm als Download vorliegt, zum Start der Installation auf « cablabelS3_XXXX_Setup.exe » doppelklicken (XXXX ist die Version).
- ▶ Sprache für die Installation wählen.

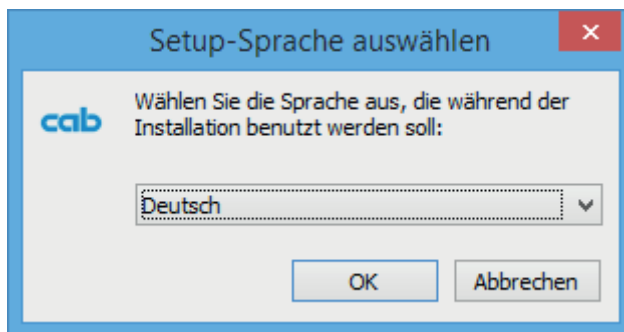


Bild 1 Sprache für die Installation wählen

- ▶ Installation starten und Benutzerlizenz lesen.



Bild 2 Start des Installationsprogramms

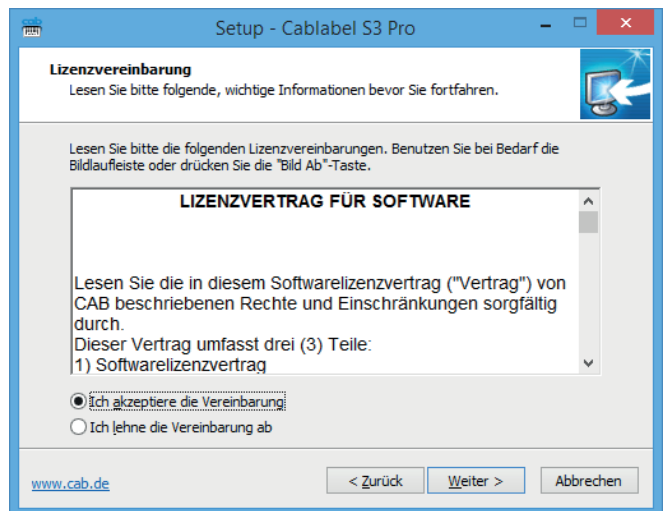


Bild 3 Lizenzvereinbarung

- Benutzerinformationen eintragen und Versionshinweise lesen.

Bild 4 Benutzerinformationen

Bild 5 Versionshinweise

- Das Programm wird standardmäßig im angezeigten Ordner gespeichert. Die Auswahl eines anderen Ordners ist möglich nur bei Bedarf.

Bild 6 Auswahl des Zielordners

Bild 7 Auswahl des Startmenü-Ordners

- Zusätzliche Aufgaben auswählen und Zusammenfassung prüfen.
- Installieren klicken.

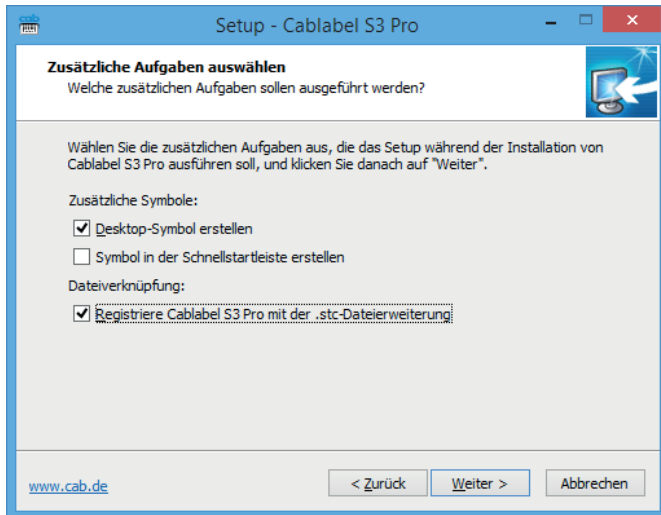


Bild 8 Zusätzliche Aufgaben

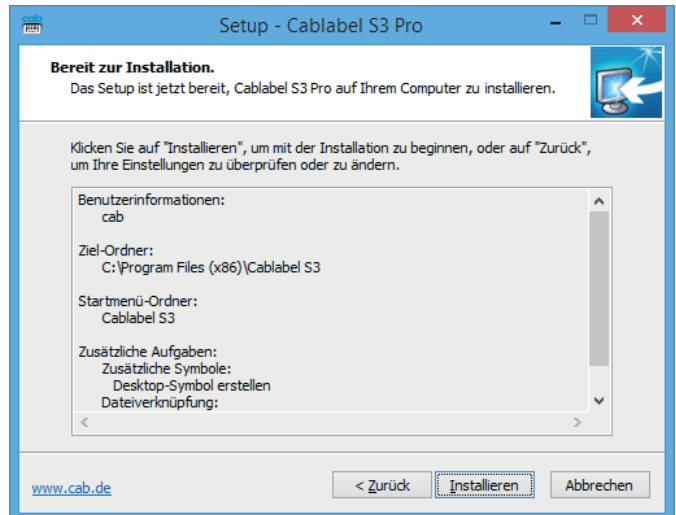


Bild 9 Zusammenfassung der Installations-Parameter

- Bis zum Ende der Installation warten.

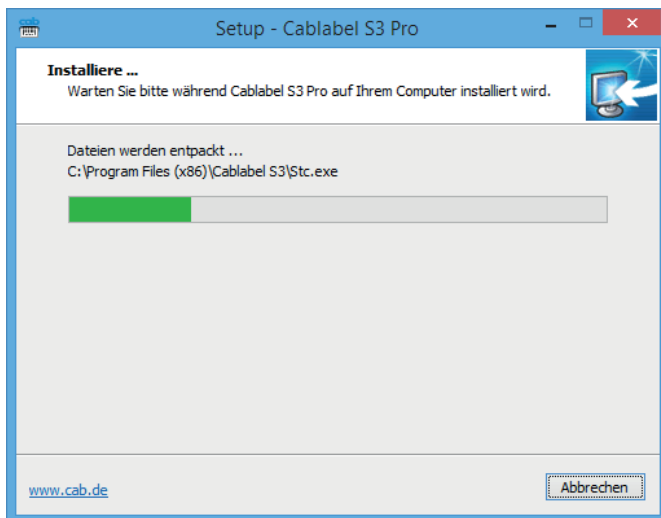


Bild 10 Installations-Fortschritt



Bild 11 Ende der Installation

2.2 Programmstart

Nach der Installation von cablabel S3 erscheint abhängig von den gewählten Optionen auf dem Desktop und/oder im Startmenü das cablabel-Programm-Icon.

- Programm durch Doppelklicken auf das Icon starten.

2.3 Aktivierung

Abhängig von der installierten Version, ist vor der Nutzung des Programms ggf. eine Aktivierung notwendig.

Achtung!

Außer die Lite Version, kann das Programm nicht ohne Aktivierung benutzt werden.

Beim ersten Start erscheint eine Aufforderung zur Aktivierung des Programms.

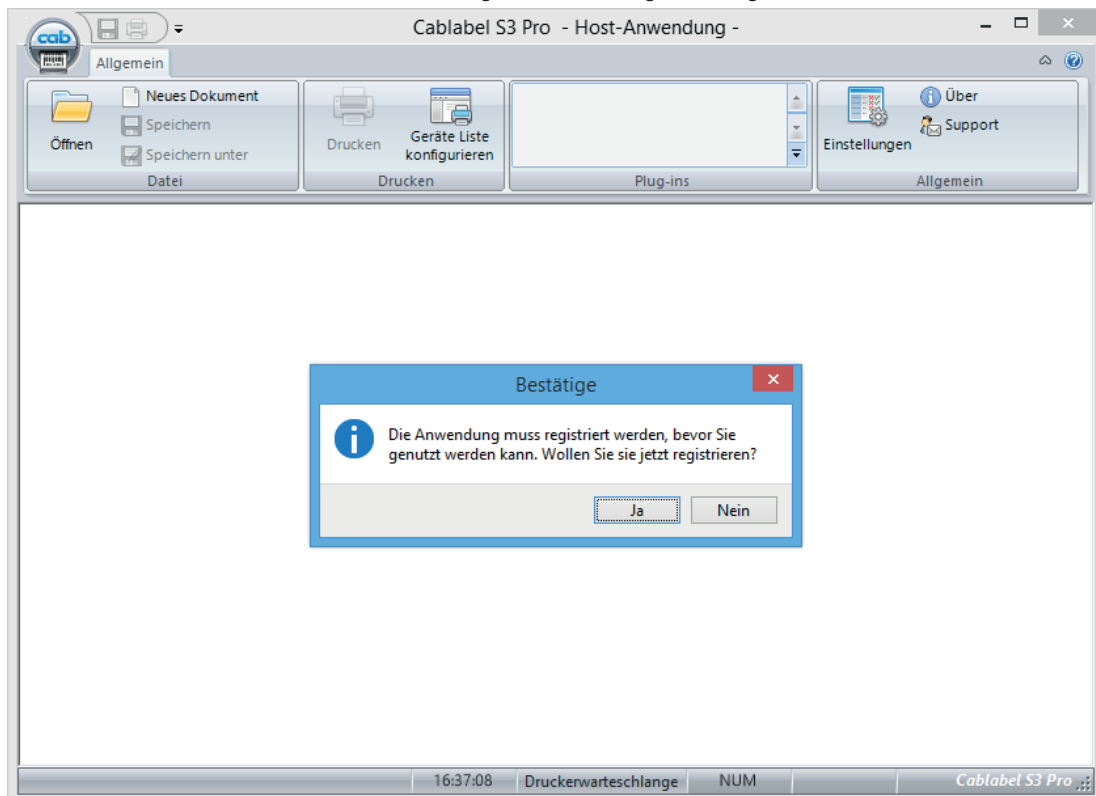


Bild 12 Aktivierung des Programms

Nach dem Klicken auf **Ja** wird der Aktivierungs-Assistent gestartet. Oder sonst in der Registerkarte **Allgemein** auf **Über** klicken.



Bild 13 Aktivierungs-Assistent

2.3.1 Online-Aktivierung



Bild 14 Online-Aktivierung

- In der Lieferung enthaltenen Produkt-Schlüssel eingeben.
- Auf **Aktivieren** klicken.
Nach einigen Sekunden, wird die Software automatisch per Internet aktiviert und dann neu gestartet.

**Hinweis!**

Zur Online-Aktivierung ist ein Internet-Zugang erforderlich.
Anderenfalls ist die Datei-Aktivierung zu benutzen.

2.3.2 Datei-Aktivierung



Bild 15 Datei-Aktivierung

Falls kein Internet-Zugriff vorhanden ist oder die Online-Aktivierung nicht funktioniert, ist es möglich eine Datei-Aktivierung durchzuführen.

- In der Lieferung enthaltenen Produkt-Schlüssel eingeben.
- Auf **Anfordern** klicken um automatisch eine E-Mail mit der Aktivierungsanfrage zu erzeugen.
Wenn das nicht funktioniert, wird die Aktivierungsanfrage auf dem Desktop in einer Datei im TXT-Format erstellt.
- Aktivierungsanfrage von einem Internet-fähigem Computer an die angegebene Adresse senden.
Nach der Verifizierung durch den Aktivierungsservice, erhalten Sie als Antwort die Aktivierungsdatei.
- Aktivierungsdatei auf den Computer übertragen, auf dem cablabel S3 installiert ist.
- Auf "... " klicken um die Aktivierungsdatei auszuwählen.
- Auf **Aktivieren** klicken.
Die Software wird dann aktiviert und automatisch neu gestartet.

3.1 Startseite

Nach Aktivierung und Neustart wird die Startseite angezeigt:

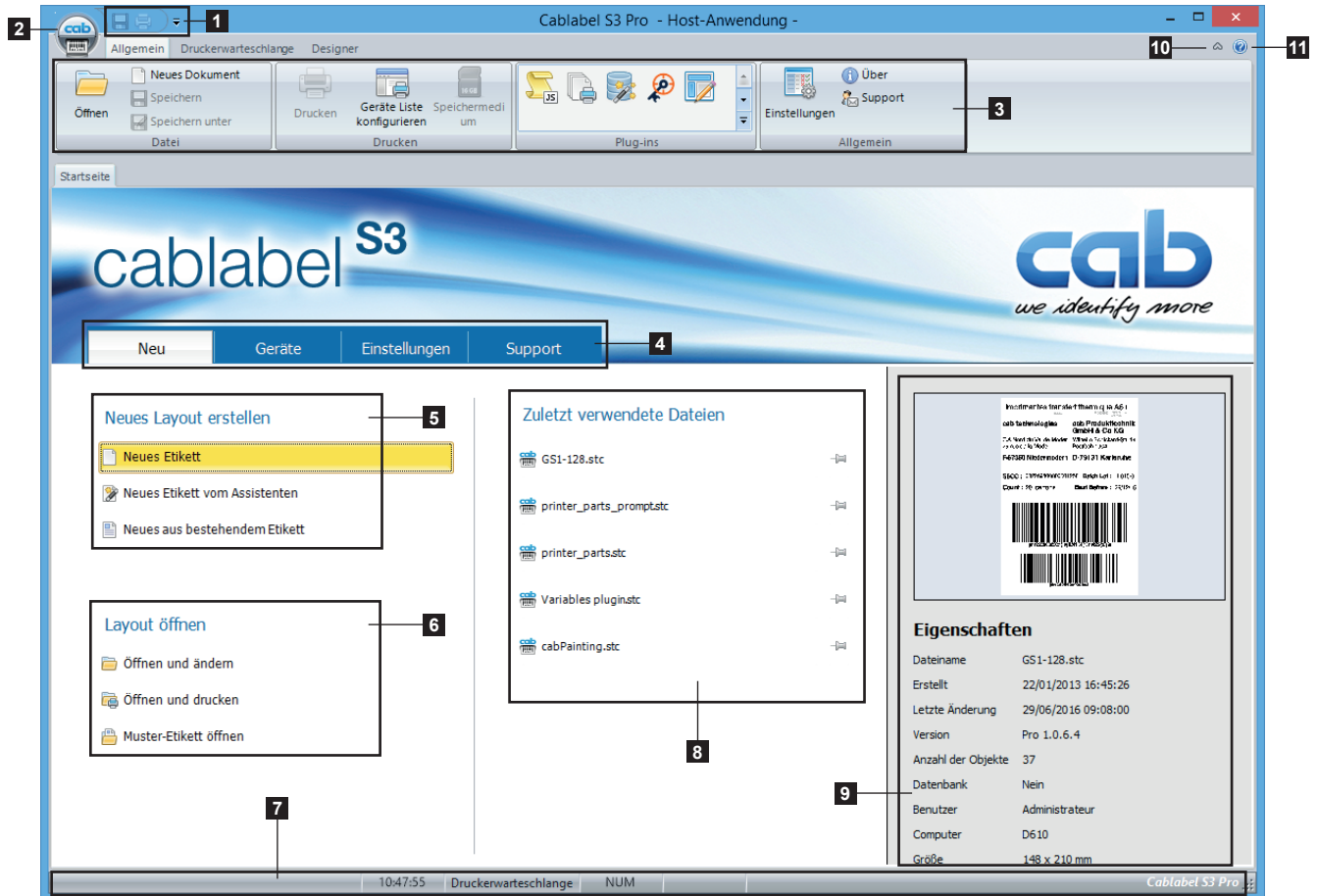




Bild 16 Startseite cablabel S3

1. Leiste für den Schnellzugriff	Schnellzugriff auf die wichtigsten Befehle (Öffnen, Schließen ...)
2. cablabel-Schaltfläche	Zugriff auf die Hauptbefehle
3. Registerkarte	Zugriff auf die Befehle des gewählten Registers
4. Startseite	Seite zum erzeugen und öffnen von Etikettendateien
5. Neues Layout erstellen	Befehle zur Erzeugung eines neuen Etiketten-Layouts
6. Layout öffnen	Befehle zum öffnen eines vorhandenen Etiketten-Layouts
7. Statusleiste	Status und Informationen
8. Zuletzt verwendete Dateien	Liste der zuletzt geöffneten Etikettendateien mit der Möglichkeit, Favoriten zu definieren.
9. Eigenschaften	Informationen zum gewählten Etikett mit Vorschau
10.  / 	Anzeigen / Verbergen der Registerkarte
11. Hilfe	Zugriff auf die Bedienungsanleitung die Sie gerade lesen

3.2 Designer

Der Designer ermöglicht die Platzierung verschiedener Objekte auf einem Etikett.

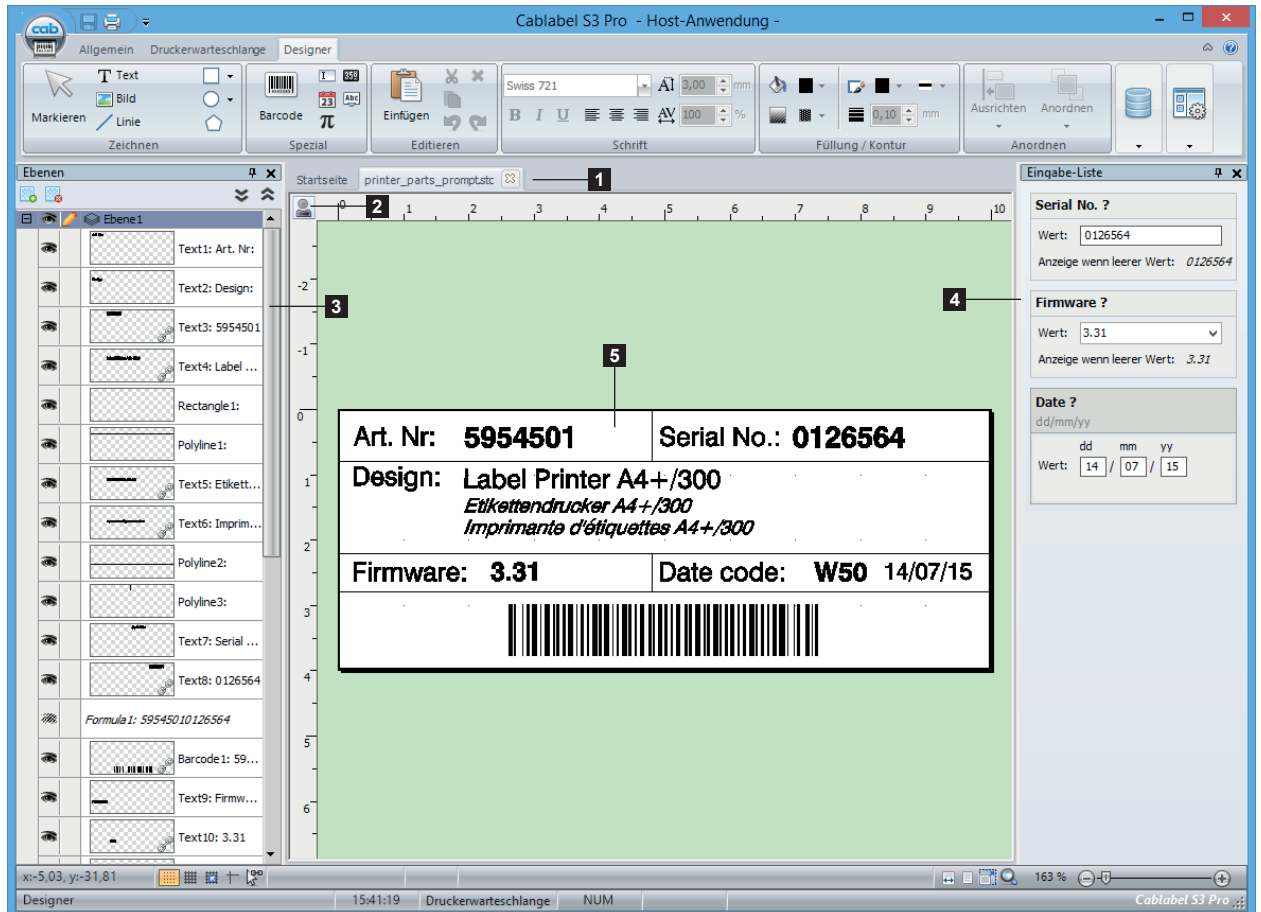


Bild 17 Designer

1. Geöffnete Etiketten	Register der geöffneten Dateien
2. Layout Ausrichtung	Hochformat / Querformat (Ausrichtung ohne die Objekten mit der "Strg" Taste)
3. Ebenen	Ebenen mit den verschiedenen Objekten
4. Eingabe-Liste	Liste mit den verschiedenen Eingabefelder des Typs Formular
5. Etikett	Fläche zur Positionierung von Etiketteninhalten

Hinweis!



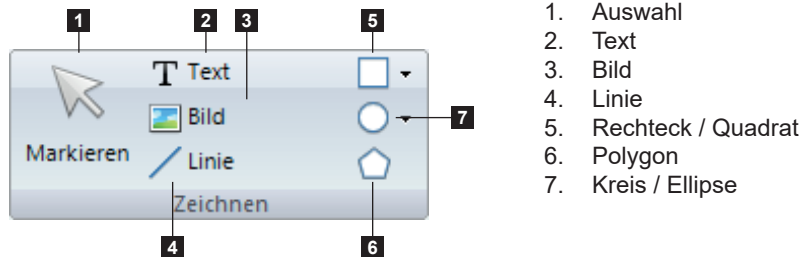
Die Ebenen (3) und die Eingabe-Liste (4), sind im Register Designer unter Anzeige-Optionen zu finden.

▷ 5.3 Dokument-Einstellungen

Die Eigenschaften der verschiedenen Eingabefelder sind auch durch Rechtsklick in der Eingabe-Liste (4) verfügbar.

3.2.1 Registerkarte Zeichnen

Die Registerkarte **Zeichnen** enthält Werkzeuge zum erstellen und bearbeiten der wichtigsten Etiketteninhalte.



1. Auswahl
2. Text
3. Bild
4. Linie
5. Rechteck / Quadrat
6. Polygon
7. Kreis / Ellipse

Bild 18 Registerkarte **Zeichnen**

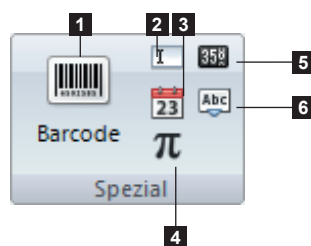
Hinweis!



Die "Strg" Taste erlaubt die Objekten in einem freien Winkel zu zeichnen, anstatt Horizontal oder Vertikal. Die "Alt" Taste erlaubt die Objekten von der Mitte aus zu zeichnen, anstatt der Ecke oben links.

3.2.2 Registerkarte Spezial

Die Registerkarte **Spezial** enthält Werkzeuge um einen Barcode oder eine Datenquelle zu Erstellen.

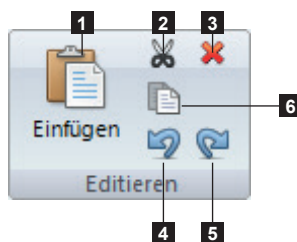


1. Barcode
2. Eingabefeld
3. Datum / Zeit
4. Formel
5. Zähler
6. abc-Code

Bild 19 Registerkarte **Spezial**

3.2.3 Registerkarte Editieren

Die Registerkarte **Editieren** enthält die wichtigsten Editier-Werkzeuge.

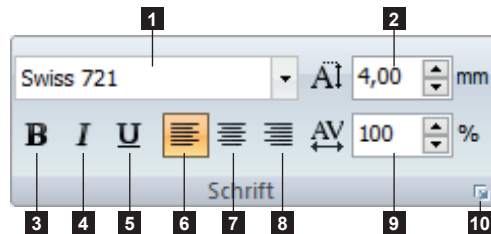


1. Einfügen
2. Ausschneiden
3. Löschen
4. Rückgängig
5. Wiederherstellen
6. Kopieren

Bild 20 Registerkarte **Editieren**

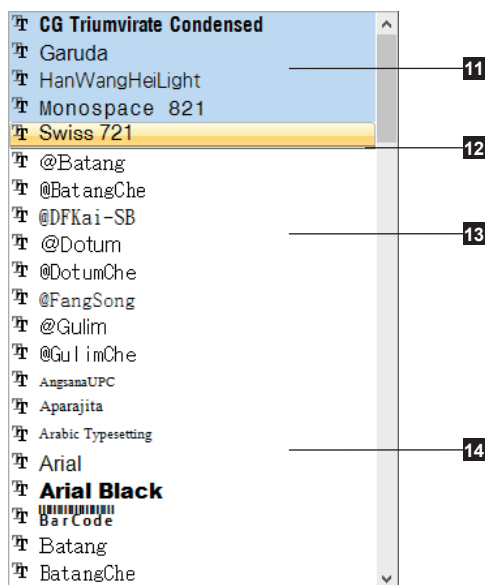
3.2.4 Registerkarte Schrift

Die Registerkarte *Schrift* enthält die verschiedenen Text-Formatierungs-Befehle.



1. Schriftart
2. Schriftgröße (Höhe) in mm
3. Fett
4. Kursiv
5. Unterstrichen
6. Links ausrichten
7. Zentrieren
8. Rechts ausrichten
9. Zeichenbreite
10. Weiterführende Eigenschaften ▷ 5.2.3 Text einfügen

Bild 21 Registerkarte Schrift



11. Die nativen Schriftarten, die mit cablabel S3 geliefert werden, sind am Anfang gelistet.
12. Visuelle Trennung zwischen nativen Schriftarten und grafischen Schriftarten
13. Die speziellen grafischen Schriftarten, deren Name mit dem Symbol "@" beginnt, enthalten um 90° gedrehte Ideogramme. Diese Zeichen ermöglichen z.B. ein vertikaler Textbereich einfach zu erstellen.
14. Standard grafischen Schriftarten



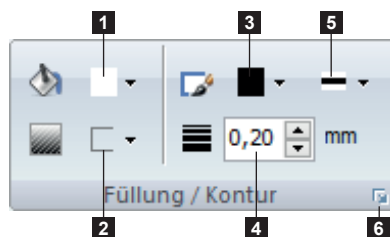
Hinweis!

Alle Schriftarten die in cablabel S3 gelistet werden, entsprechen denen die in Windows installiert sind.

Bild 22 Schriftart

3.2.5 Registerkarte Füllung / Kontur

Die Registerkarte *Füllung / Kontur* enthält Werkzeuge zum bearbeiten der Rahmen und Flächen gezeichneter Objekte.



1. Füllfarbe
2. Füllmuster
3. Linienfarbe
4. Linienbreite
5. Linienstil
6. Weiterführende Eigenschaften ▷ 5.2.2 Objekt Füllung & Kontur

Bild 23 Registerkarte Füllung / Kontur

3.2.6 Registerkarte Anordnen

Die Registerkarte **Anordnen** enthält Werkzeuge zum Ausrichten der Objekte.

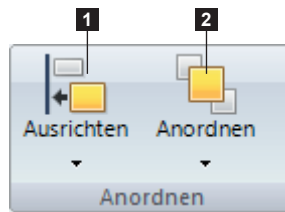


Bild 24 Registerkarte **Anordnen**

1. Ausrichtung ausgewählter Objekte
2. Anordnung ausgewählter Objekte

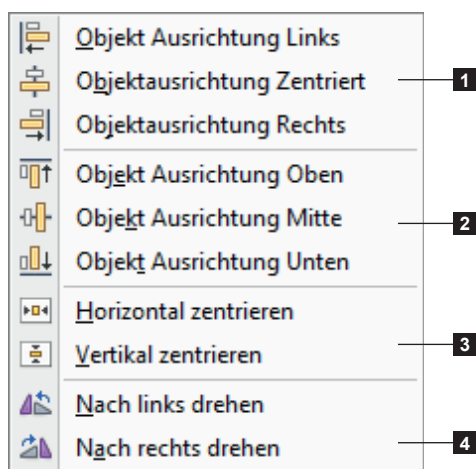


Bild 25 Optionen zum Ausrichten

1. Objekte horizontal ausrichten
2. Objekte vertikal ausrichten
3. Objekte zentrieren
4. Objekte drehen

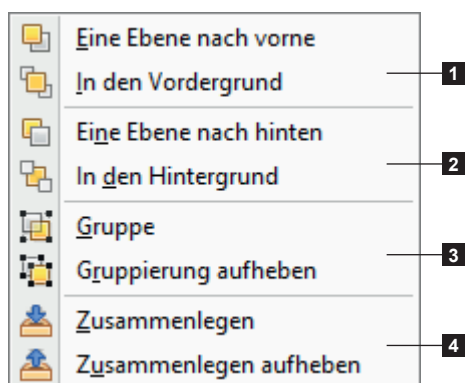
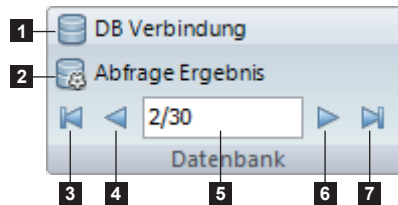


Bild 26 Optionen zum Anordnen

1. Objekte nach vorn stellen
2. Objekte nach hinten stellen
3. Objekte gruppieren / Gruppierung aufheben
Gruppierte Objekte werden zusammen angezeigt, aber einzeln an den Drucker gesendet.
4. Objekte zusammenlegen / Zusammenlegung aufheben
Zusammengelegte Objekte werden verbunden und als ein Bild an den Drucker gesendet.

3.2.7 Registerkarte Datenbank

Die Registerkarte **Datenbank** enthält Werkzeuge für einen Datenbankzugriff.



1. Erzeugen / Ändern einer Datenbankverbindung
2. Anzeigen des Abfrage-Ergebnisses
3. Sprung zum ersten Datensatz
4. Sprung zum vorhergehenden Datensatz
5. Nummer des aktuellen Datensatzes
6. Sprung zum nächsten Datensatz
7. Sprung zum letzten Datensatz

Bild 27 Registerkarte **Datenbank**

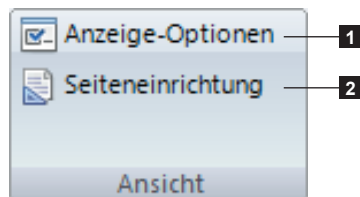
Hinweis!



Die Registerkarte **Datenbank** erscheint nur, wenn der Datenbank-Plug-in geladen ist. ➤ 6.8 Datenbank-Assistent. Dieser Plug-in ist nicht in allen Versionen von cablabel S3 verfügbar.

3.2.8 Registerkarte Ansicht

Die Registerkarte **Ansicht** enthält Werkzeuge zur Anpassung der Anzeige.



1. Anzeige-Optionen des Programms
2. Etiketten- und Seiteneinrichtung

Bild 28 Registerkarte **Ansicht**

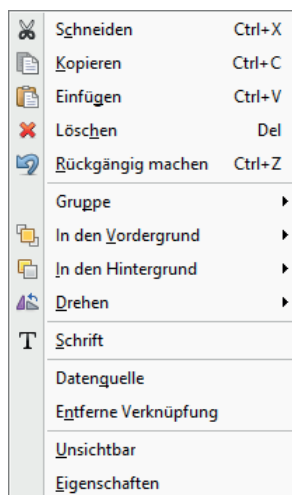
Hinweis!



In den Anzeige-Optionen ist es möglich, eine Grafik auf dem Etiketten-Hintergrund abzulegen. So ist es bei vorgedruckten Etiketten möglich, den Vordruck als Grafik in den Hintergrund zu legen. Dadurch entsteht mit der Eingabe der zu druckenden Objekte eine realistische Gesamt-Vorschau.

3.2.9 Objekte-Eigenschaften

Nach Rechtsklick auf die Objekte in dem Etikett oder den Ebenen sind auch verschieden Optionen verfügbar:



Hinweis!

Die verfügbaren Optionen hängen vom gewählten Objekt ab.

Bild 29 Objekte-Eigenschaften

3.2.10 Ebenen

Alle Objekte eines Etiketts liegen auf Ebenen.

Jede Ebene kann ausgeblendet oder gesperrt werden. Jedes Objekt einer Ebene kann außerdem einzeln ausgeblendet oder gesperrt werden, um es vor ungewollten Änderungen zu schützen.

Es ist auch möglich, eine Ebene auf eine vordefinierte Druckauflösung festzulegen z.B. 300 dpi.

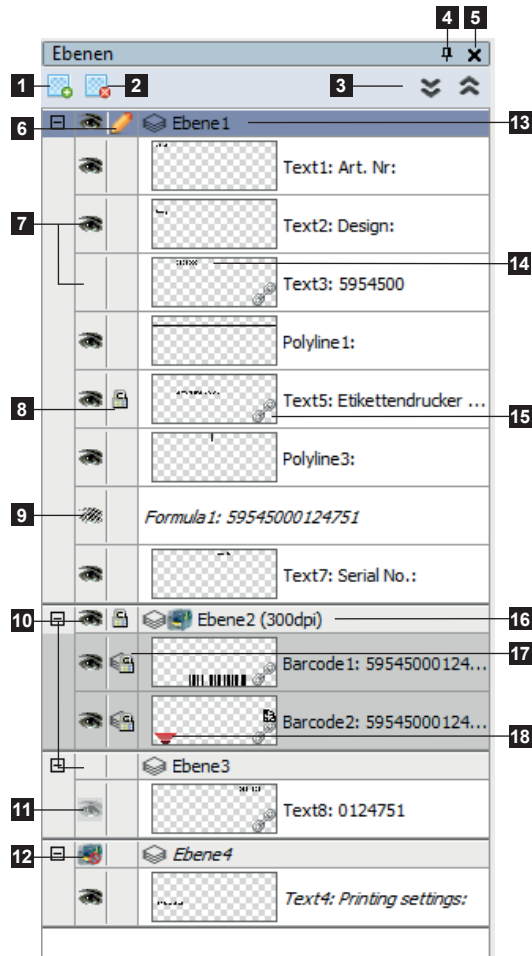


Bild 30 Ebenen

1. Neue Ebene hinzufügen
2. Ausgewählte Ebene löschen
3. Alle Ebenen aufklappen / zuklappen
4. Ebenen-Fenster fixieren
5. Ebenen-Fenster schließen
6. Ebene sperren / entsperren
7. Objekt sichtbar / unsichtbar für Anzeige und Druck
8. Objekt sperren / entsperren
9. Objekt unsichtbar nur für Druck aber an das Gerät gesendet
10. Ebene sichtbar / unsichtbar für Anzeige und Druck
11. Objekt unsichtbar durch die Ebene
12. Das Drucken der Ebene ist nicht erlaubt
13. Neutrale Ebene
14. Objekt-Vorschau auf Etikett
15. Verknüpftes Objekt (z.B. Verknüpfung mit einer Datenquelle)
16. 300 dpi Ebene
17. Objekt gesperrt durch die Ebene
18. Barcode-Prüfgerät freigegeben

Hinweis!



Objekte, die auf Ebenen mit definierter Auflösung liegen, werden auf Geräten mit anderer Auflösung nicht unterstützt.

So werden z.B. Objekte von einer 203-dpi-Ebene auf Geräte mit 300 oder 600 dpi nicht ausgedruckt.

Dies kann nützlich für die korrekte Darstellung der Barcode-Größe sein.

Nach Rechts-Klick auf den Ebenennamen sind verschiedene Optionen verfügbar:

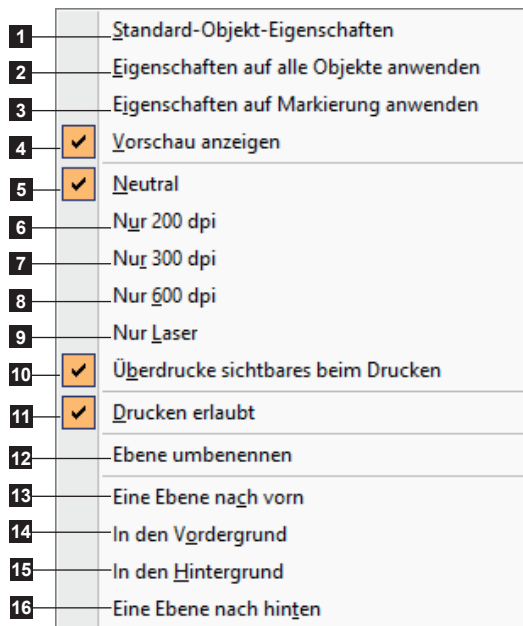


Bild 31 Ebenen-Eigenschaften

1. Fenster Standard-Objekt-Eigenschaften anzeigen
2. Eigenschaften auf alle Objekte der gewählten Ebene anwenden
3. Eigenschaften auf die markierten Objekte anwenden
4. Vorschau des Objekts im Etikett anzeigen
5. Neutrale geräteunabhängige Ebene
6. Ebene für 200-dpi-Geräte
7. Ebene für 300-dpi-Geräte
8. Ebene für 600-dpi-Geräte
9. Ebene für Laser-Geräte
10. Beim Drucken Ebene mit passender Auflösung benutzen
11. Wenn Drucken nicht erlaubt ist, werden die Objekte der Ebene am Bildschirm angezeigt, aber nicht gedruckt
12. Erlaubt die gewählte Ebene umbenennen
- Nur bei Existenz mehrerer Ebenen im Etikett:
13. Gewählte Ebene eine Ebene nach vorn
14. Gewählte Ebene in den Vordergrund
15. Gewählte Ebene in den Hintergrund
16. Gewählte Ebene eine Ebene nach hinten

3.2.11 Statuszeile

In der Statuszeile werden Informationen zum aktiven Etikett angezeigt.

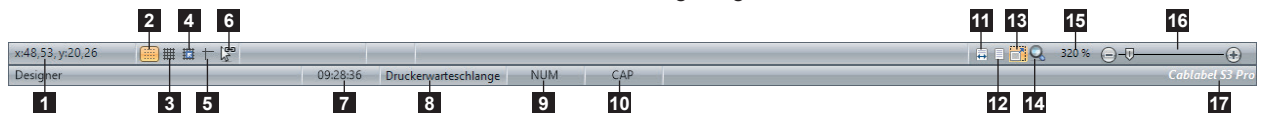


Bild 32 Statuszeile

- | |
|---|
| 1. Cursor-Koordinaten (in mm) auf dem Etikett |
| 2. Punktraster ein-/ausschalten |
| 3. Linienraster ein-/ausschalten |
| 4. Einrasten am Gitter aktivieren / deaktivieren |
| 5. Cursor-Führung ein-/ausschalten |
| 6. Wiederholung des letzten Objekts aktivieren / deaktivieren |
| 7. Aktuelle Zeit |
| 8. Druckerwarteschlange aufrufen |
| 9. Numlock-Status |
| 10. Capslock-Status |
| 11. Etiketten-Darstellung an Bildschirmbreite anpassen |
| 12. Gesamte Etiketten-Darstellung anzeigen |
| 13. Automatische Anpassung der Etikettengröße an die Fenstergröße aktivieren / deaktivieren |
| 14. Zoom-Werkzeug |
| 15. Zoom-Faktor |
| 16. Zoom-Schieberegler |
| 17. cablabel S3 Version |

4.1 Allgemeine Einstellungen

Die cablabel S3 Einstellungen sind im Register Allgemein unter Einstellungen  zu finden. Hier können unter anderem die Sprache und das Farbschema des Programms eingestellt werden.

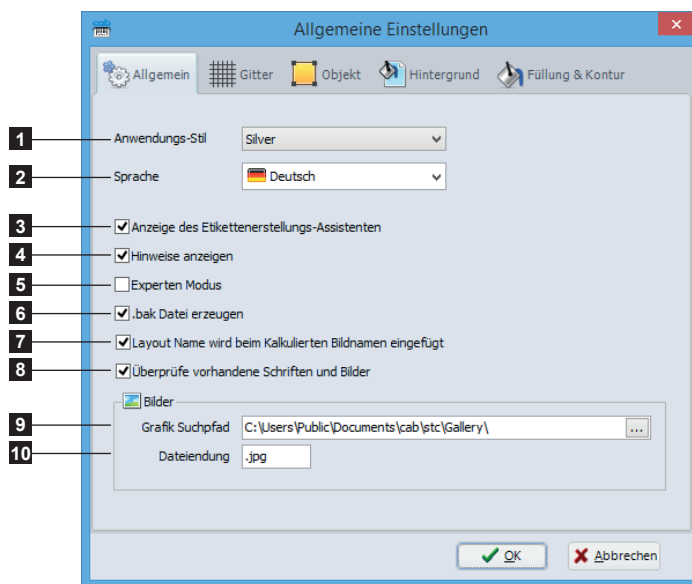


Achtung!

Diese Einstellungen sind Grundeinstellungen, die für jede neuen Etiketten verwendet werden.

4.1.1 Registerkarte Allgemein

Diese Registerkarte enthält allgemeine Programm-Einstellungen.



1. Anwendungs-Stil (Farbschema)
2. Sprache
3. Anzeigen / Verbergen des Etikettenerstellungs-Assistenten
4. Anzeigen / Verbergen von Hinweis-Texten
5. Aktivieren / Deaktivieren des Experten-Modus
6. Backup-Dateien erzeugen / nicht erzeugen
7. Der Layout Name wird berücksichtigt oder nicht in der Bildnamens Berechnung erzeugt für einen Drucker
8. Schrift oder Bild nicht erneut senden, wenn diese bereits auf dem Gerät vorhanden sind
9. Standard-Suchpfad für Bilder
10. Standard-Dateiendung für Bilder

Bild 33 Registerkarte Allgemein

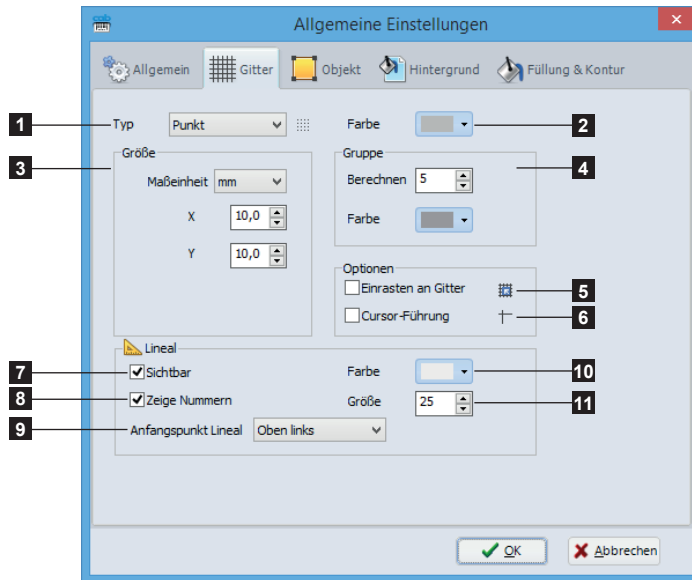
4.1.2 Experten-Modus

Der Experten-Modus erlaubt den Zugriff auf Funktionen, die für fortgeschrittene Nutzer vorbehalten sind. Er erlaubt:

- das Drucken von Etiketten, deren Parameter außerhalb der Gerätespezifikation liegen, ohne Korrektur.
▷ Hinweis! 5.4 Etiketten drucken
- die Deaktivierung des automatischen grafischen Schriftarten-Uploads für feste Texte im Stand-alone-Betrieb.
▷ 5.5 Etikett auf Speicherkarte ablegen
- die Anzeige des Registers Systemgeräte beim Konfigurieren eines Gerätes, wenn ein Dokument geöffnet ist.
▷ 4.2.7 Systemgeräte / Dokumentgeräte
- den Zugriff auf die Farbverwaltung für jedes einzelne Objekt ▷ 5.2.2 Objekt Füllung & Kontur.

4.1.3 Registerkarte Gitter

Diese Registerkarte enthält Anzeige-Einstellungen.

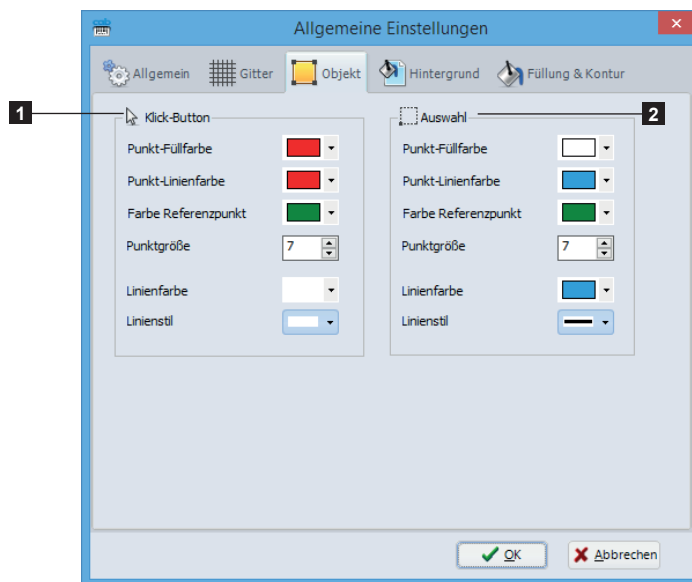


1. Gittertyp (kein Gitter, Punkte oder Linien)
2. Gitterfarbe
3. Gittergröße
4. Gruppeneinstellungen
5. Aktivieren / Deaktivieren des automatischen Ausrichtens von Objekten am Gitter
6. Anzeigen / Verbergen der Cursor-Führung
7. Anzeigen / Verbergen der Lineale
8. Anzeigen / Verbergen der Nummern an den Linealen
9. Anfangspunkt der Lineale
10. Lineal-Farbe
11. Lineal-Größe

Bild 34 Allgemeine Einstellungen - Gitter

4.1.4 Registerkarte Objekt

Diese Registerkarte enthält Einstellungen für die Objekte.

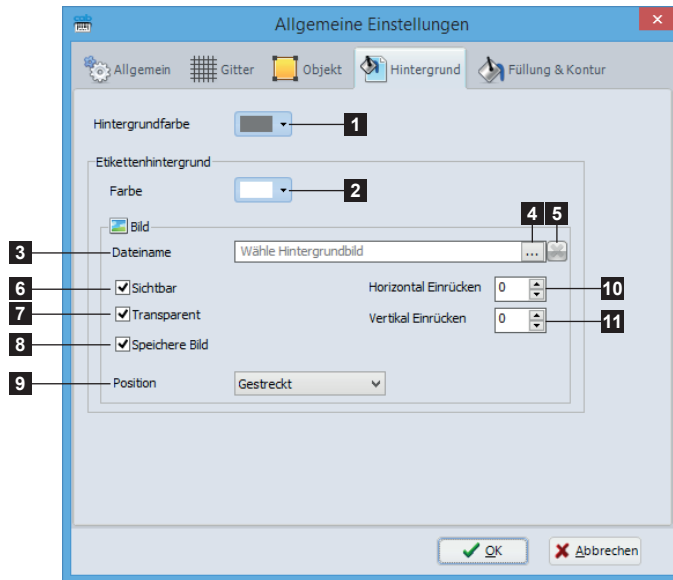


1. Einstellungen für das Überfahren von Objekten
2. Einstellungen für die Auswahl von Objekten

Bild 35 Allgemeine Einstellungen - Objekt

4.1.5 Registerkarte Hintergrund

Diese Registerkarte enthält Einstellungen für den Hintergrund.

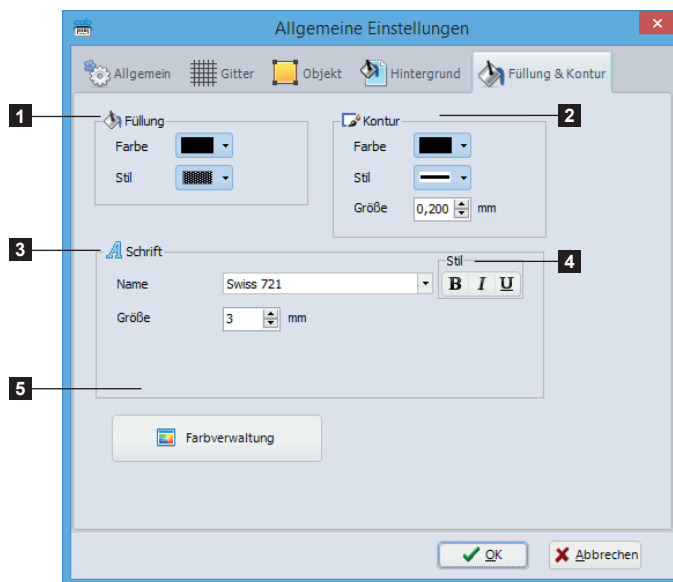


1. Hintergrundfarbe
2. Etikettenhintergrundfarbe
3. Dateiname des Hintergrundbildes
4. Pfadauswahl für Hintergrundbild
5. Hintergrundbild löschen
6. Anzeigen / Verbergen des Hintergrundbildes
7. Aktivieren / Deaktivieren der Transparenz des Hintergrundbildes (falls das Hintergrundbild Transparenz unterstützt)
8. Aktivieren / Deaktivieren der Speicherung des Hintergrundbildes in der Etikettendatei
9. Ausdehnung des Hintergrundbildes
10. Horizontale Verschiebung des Hintergrundbildes
11. Vertikale Verschiebung des Hintergrundbildes

Bild 36 Allgemeine Einstellungen - Hintergrund

4.1.6 Registerkarte Füllung & Kontur

Diese Registerkarte enthält Einstellungen für Füllung und Kontur von Objekten und die Formatierung von Textfonts.



1. Füllungs-Einstellung
2. Kontur-Einstellungen
3. Schriftart und -größe
4. Schriftstil
5. Farbverwaltung für Farbdrucker ▷ Seite 23

Bild 37 Allgemeine Einstellungen - Füllung & Kontur

4.1.7 Farbverwaltung

**Hinweis!**

Einstellung zur Farbaufteilung werden nur beim Drucken mit Zweifarben-Drucker benutzt.

Beim Drucken mit einem Zweifarben-Drucker (XC o.ä.) kann die Ergänzungsfarbe spezifiziert werden.

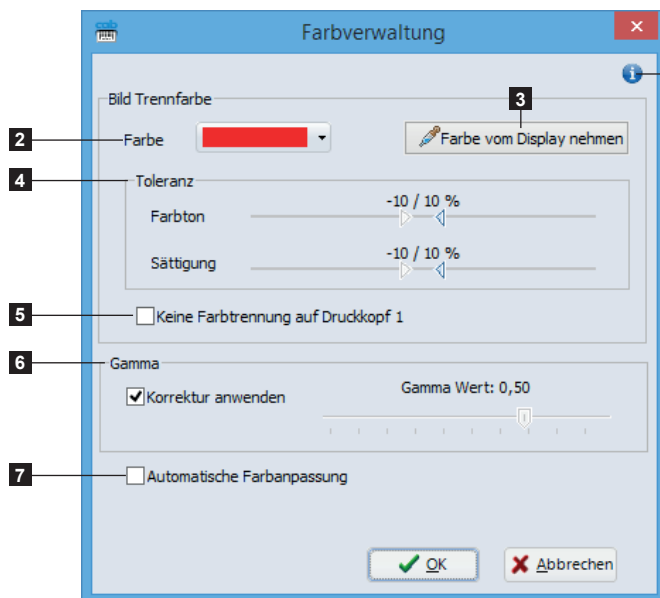
Dazu kann die Farbe aus einer Liste oder direkt durch die Pipette im Display oder im Etikett ausgewählt werden.

Die Objekte mit dieser Farbe werden dann automatisch dem Druckkopf für die Ergänzungsfarbe zugeordnet.

Zusätzlich sind verschiedene Einstellung zu den Toleranzen der gewählten Farbe verfügbar.

Die Gamma-Korrektur dient zur Änderung des Renderings der hellsten Farben.

Automatische Farbanpassung definiert die Farbskala durch Zuordnung des hellsten Pixels zu "Weiß" und des dunkelsten Pixels zu "Schwarz".



1. Anzeigen / Verbergen der Hilfe
2. Auswahl der Ergänzungsfarbe (Trennfarbe)
3. Aufnahme der Trennfarbe vom Display
4. Toleranzen von Farbton und Sättigung
5. Aktivieren / Deaktivieren der Farbtrennung auf Druckkopf 1
6. Aktivieren / Deaktivieren der Gamma-Korrektur
7. Aktivieren / Deaktivieren der automatischen Farbanpassung

Bild 38 Farbverwaltung

4.2 Geräte

cablabel S3 enthält eigene Treiber für alle cab-Geräte.

Die Geräte werden im Register Allgemein über den Befehl Drucker-Konfiguration installiert und die Drucker-einstellungen nach dem ersten Druck in der Etiketten-Datei gespeichert.




Achtung!

Im Gegensatz zu anderen Software-Lösungen werden die Etiketten in cablabel S3 unabhängig von Druckertyp und -auflösung angelegt. Die Etiketten können auf jedem Gerät gedruckt werden.

Daher gibt es kein Standard- oder aktives Gerät.

4.2.1 Gerät hinzufügen

- Im Register Allgemein auf Drucker-Konfiguration  oder im Startfenster auf Drucker klicken.
- Gerätetyp auswählen (1) und in der rechten Liste das zu installierende Gerät (2) auswählen.
- Auf das Gerät doppelklicken oder auf Ausgewähltes Gerät installieren (3) klicken. Einmal konfiguriert, wird das Gerät in der Liste der installierten Geräte (4) auf der linken Seite hinzugefügt.
- Einstellungen mit OK (5) bestätigen.

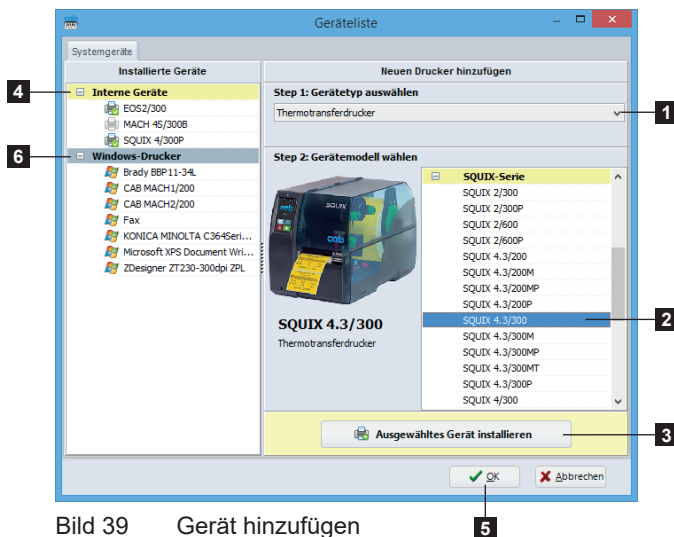


Bild 39 Gerät hinzufügen

Achtung!

Mit cablabel S3 Pro, ist es möglich irgendeinen nicht internes Gerät (6) zu benutzen, vorausgesetzt dass es unter Windows als Drucker erkannt und installiert wird.

Jedoch, Stand-alone-Betrieb und "Replace" können nicht auf diese Geräte benutzt werden, und die Datenintegrität ist auf dem Druck nicht garantiert.

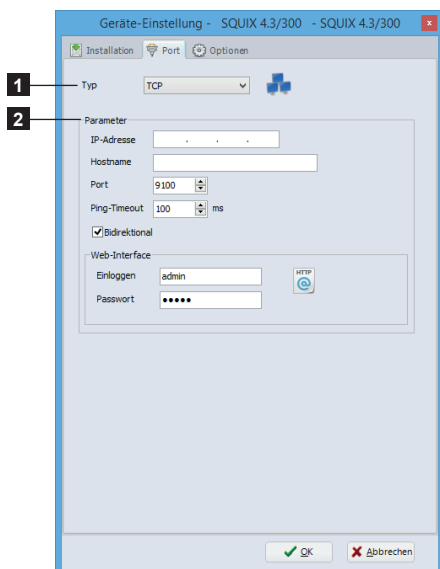


Bild 40 Anschluss-Einstellungen

Nach dem Hinzufügen eines Geräts öffnet sich das Fenster für die Anschluss-Einstellung automatisch.

- Anschluss-Typ (1) und Einstellungen (2) auswählen.



Hinweis!

Die verfügbaren Schnittstellen-Typen hängen vom gewählten Gerät ab.

4.2.2 Gerät entfernen

- Gerät in der Liste der installierten Gerät auswählen.
- Mit der rechten Maustaste klicken und Befehl `Gerät entfernen` wählen.

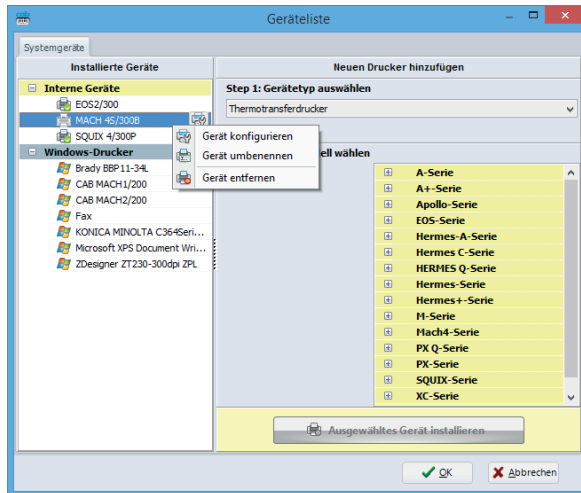


Bild 41 Geräteliste

4.2.3 Gerät umbenennen

Jedes Gerät wird mit seinem Standardnamen installiert.

Zum ändern des Namens:

- Gerät in der Liste der installierten Gerät auswählen.
- Mit der rechten Maustaste klicken und Befehl `Gerät umbenennen` wählen.
- Neuen Namen eingeben.

4.2.4 Gerät konfigurieren

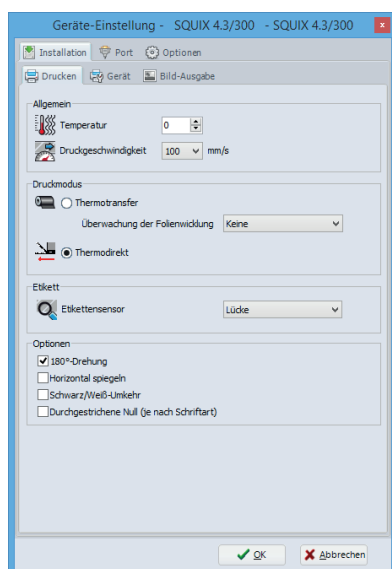


Bild 42 Geräte-Einstellungen

Konfiguration eines Gerätes:

- Gerät in der Liste der installierten Geräte auswählen.
- Auf das Gerät doppelklicken oder nach Rechtsklick `Gerät konfigurieren` auswählen.
- Gewünschte Einstellungen vornehmen.
- Einstellungen mit `OK` bestätigen.



Hinweis!

Ein nicht internes Gerät kann in der gleichen Weise aus cablabel S3 Pro konfiguriert werden, mit Hilfe des Windows Treibers der mit diesem geliefert ist.

4.2.5 Geräteoptionen

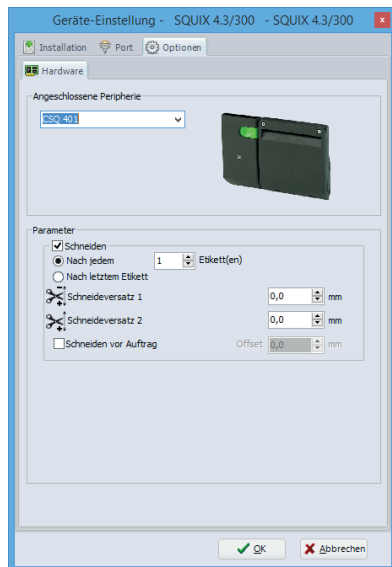


Bild 43 Geräteoptionen

Hinzufügen von Geräteoptionen:

- ▶ Gerät in der Liste der installierten Geräte auswählen.
- ▶ Auf das Gerät doppelklicken oder nach Rechtsklick **Gerät konfigurieren** auswählen.
- ▶ **Optionen** wählen.
- ▶ Angeschlossene Option aus der Liste auswählen.
- ▶ Gewünschte Einstellungen vornehmen.
- ▶ Einstellungen mit **OK** bestätigen.

Für detaillierte Informationen zur Geräte-Einstellungen

- ▷ Bedienungsanleitung des Gerätes.

4.2.6 RFID-Optionen

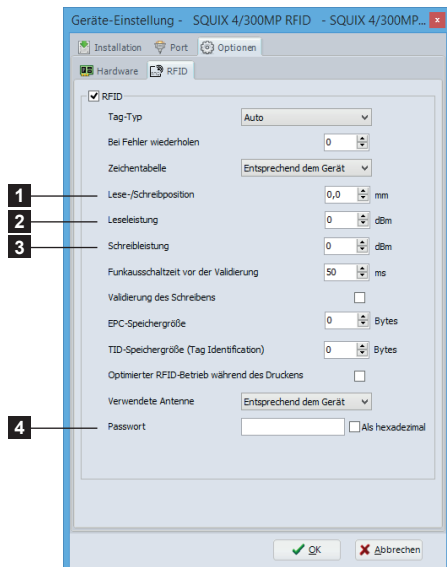


Bild 44 RFID-Optionen



Hinweis!

Die Registerkarte **RFID** wird nur für RFID-Geräte angezeigt.

Konfiguration der RFID-Optionen:

- ▶ Zuerst die RFID-Etiketten einmessen mit Hilfe des **Gerätemenüs**
 - ▷ Konfigurationsanleitung des Gerätes
- ▶ Dann die folgenden Werte eingeben, aus dem Ergebnis der Einmessung:
 1. Lese-/Schreibposition
 2. Leseleistung
 3. Schreibleistung
- ▶ Wenn die RFID-Etiketten geschützt sind, geben Sie das Zugangspasswort (4) ein, um Daten darauf schreiben oder ihre Sperrstufe ändern zu können.
- ▶ Wenn nötig andere Einstellungen vornehmen.
- ▶ Einstellungen mit **OK** bestätigen.



Achtung!

Die Lese- und Schreibwerte hängen vom Verbrauchsmaterial ab (Etikettenmaterial, Antennenform und -position). Wenn unterschiedliche Verbrauchsmaterialien verwendet werden, muss diese Konfiguration für jedes von ihnen durchgeführt werden.

Diese spezifischen Konfigurationen können dann in den Dokumentgeräten gespeichert werden.

- ▷ 4.2.7 Systemgeräte / Dokumentgeräte

4.2.7 Systemgeräte / Dokumentgeräte

Wenn ein Dokument gedruckt wird, werden die Systemgeräte Einstellungen automatisch in das Etikett kopiert. Beim nächsten Druck werden diese gespeicherten Dokumenteeinstellungen wiederverwendet.

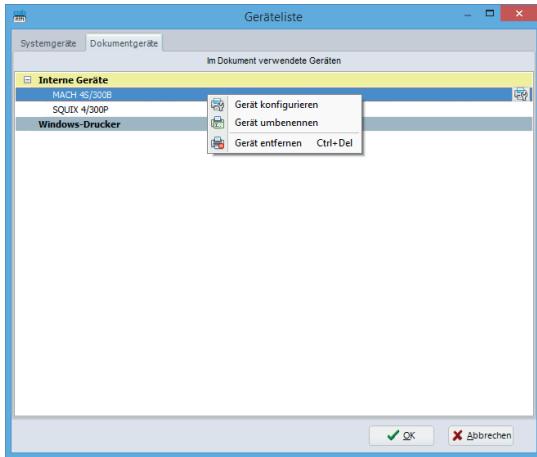


Bild 45 System-/Dokument-Geräteliste

Hinweis!



Die Registerkarte *Systemgeräte* wird nur im Experten-Modus angezeigt. Standardmäßig wird die Registerkarte *Dokumentgeräte* angezeigt.



Achtung!

Ein bereits gedrucktes Dokument wird bei nächster Verwendung mit den intern gespeicherten Einstellungen gedruckt.

Zum ändern, nicht die Systemgeräte sondern die Dokumentgeräte Einstellungen anpassen.

Wenn ein Dokumentgerät gelöscht wird, werden die Systemgeräte Einstellungen beim nächsten Drucken erneut kopiert.

5.1 Neues Etikett erstellen

Es gibt auf der Startseite drei Möglichkeiten zur Erstellung eines neuen Etiketts.

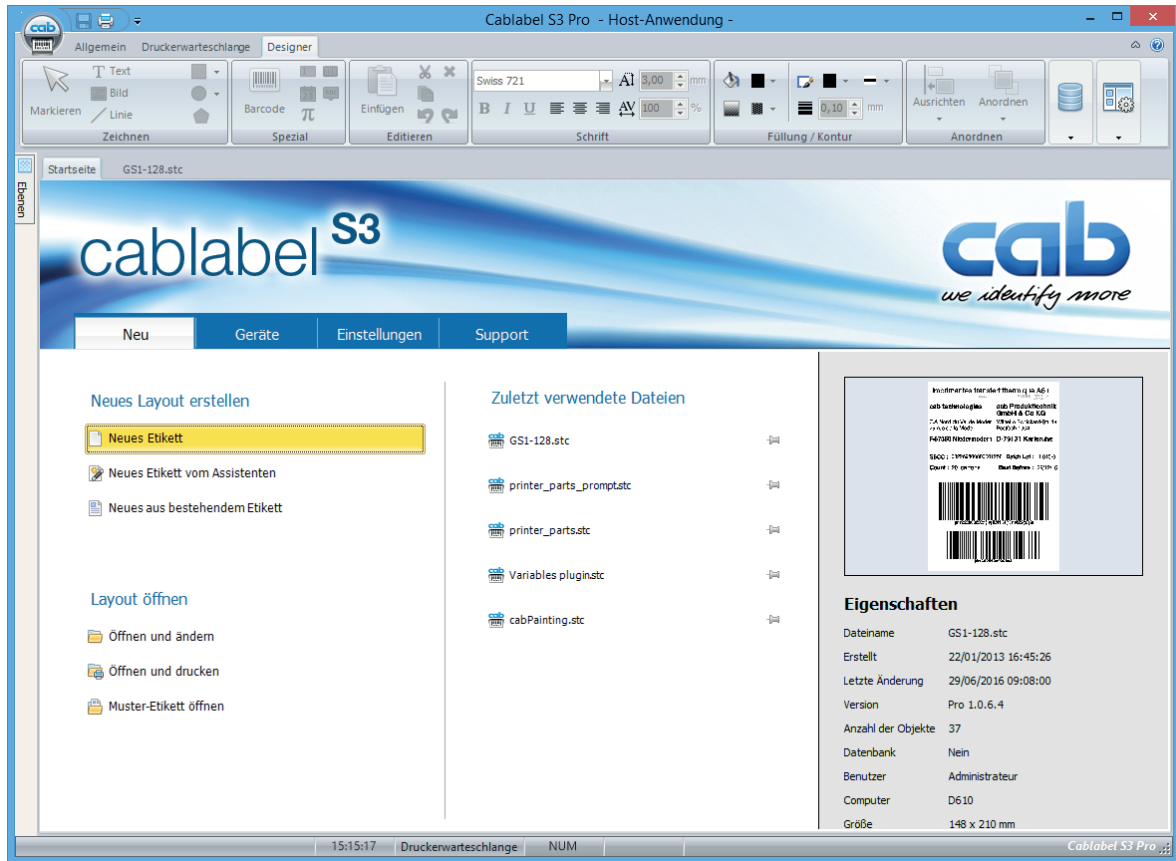
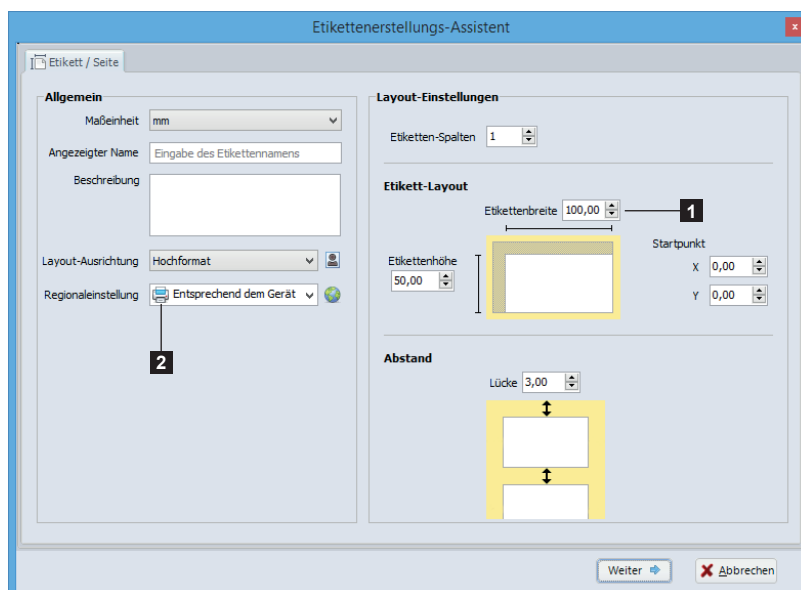


Bild 46 Startseite

5.1.1 Neues Etikett aus leerem Etikett erstellen

- Zum Start des Assistenten auf **Neues Etikett** klicken.
- Etiketteninformationen und Layout einrichten.
- Auf **Weiter** klicken.



Achtung!
Die Etikettenbreite (1) bezieht sich immer auf die Druckbreite, unabhängig der Ausrichtung.

Hinweis!
Die Regionaleinstellung des Etiketts (2) wird verwendet:

- von der Text Sprache
- Silbentrennung
- von den Datums-/Uhrzeitfelder im Regionalformat
- Datums-/Uhrzeitfeld
- zum drucken der Zahlen mit Dezimaltrennzeichen

Bild 47 Etikettenerstellungs-Assistent

5.1.2 Neues Etikett mit Assistenten erstellen

Der Etikettenerstellungs-Assistent unterstützt z.B. die Erstellung eines Etiketts aus einer Vielzahl vordefinierter Formate.

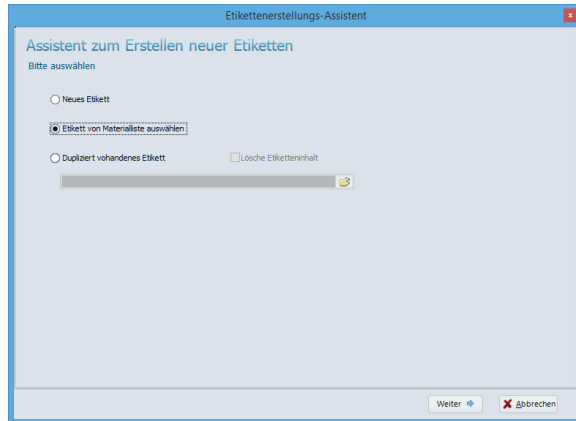


Bild 48 Etikettenerstellungs-Assistent

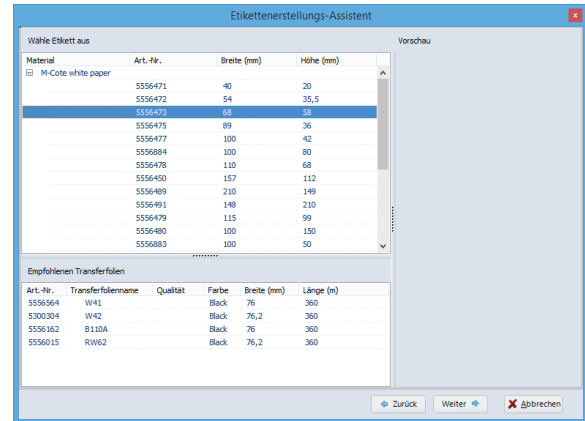


Bild 49 Vordefinierte Etikettenformate

5.1.3 Neues Etikett aus bestehenden Etikett erstellen

Diese Option erlaubt das einfache Kopieren einer Datei. Dabei kann der Inhalt wahlweise übernommen oder verworfen werden. Die Layout-, Druck-, und Datenbanken-Einstellungen werden behalten.

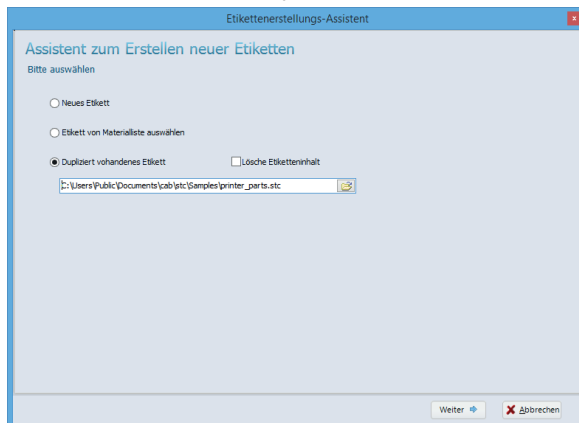


Bild 50 Duplizieren eines Etiketts

5.2 Objekte in das Etikett einfügen

Hinweis!



Für die verschiedenen Objekte existieren eine Reihe von Einstellungen. Zum Einblenden des Hilfe-Bereichs auf "i" (1) in der rechten oberen Ecke des Objekt-Eigenschaften-Fensters klicken.

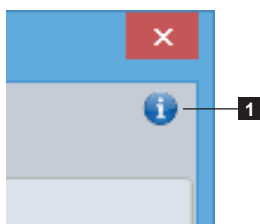


Bild 51 Hilfe ein-/ausblenden

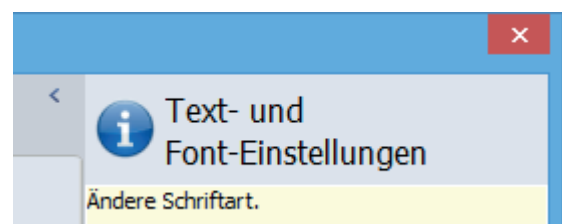
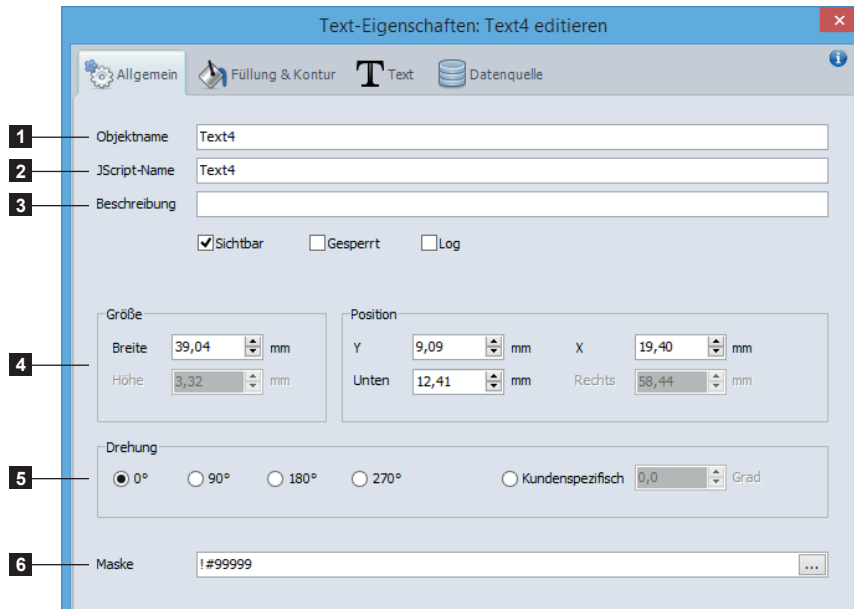


Bild 52 Hilfe-Bereich

5.2.1 Objekt-Einstellungen

Die Registerkarte Allgemein enthält die Allgemeine Einstellungen von einem Objekt.



Achtung!

Der Objektname (1) und der JScript-Name (2) sind auf 32 nicht spezielle Zeichen limitiert. Sie müssen auch eindeutig auf dem Etikett sein.



Hinweis!

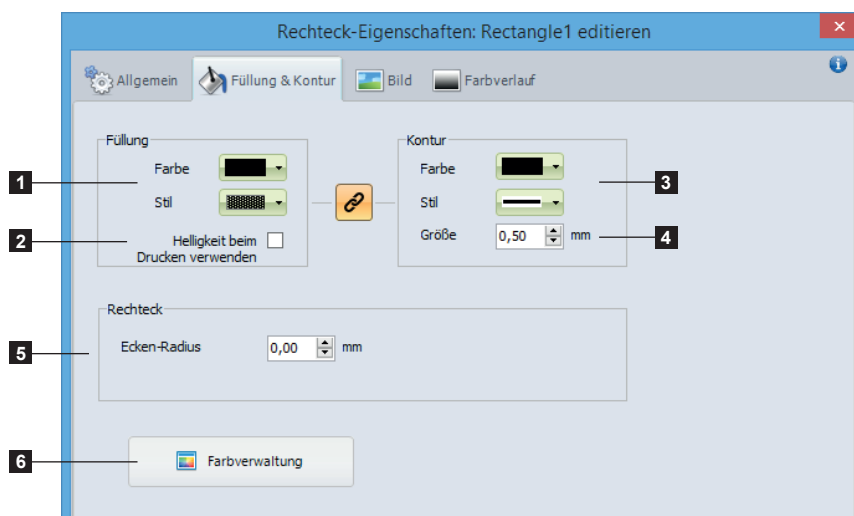
Je nach dem Objekt, werden einige Größe und Position Einstellungen (4) automatisch berechnet oder können nicht geändert werden.

Bild 53 Allgemeine Einstellungen von einem Objekt

1. Name des Objekts um es in cablabel S3 zu identifizieren (Ebenen, Datenquelle, usw)	2. Im Drucker benutzter Name z.B. im Stand-alone-Betrieb
3. Frei nutzbarer Text	4. Größe und Position des Objekts im Etikett
5. Drehung des Objekts	6. Erlaubt die Formatierung einer Zahl mit Dezimaltrennzeichen

5.2.2 Objekt Füllung & Kontur

Diese Registerkarte enthält Einstellungen für Füllung und Kontur von einem Objekt.



Hinweis!

Die Option (2) extrahiert den Wert der Helligkeit aus der Füllfarbe und konvertiert ihn in die entsprechende Punktdichte (0%, 6%, 12%, 25%, 38%, 50%, 100%). Dies erlaubt eine gefüllte Form in Graustufen zu drucken. Die Benutzerdefinierte Farbverwaltung für jedes Objekt (6) wird nur im Experten-Modus angezeigt.

Bild 54 Füllung und Kontur Einstellungen von einem Objekt

1. Füllung Farbe und Stil des Objekts	2. Verwendung der Helligkeit der Farbe
3. Kontur Farbe und Stil des Objekts	4. Linienbreite des Konturs
5. Sondereinstellungen je nach dem Objekt-Typ	6. Benutzerdefinierte Farbverwaltung für dieses Objekt

5.2.3 Text einfügen

Zum Einfügen eines Textes:

- Objekt **Text** auswählen ▷ 3.2.1 Registerkarte Zeichnen.
- Auf Zielposition im Etikett klicken.
- Textinhalt im Feld **Ihr Text** (1) eingeben.
- Gewünschte **Schrifteigenschaften** (2) wie Schriftart, Größe usw. auswählen.
- Eingaben mit **OK** (9) bestätigen.

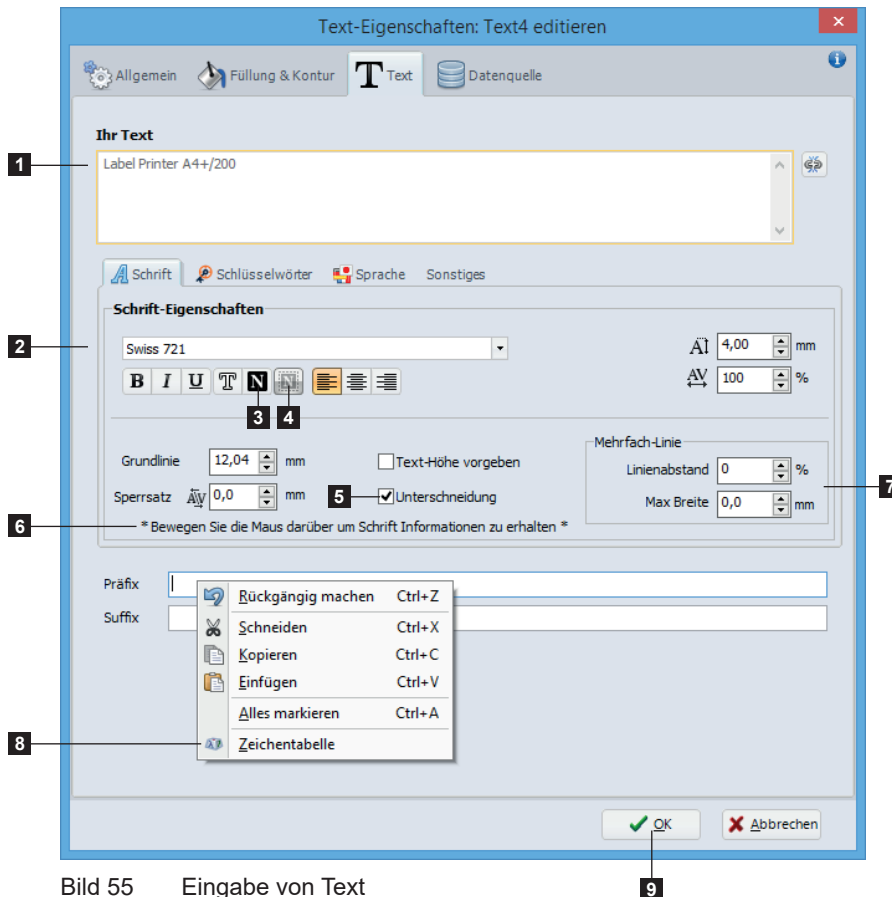


Bild 55 Eingabe von Text



Hinweis!

Bewegen Sie die Maus über die **Unterschneidung** (5) und den Text (6) um Visuelle Informationen über die **Schrift-Eigenschaften** zu erhalten.

Die **Mehrfach-Linie** Optionen (7) ermöglichen die Anzeige eines langen Textes oder eines dynamischen Inhalts einzustellen.

Weitere Informationen
▷ **Mehrfach-Linie** und **max Breite**

Es ist möglich **spezial Zeichen** in einer sichtbare Weise einfügen, durch **Rechtsklick** (8) in einem editierbaren Feld eines Textes, einer Formel oder eines Barcodes.

Weitere Informationen
▷ 6.4 **Zeichentabelle**

5.2.3.1 Invertierter Text

Es ist möglich, Text zu invertieren und die Größe des Rahmens zu spezifizieren:

- **Invers**-Option durch Klicken auf Schaltfläche (3) aktivieren.
- Größe des Rahmens nach Klicken auf Schaltfläche (4) definieren.

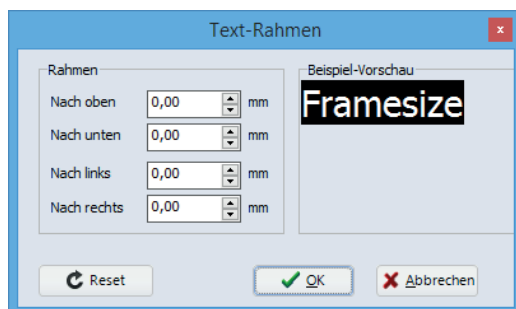


Bild 56 Inverser Text

- Eingaben mit **OK** bestätigen.

5.2.3.2 Visuelle Informationen über die Schrift-Eigenschaften

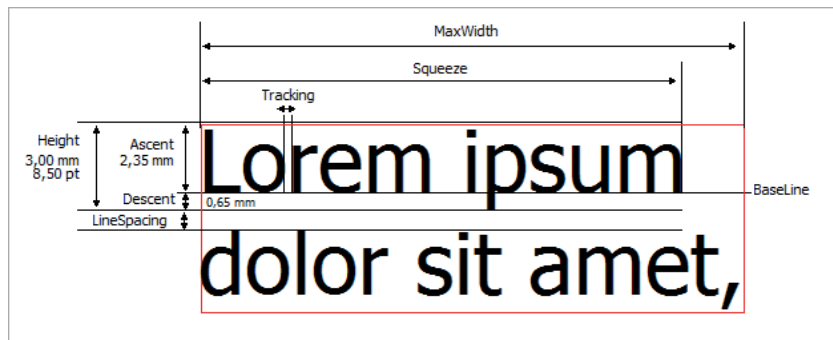


Bild 57 Schrift-Eigenschaften

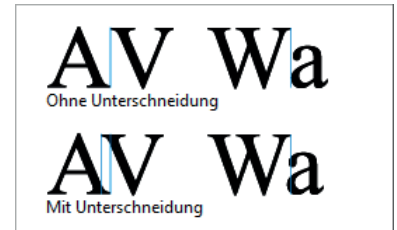


Bild 58 Unterscheidung

Height \overline{A} : Schriftgröße in mm	Squeeze \overline{AV} : Text Breite in %
MaxWidth : Max Breite des Absatzes in mm	LineSpacing : Linienabstand für einen Absatz in %
BaseLine : Grundlinie für die Zeichen in mm	Tracking \overline{AV} : Sperrsatz für die Zeichen in mm

5.2.3.3 Schlüsselwörter hervorheben

In einem Satz oder Text können bestimmte Wörter automatisch hervor gehoben (fett, kursiv...) werden (z.B. Allergene).

Dafür hat cablabel S3 eine integrierte Liste vordefinierter Schlüsselwörter, die die gebräuchlichsten Allergene in verschiedenen Sprachen enthält. Es ist ebenso möglich, eine benutzereigene Liste von Schlüsselwörtern zu erstellen
▷ 6.10 Schlüsselwörter.

Erstellen oder Ändern eines Textes:

- ▶ Register Schlüsselwörter (1) wählen.
- ▶ Option Schlüsselwörter Formatierung (2) wählen.
- ▶ Art der Formatierung (3) wählen.
- ▶ Einstellung mit OK bestätigen

Sondereinstellungen:

- ▶ Gewünschte Sprache(n) aus der Dropdown-Liste (3) wählen.
- ▶ Art der Formatierung (fett, kursiv....) (4) wählen.



Bild 59 Schlüsselwörter Formatierung



Achtung!
Wenn die Option Schlüsselwörter Formatierung (2) verwendet wird, wird das Text-Objekt als ein Bild an den Drucker gesendet.

5.2.3.4 Text-Tags

Die Tags ermöglichen die Formatierung eines Textteils manuell zu ändern. Sie funktionieren oft paarweise, mit einem Start-Tag und einem End-Tag, und sie können sich auch überlappen.

**Achtung!**

Wenn Text-Tags verwendet werden, wird das Text-Objekt als ein Bild an den Drucker gesendet.

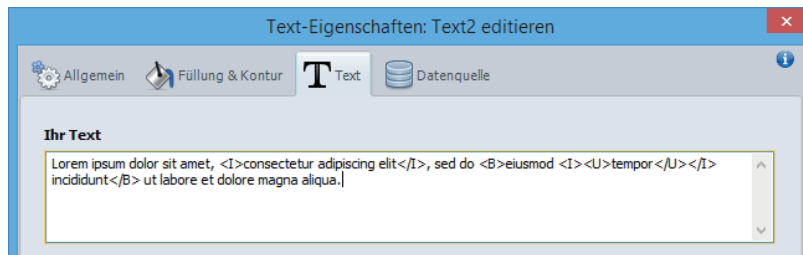


Bild 60 Text mit Tags

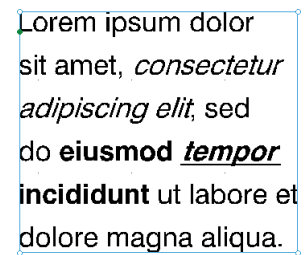


Bild 61 Ergebnis auf dem Druck

Start-Tag	End-Tag	Beschreibung
		Fett
<I>	</I>	Kursiv
<U>	</U>	Unterstrichen
<F>	</F>	Leerer Rahmen um die Zeichen
<COLOR="#rrggbb">	</COLOR>	Zeichenfarbe mit dem Wert der Farbe im Hexadezimalformat (rr, gg, und bb von 00 bis FF)
<UPPER>	</UPPER>	Konvertiert die Zeichen in Großbuchstaben
<LOWER>	</LOWER>	Konvertiert die Zeichen in Kleinbuchstaben
<BKG="#rrggbb">	</BKG>	Voller Rahmen um die Zeichen mit der Füllfarbe im Hexadezimalformat (rr, gg, und bb von 00 bis FF)
<INV>	</INV>	Invertierte Zeichen
<SIZE="h">	</SIZE>	Schriftgröße mit der Höhe h in mm
<ALIGN="LEFT">	</ALIGN>	Richtet die Zeichen einer Zeile nach Links des Textbereichs aus
<ALIGN="CENTER">		Zentriert die Zeichen einer Zeile in dem Textbereich
<ALIGN="RIGHT">		Richtet die Zeichen einer Zeile nach Rechts des Textbereichs aus
 		Zeilenumbruch einfügen

Tabelle 2 Tags Liste

5.2.3.5 Silbentrennung

Bei der Erzeugung von Text kann die automatische Silbentrennung am Zeilenende in einem Absatz mit definierter Maximalbreite aktiviert werden oder nicht.

Beim Erzeugen oder Ändern von Texten:

- ▶ Register *Sprache* (1) wählen.
- ▶ In der Liste (2) *Sprache* auswählen.
- ▶ Durch Klicken auf die Checkbox *Silbentrennung* (3) aktivieren / deaktivieren.
- ▶ Auswahl durch Klicken auf *OK* bestätigen.

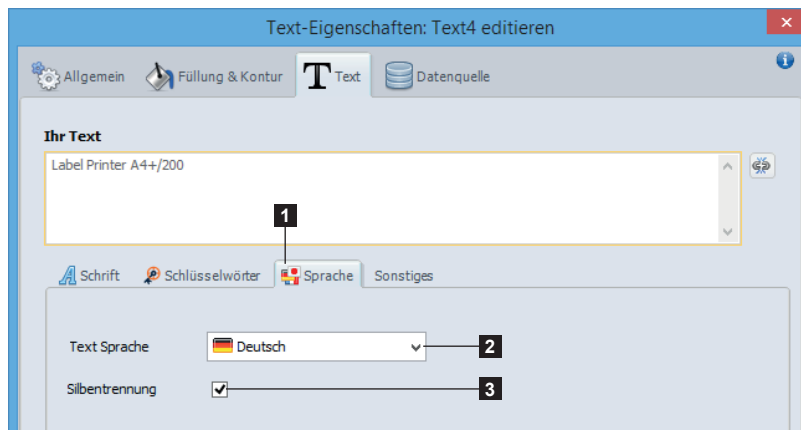


Bild 62 Silbentrennung



Hinweis!

Die Text *Sprache* (2) ist standardmäßig ausgewählt:
 - zuerst je nach der Regionaleinstellung des Etiketts ▷ *Neues Etikett* aus leerem Etikett erstellen
 - oder sonst je nach der Programm-Sprache
 ▷ *Allgemeine Einstellungen*

5.2.3.6 Interpretation der Unicode-Syntax

Bei der Erzeugung von Text kann die automatische Interpretation der Unicode-Syntax aktiviert werden oder nicht, für die Zeichen manuell eingegeben oder aus der Zeichentabelle eingefügt.

Wenn angewählt, wird die Syntax `[U:x]` direkt interpretiert, um in cablabel S3 die Darstellung der Unicode-Zeichen zu sehen, wie sie dann auf dem Druck oder mit einem Barcodeleser reproduziert werden.



Achtung!

Abhängig von den Zeichen, ist es manchmal notwendig die Interpretation zu deaktivieren. Zum Beispiel bei der Benutzung eines Text-Objekts mit einem Zeilenumbruch als Datenquelle eines Barcodes.

Beim Erzeugen oder Ändern von Texten:

- ▶ Register *Sonstiges* (1) wählen.
- ▶ Durch Klicken auf die Checkbox *Interpretation der Unicode-Syntax* (2) aktivieren / deaktivieren.
- ▶ Auswahl durch Klicken auf *OK* bestätigen.

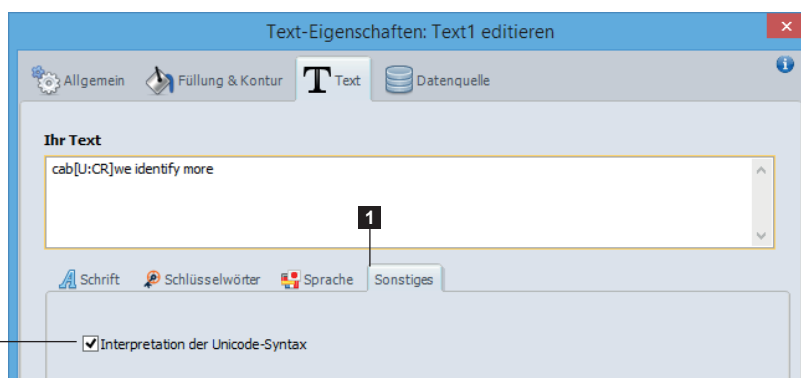


Bild 63 Interpretation der Unicode-Syntax

Mit Interpretation:

cab
we identify more

Ohne Interpretation:

cab[U:CR]we identify more

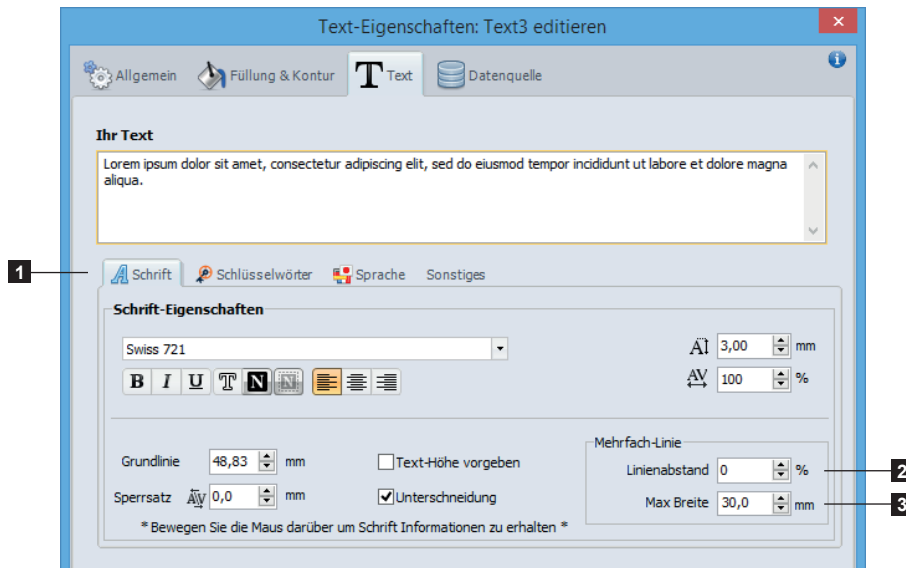
Bild 64 Ergebnis in cablabel S3

5.2.3.7 Mehrfach-Linie und max Breite

Standardmäßig einen Text ohne Zeilenumbruch wird immer auf einer einzigen Zeile angezeigt. Ein langer Text oder mit einem dynamischen Inhalt, erfordert dann eine feste Absatzbreite.

Zum definieren einer Absatzbreite:

- ▶ Register *Schrift* (1) wählen.
- ▶ *Linienabstand* (2) Erhöhen / Verringern, der für jede Schrift spezifisch ist
- ▶ *Max Breite* des Absatzes eingeben (3) bei der einen Zeilenumbruch dann automatisch durchgeführt wird



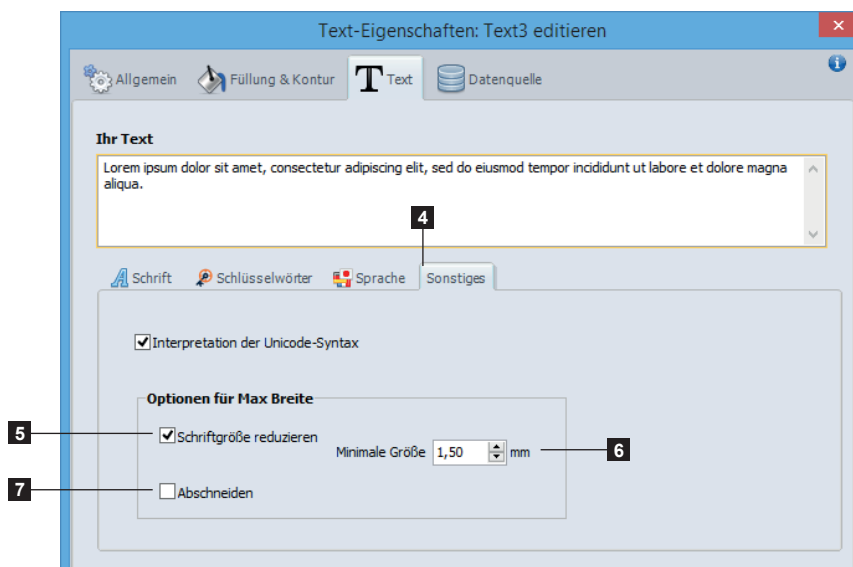
Achtung!

Der automatische Zeilenumbruch funktioniert nicht im Stand-alone-Betrieb, weil jede Linie eines Absatzes wird einzeln an den Drucker gesendet. Und wenn der Inhalt des Absatzes dynamisch ist, wird das Text-Objekt als ein Bild an den Drucker gesendet.

Bild 65 Mehrfach-Linie

Es ist auch möglich die Optionen für Max Breite zu benutzen:

- ▶ Register *Sonstiges* (4) wählen.
- ▶ Option *Schriftgröße reduzieren* wählen (5) um automatisch die Größe des Textes zu reduzieren, solange er die *Max Breite* des Absatzes (3) überschreitet. Und wenn die *Minimale Größe Begrenzung* (6) erreicht ist, wird einen Zeilenumbruch dann durchgeführt.
- ▶ Option *Abschneiden* wählen (7) um die Zeichen über die *Max Breite* des Absatzes (3) auszuschneiden und um keinen Zeilenumbruch durchzuführen
- ▶ Auswahl durch Klicken auf *OK* bestätigen.



Achtung!

Wenn die Option *Schriftgröße reduzieren* (5) verwendet wird, wird das Text-Objekt als ein Bild an den Drucker gesendet.



Hinweis!

Es ist möglich, die Optionen *Schriftgröße reduzieren* (5) und *Abschneiden* (7) zu kombinieren. In diesem Fall, wird der Text zuerst bis zur *Minimale Größe* reduziert, und danach abgeschnitten wenn er immer noch die *Max Breite* des Absatzes überschreitet.

Bild 66 Optionen für Max Breite

5.2.4 Bild einfügen

Zum einfügen eines Bildes:

- Objekt **Bild** auswählen ► 3.2.1 Registerkarte Zeichnen.
- Auf Zielposition im Etikett klicken und Rahmen auf die gewünschte Bildgröße ziehen.
- Bilddatei (1) auswählen.
- Zum einfügen des gewählten Objekts auf **Öffnen** (2) klicken.

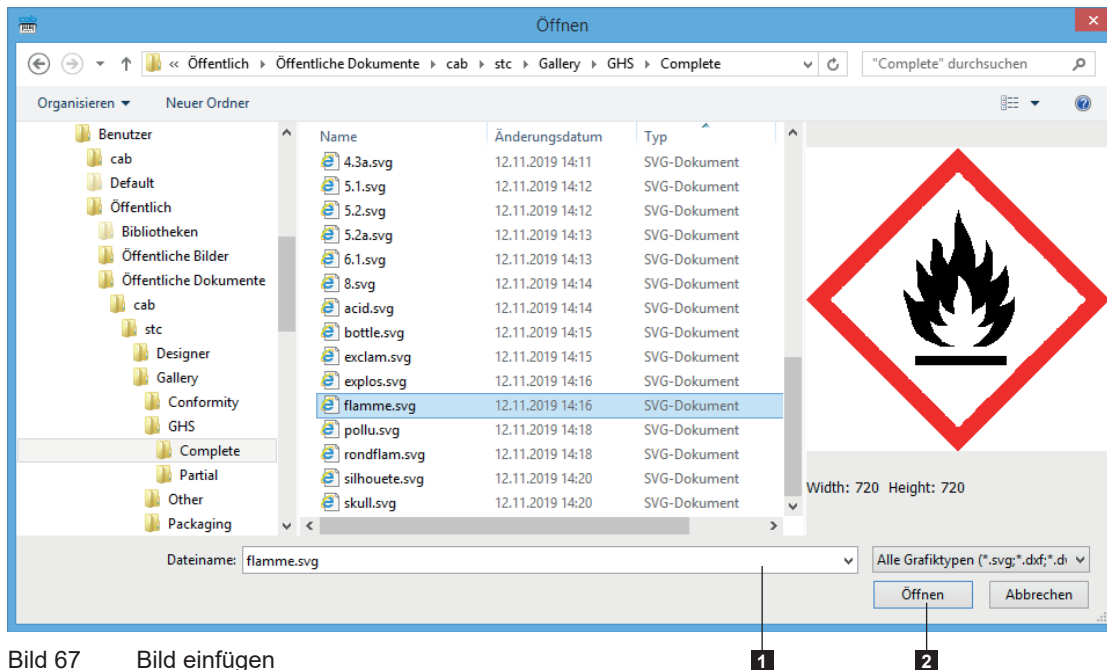


Bild 67 Bild einfügen

Es ist möglich, die von Bild-Eigenschaften zu editieren:

- Mit der rechten Maustaste auf das Bild klicken und **Eigenschaften** wählen oder auf das Bild doppelklicken.
- Parameter einstellen.

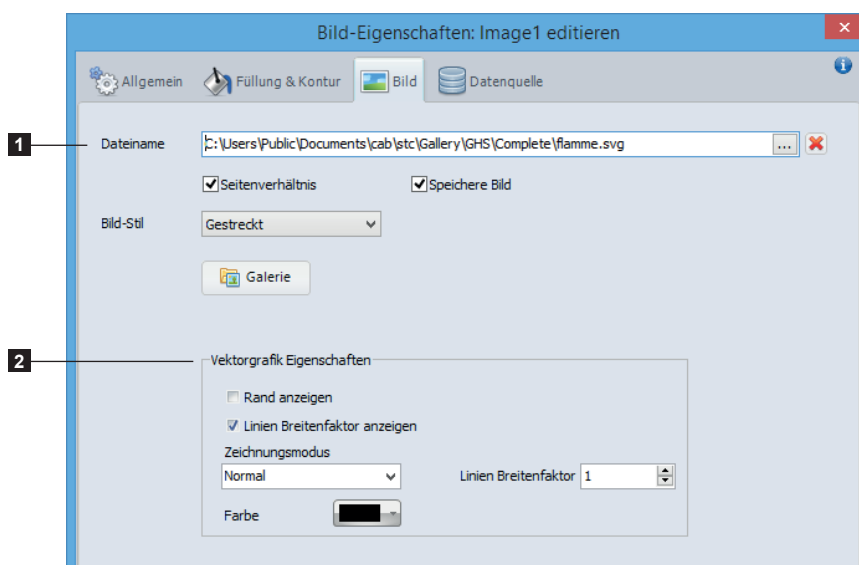


Bild 68 Bild-Eigenschaften



Hinweis!

Es ist möglich in dem Dateinamen (1) die Umgebungsvariablen von Windows zu benutzen. Zum Beispiel %PUBLIC% anstatt C:\User\Public.

Die Vektorgrafik Eigenschaften (2) werden nur bei einigen Vektorgrafiken verwendet, wie z.B. DWG, DXF, PLT, SVG.

5.2.5 Grafik-Objekt einfügen

Zum einfügen einer Grafik:

- ▶ Grafik (Linie, Rechteck...) auswählen ▷ 3.2.1 Registerkarte Zeichnen
- ▶ Auf Zielposition im Etikett klicken und Grafik zeichnen.
- ▶ Erneut klicken, um das Objekt einzufügen.

5.2.6 Barcode einfügen

Es steht eine Vielzahl von linearen (1D) oder zweidimensionalen (2D) Barcodes zur Verfügung.

Zum einfügen eines Barcodes:

- ▶ Objekt **Barcode** auswählen ▷ 3.2.2 Registerkarte Spezial.
- ▶ Auf Zielposition im Etikett klicken.
- ▶ Barcode-Typ (1) auswählen.
- ▶ Barcode-Parameter (2) einstellen.
- ▶ Festen Wert in Feld (3) eingeben oder, abhängig vom Barcode-Typ, Barcode-Assistenten (4) benutzen
▷ 6.6 Barcode-Assistenten.
- ▶ Eingaben mit **OK** (5) bestätigen.

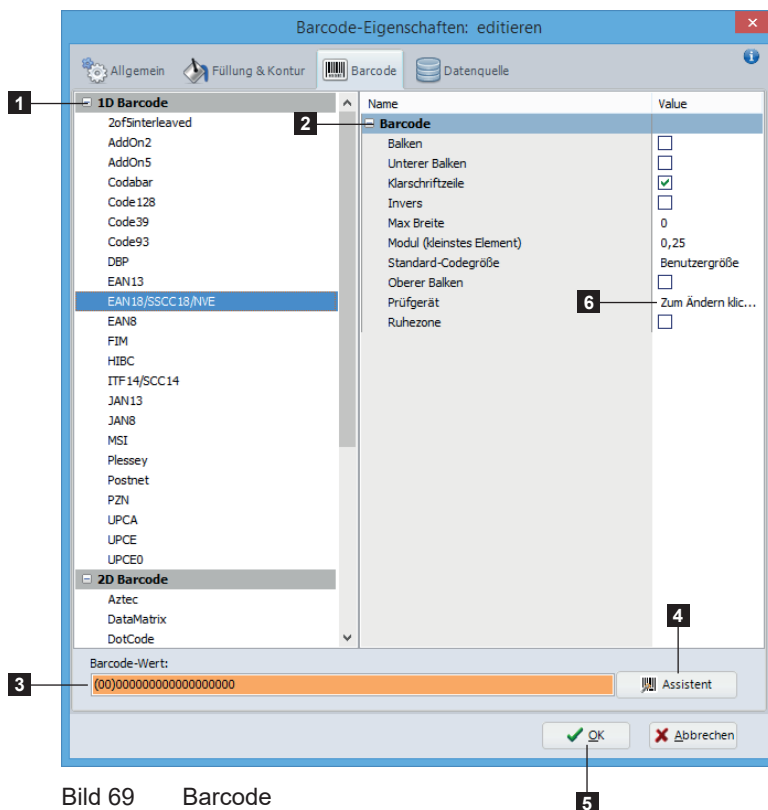


Bild 69 Barcode

Achtung!
Das Prüfgerät (6) funktioniert nur auf einem Barcode pro Etikett.

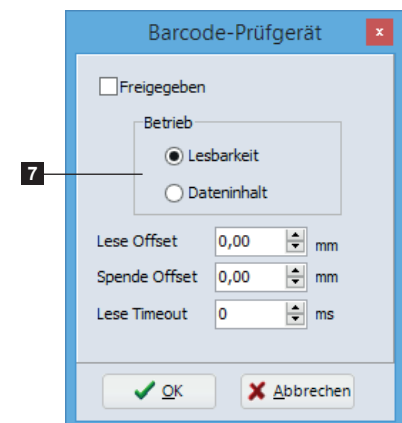


Bild 70 Barcode-Prüfgerät

Achtung!

Die Parameter (2), die Eingabemaske im Eingabe-Feld (3), der Barcode-Assistent (4) oder der Betrieb des Prüfgeräts (7) sind abhängig von Barcode-Typ.

Es ist möglich, die Barcode-Eigenschaften zu editieren:

- ▶ Mit der rechten Maustaste auf den Barcode klicken und **Eigenschaften** wählen oder auf den Barcode doppelklicken.
- ▶ Parameter einstellen.

5.2.7 Datenquelle einfügen

Hinweis!



Die meisten Spezialobjekte bestehen aus zwei Elementen: dem Objekt selbst als Datenquelle und einem Text mit einem Link der den endgültigen Inhalt übernimmt.

5.2.7.1 Eingabefeld

Ein Eingabefeld erlaubt die Eingabe von Daten vor dem Druck, ohne die Etikettendatei zu ändern.

Zum einfügen eines Eingabefeldes:

- Objekt Eingabefeld auswählen ▷ 3.2.2 Registerkarte Spezial
- Parameter einstellen.

Es gibt zwei Typen von Eingabefeldern (2) :

- Stand-alone: Die Eingabe-Aufforderung erscheint im Display des Druckers und die Daten werden am Drucker eingegeben.
- Formular: Die Daten werden in der Software beim Start des Druckauftrages oder in der Eingabe-Liste abgefragt.

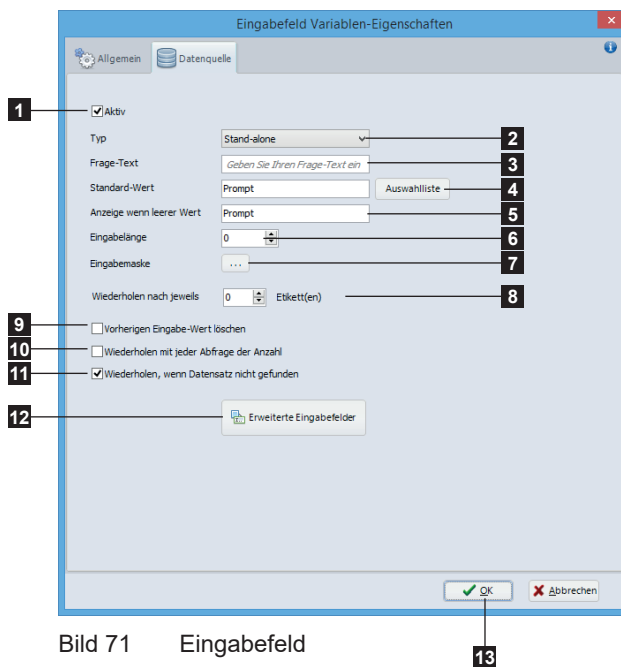


Bild 71 Eingabefeld

1. Aktivieren / Deaktivieren des Eingabefeldes
2. Typ des Eingabefeldes
3. Frage-Text angezeigt für die Eingabe
4. Optionaler Wert vorgeschlagen als Eingabe, mit der Möglichkeit eine Auswahlliste zu erstellen ▷ Seite 39
5. Text nur in der Software angezeigt, wenn kein Standard-Wert oder aktueller Wert vorhanden ist. Dieser Text ist notwendig, um das Eingabefeld im Etikett zu platzieren und einzustellen.
6. Länge der Eingabezeile (0 = keine Längenbegrenzung)
7. Filtert die Eingabe-Werte. Verhindert die Eingabe ungültiger Werte ▷ Seite 39
8. Eingabeaufforderung nach jeweils "N" Etiketten wiederholen im Stand-alone-Betrieb (0 = Eingabeaufforderung nur beim Start des Druckauftrags)
9. Löscht die Eingabe zwischen wiederholten Aufforderungen
10. Eingabeaufforderung bei jeder Iteration wiederholen im Stand-alone-Betrieb während einer Druckschleife
11. Eingabeaufforderung wiederholen, wenn keinen Datensatz gefunden wurde in einer Datenbank angeschlossen im Stand-alone-Betrieb
12. Editiert die Liste der Erweiterte Eingabefelder ▷ 6.5 Erweiterte Eingabefelder

- Eingaben mit OK (13) bestätigen.
- Auf Zielposition im Etikett klicken.

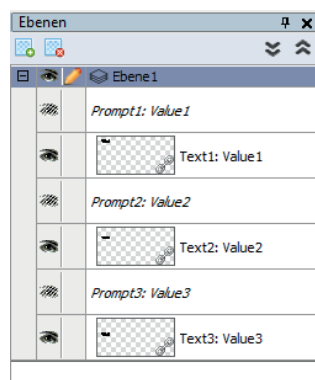


Bild 72 Ebenen

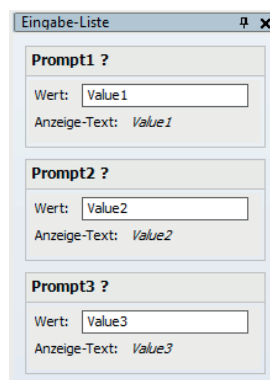


Bild 73 Eingabefelder



Hinweis!

Die Anzeige mehrere Eingabefeldern, wird gemäß ihrer Positionen in den Ebenen geordnet.



Achtung!

Abhängig von ihre Einbettung, in zum Beispiel eine Formel oder eine Abfrage, wird die Reihenfolge automatisch definiert.

• Auswahlliste mit festen Inhalt

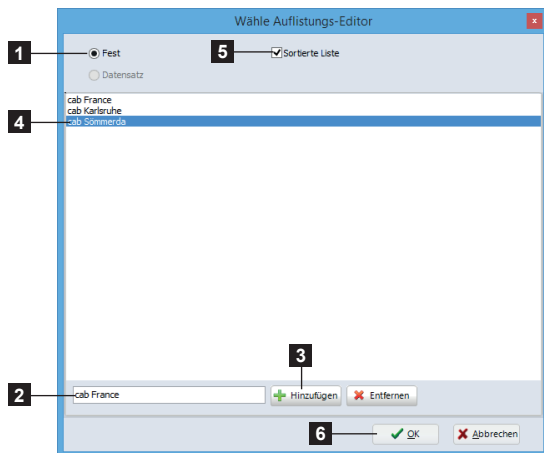


Bild 74 Auswahlliste Fest

1. Listentyp `Fest` auswählen
2. Neuen Text eingeben.
3. Zur Übernahme in die Liste (4) auf `Hinzufügen` klicken.
4. Zum alphabetischen sortieren `Sortierte Liste` (5) aktivieren.
5. Eingaben mit `OK` (6) bestätigen.

Hinweis!



Wenn das Eingabefeld als `Stand-alone` definiert ist, hängt die Funktion vom Druckermodell ab. Nur Drucker mit Touchscreen unterstützen diese Funktion.

• Auswahlliste mit dynamischen Inhalt

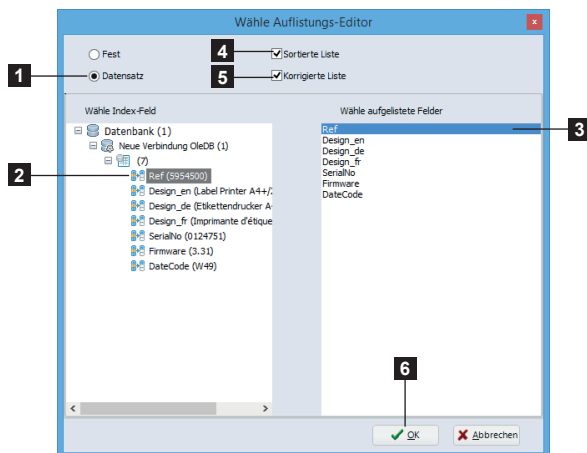


Bild 75 Auswahlliste Datensatz

Bei vorhandener Datenbank Verbindung kann über ein `Formular` Eingabefeld, eine Auswahlliste mit dynamischen Inhalt über einen Datensatz definiert werden:

1. Listentyp `Datensatz` auswählen.
2. Indexfeld wählen, das für die Suche und die Positionierung verwendet wird.
3. Aus aufgelisteten Feldern wählen, mit mindestens dem Indexfeld.
4. Zum alphabetischen sortieren `Sortierte Liste` aktivieren.
5. Zur Eingabe nicht in der Liste aufgeführter Daten `Korrigierte Liste` deaktivieren.
6. Eingaben mit `OK` bestätigen.

• Eingabemaske

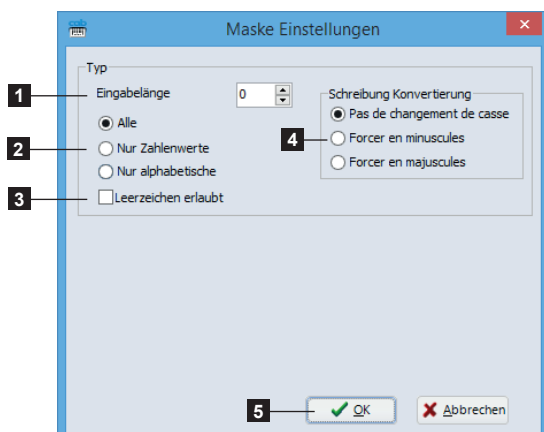


Bild 76 Maske Einstellungen

1. Länge der Eingabezeile (0 = keine Längenbegrenzung)
2. Erlaubte Zeichen
3. Erlaubt oder nicht das Leerzeichen
4. Erlaubte Groß- und Kleinbuchstaben
5. Eingaben mit `OK` bestätigen



Hinweis!

Für ein Eingabefeld des Typs `Formular`, wird die Eingabe automatisch in der ausgewählte Groß- und Kleinschreibung (4) konvertiert.

5.2.7.2 Zähler

Ein Zähler erlaubt das automatische Zählen während des Druckens.

Zum Einfügen eines Zählers:

- Objekt Zähler auswählen ▷ 3.2.2 Registerkarte Spezial
- Parameter einstellen.

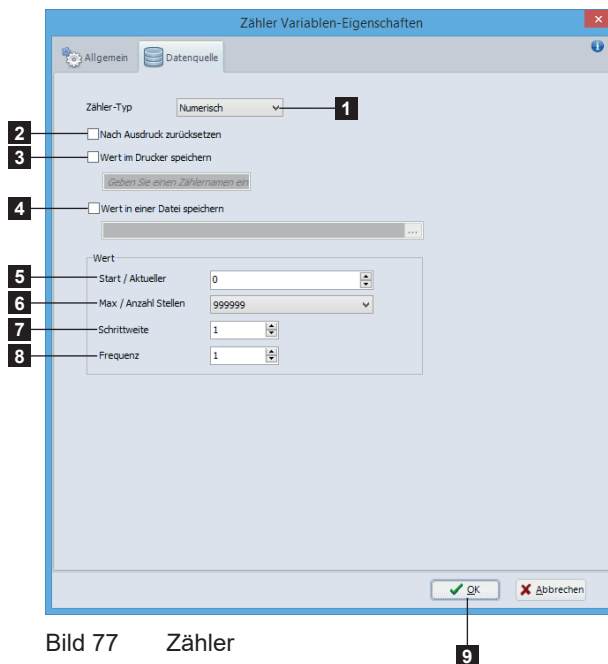


Bild 77 Zähler

1. Zähler-Typ : numerisch, alphabetisch, alphanumerisch oder hexadezimal.
2. Nach dem Drucken, wird der Zähler auf seinen Startwert zurückgesetzt.
3. Der aktuelle Wert des Zählers wird auf der Speicherkarte des Druckers gespeichert. Erlaubt z.B. das Zählen auf mehreren Druckaufträgen im Stand-alone-Betrieb fortzusetzen.
4. Der aktuelle Wert des Zählers wird in einer Datei auf dem Computer gespeichert. Erlaubt z.B. das Zählen auf mehreren Druckaufträgen von verschiedenen Computern fortzusetzen.
5. Startwert, dann aktueller Wert des Zählers.
6. Maximalwert des Zählers und Anzahl der Stellen für die Maske des Textes. Nach Erreichen des Maximalwertes wird der Zähler wieder bei 0 gestartet.
7. Schrittweite des Zählers, positiv oder negativ möglich.
8. Anzahl der zu druckenden Etiketten zwischen jeder Schrittweite

- Eingaben mit OK (9) bestätigen.
- Auf Zielposition im Etikett klicken.

Achtung!

Die Option **Wert im Drucker speichern** (3) funktioniert nur auf einem Zähler pro Etikett.

Wenn der gespeicherte Wert direkt im Drucker verwendet wird (zum Beispiel bei der Benutzung als Datenquelle), wird das Ergebnis standardmäßig mit 2 Stellen nach dem Komma gedruckt. Zum ändern, müssen Sie stattdessen den formatierten Text aus dem Zähler verwenden ▷ 5.2.1 Objekt-Einstellungen, oder eine **Formatieren** Operation hinzufügen ▷ 5.2.7.4 Formeln.

5.2.7.3 Datums-/Uhrzeitfeld

Das Datums-/Uhrzeitfeld erlaubt das Aufbringen eines Zeitstempels während des Druckens.

Zum Einfügen eines Datums-/Uhrzeitfeldes:

- ▶ Objekt Datum / Zeit auswählen ▷ 3.2.2 Registerkarte Spezial
- ▶ Parameter einstellen.

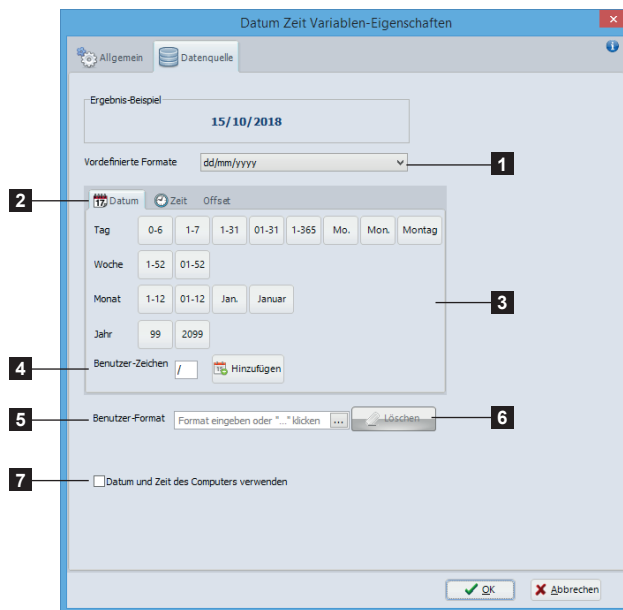


Bild 78 Datums-/Uhrzeitfeld

1. Gewünschtes Datums-/Zeitformat aus der Liste der vordefinierten Formate wählen
2. Registern der Datum, Zeit und Offsets Parameter
3. Assistent zur Erzeugung eines benutzerdefinierten Datums-/Zeitformats oder Datums-/Zeit-Offsets
4. Ermöglicht ein Zeichen im Benutzer-Format einzufügen, z.B. zur Nutzung als Trennzeichen. Gewünschtes Zeichen in das editierbare Feld eingeben, und auf Hinzufügen klicken.
5. Ermöglicht ein Benutzer-Format zu definieren oder zu ändern, entweder:
 - durch Benutzung des Assistenten in den Registern Datum / Zeit.
 - durch Eingabe in dem editierbaren Feld der unten aufgelisteten Datums-/Zeitparameter.
 - durch Klicken auf ". . ." um eine Datenquelle auszuwählen, die die Datums-/Zeitparameter enthält.
6. Löscht das Benutzer-Format oder den Link zur Datenquelle
7. Verwendet die Uhr des Computers anstelle der Uhr des Druckers. Wenn angewählt, werden die Datums-/Uhrzeitfelder nicht aktualisiert im Stand-alone-Betrieb.

Datumparameter:

- d: Tag des Monats numerisch 1- oder 2-stellig, 1-31
- dd: Tag des Monats numerisch immer 2-stellig, 01-31
- dd2: erste 2 Buchstaben des Wochentags im Regionalformat (z.B.: Do für Donnerstag)
- ddd: erste 3 Buchstaben des Wochentags im Regionalformat (z.B.: Don für Donnerstag)
- dddd: kompletter Name des Wochentages im Regionalformat (z.B.: Donnerstag)
- d1: Tag des Jahres numerisch immer 3-stellig, 001-366 (z.B.: 045 für den 14. Februar)
- w oder ISOWDay: Wochentag numerisch im ISO-Standardformat, 1-7 mit 7 für Sonntag
- w0: Wochentag numerisch, 0-6 mit 0 für Sonntag
- ww: Woche numerisch 1- oder 2-stellig, 1-53
- ww: Woche numerisch immer 2-stellig, 01-53
- m: Monat numerisch 1- oder 2-stellig, 1-12
- mm: Monat numerisch immer 2-stellig, 01-12
- mmm: erste 3 Buchstaben des Monats im Regionalformat (z.B.: Jan für Januar)
- mmmm: kompletter Monatsname im Regionalformat (z.B.: Januar)
- yy: Jahr numerisch 2-stellig
- yyyy: Jahr numerisch 4-stellig
- Date: Datum mit Trennzeichen im Regionalformat
- ISODate: Datum numerisch im ISO-Standardformat (z.B.: yyyyymmdd)
- ISOOrdinal: Datum numerisch im ISO-Ordinalformat (z.B.: yyyyd1)

Hinweis!

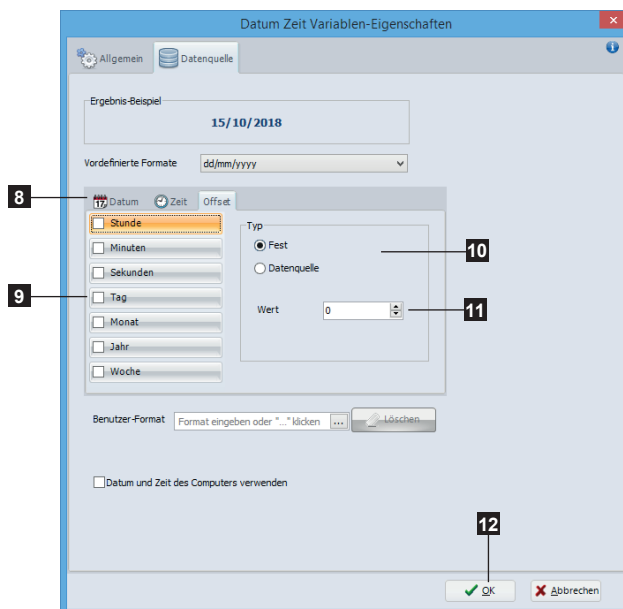


Der Name des Wochentages, der Monatsname und das Datum mit Trennzeichen im Regionalformat, werden je nach der Regionaleinstellung des Etiketts oder dem Land des Gerätes gedruckt ▷ 5.1.1 Neues Etikett aus leerem Etikett erstellen.

Zeitparameter:

- H12: Stunden numerisch im 12-Stunden-Format, 1- oder 2-stellig, 1-12
- H012: Stunden numerisch im 12-Stunden-Format, immer 2-stellig, 01-12
- H24: Stunden numerisch im 24-Stunden-Format, 1- oder 2-stellig, 0-23
- hh oder H024: Stunden numerisch im 24-Stunden-Format, immer 2-stellig, 00-23
- nn: Minuten numerisch, immer 2-stellig
- ss: Sekunden numerisch, immer 2-stellig
- XM: am/pm-Kennzeichnung
- ISOTime: Zeit numerisch im ISO-Standardformat (z.B.: H024nnss)
- Time: Zeit mit Trennzeichen im Regionalformat, je nach der Regionaleinstellung des Etiketts oder dem Land des Gerätes (z.B.: H024:nn:ss für GR, H012:nn:ss XM für US) ➤ 5.1.1 Neues Etikett aus leerem Etikett erstellen

Es ist möglich Datums-/Zeit-Offsets einzurichten, mit einer festen Schrittweite oder aus einer Datenquelle.



8. Register Offset wählen
9. Gewünschte Offset(s) wählen
10. Schrittweite-Typ für jeden Offset wählen
11. Wert oder Datenquelle eingeben

Bild 79 Datums-/Zeit-Offsets

- Eingaben mit OK (12) bestätigen.
- Auf Zielposition im Etikett klicken.

5.2.7.4 Formeln

Formeln ermöglichen Operationen zwischen zwei oder mehr Operanden wie z.B. Berechnungen.

Zum Einfügen eines Formelfeldes:

- ▶ Objekt Formel auswählen ▷ 3.2.2 Registerkarte Spezial
- ▶ Parameter einstellen.
- ▶ Eingaben mit OK (8) bestätigen.
- ▶ Auf Zielposition im Etikett klicken.

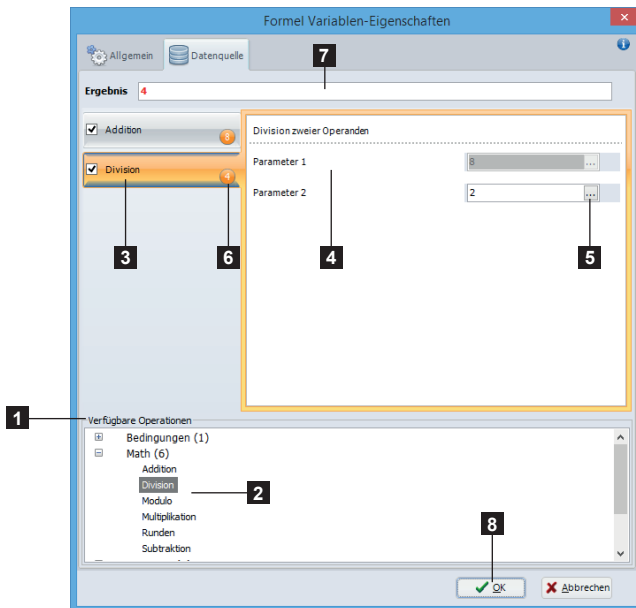


Bild 80 Formel

Hinzufügen einer Operation:

- ▶ Operation aus der Liste (1) auswählen
▷ Tabelle 3 Operationen in Formeln.
- ▶ Operation (2) durch Doppelklick zur Liste (3) hinzufügen.
Es ist möglich, mehrere Operationen zu kombinieren.
- ▶ Operanden ausfüllen (4) entweder durch Eingabe einer festen Datei in dem editierbaren Feld oder durch Auswahl einer Datenquelle (5).
Mit Rechtsklick können abhängig von der Operation Operanden hinzugefügt oder gelöscht oder auch in der Reihenfolge verschoben werden. Dies ist ebenso mit den Operationen selbst möglich ▷ Bild 81.
- ▶ Zum Hinzufügen weiterer Operationen vorherige Schritte erneut durchführen. Zwischenresultate (6) und Endergebnis (7) werden angezeigt.
- ▶ Erstellung der Formel mit OK (8) abschließen.

Nach Rechtsklick auf einen Operanden werden verschiedene Optionen zugänglich:

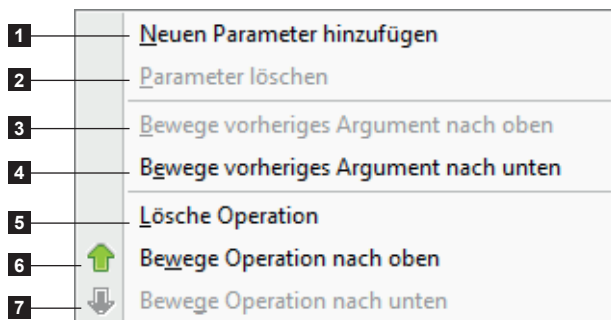


Bild 81 Formel-Eigenschaften

1. Neuen Parameter zur Formel hinzufügen (abhängig von der Formel)
2. Gewählten Parameter aus Formel löschen
3. Ergebnis der vorherigen Operation nach oben schieben
4. Ergebnis der vorherigen Operation nach unten schieben
5. Gewählte Operation löschen

Nur bei mehreren Operationen:

6. Operation nach oben schieben
7. Operation nach unten schieben

Operation	Kategorie	Beschreibung
If Else	Bedingungen	Zeigt das bestimmte Wert an, wenn die Bedingung erfüllt ist Die Anzeige bei Nichterfüllung ist optional
Addition	Math	Addition zweier oder mehrerer Operanden
Division	Math	Division zweier Operanden
Modulo	Math	Modulo zweier Operanden
Multiplikation	Math	Multiplikation zweier oder mehrerer Operanden
Runden	Math	Rundet den Parameter Wenn Abrundungs Pos. negativ ist wird nach dem Komma gerundet
Subtraktion	Math	Subtraktion zweier oder mehrerer Operanden
Basis zu Basis	Sonstiges	Konvertiert das Wert von einem Zahlensystem in ein anderes
Formatieren	Sonstiges	Erlaubt die Formatierung einer Zahl mit Dezimaltrennzeichen
Hexadezimal	Sonstiges	Konvertiert jeden Zeichen der Quelle in sein hexadezimalen Codepoint der Zeichensatztable um
Split	Sonstiges	Schneidet ein Element einer Liste mit Gruppenseparatoren ab Index Position aus (beginnend bei 1)
Trimmen	Sonstiges	Unterdrückt nicht druckbare Zeichen am Anfang und Ende der Zeichenkette
Trimmen links	Sonstiges	Unterdrückt nicht druckbare Zeichen am Anfang der Zeichenkette
Trimmen rechts	Sonstiges	Unterdrückt nicht druckbare Zeichen am Ende der Zeichenkette
Modulo 10	Prüfziffern	Berechnet die Prüfziffer des Parameters nach Modulo 10 Wird z.B. von einem EAN13 Barcode verwendet
Modulo 36	Prüfziffern	Berechnet die Prüfziffer des Parameters nach Modulo 36
Modulo 43	Prüfziffern	Berechnet die Prüfziffer des Parameters nach Modulo 43 Wird z.B. von einem Code39 Barcode verwendet
ReadTMP	Stand-alone	Liest das abgelegte Wert aus der TMP Datei auf der Speicherkarte
ReadUSER	Stand-alone	Liest das abgelegte Wert aus dem User Bereich des Druckerspeichers (Max. 32 Bytes)
WriteLOG	Stand-alone	Schreibt das bestimmte Wert in die LOG Datei auf der Speicherkarte
WriteTMP	Stand-alone	Schreibt das bestimmte Wert in die, mit RTMP geöffnete TMP Datei, auf der Speicherkarte
WriteUSER	Stand-alone	Schreibt das bestimmte Wert in dem User Bereich des Druckerspeichers (Max. 32 Bytes)
Verketteten	String	Verkettung zweier oder mehrerer Parametern
Links	String	Ausschneiden von x Zeichen der Zeichenkette von Links beginnend
Länge	String	Berechnet die Länge der Zeichenkette
Kleinbuchstaben	String	Konvertiert die Zeichen des Parameters in Kleinbuchstaben
Mittig	String	Ausschneiden von x Zeichen der Zeichenkette beginnend von der angegebene Start Position
Rechts	String	Ausschneiden von x Zeichen der Zeichenkette von Rechts beginnend
Großbuchstaben	String	Konvertiert die Zeichen des Parameters in Großbuchstaben

Tabelle 3 Operationen in Formeln

Hinweis!

Die Operationen der Kategorie `Stand-alone` Dateien, können nur einmal pro Etikett hinzugefügt werden.

**Achtung!**

Wenn eine Operation der Kategorie `Math` direkt im Drucker berechnet wird (zum Beispiel bei der Benutzung Operanden aus einer Datenquelle), wird das Ergebnis standardmäßig mit 2 Stellen nach dem Komma gedruckt. Zum ändern, müssen Sie eine `Formatieren` Operation hinzufügen.

Die Operationen `ReadTMP` et `WriteTMP` funktionieren nicht, wenn die Option `Wert` im Drucker speichern bereits auf einem Zähler im Etikett verwendet wird ► 5.2.7.2 Zähler

5.2.7.5 Variablen

Ermöglicht Ihnen verschiedene variable Informationen in das Etikett einzufügen.

Zum einfügen einer Variablen:

- ▶ Z.B. Text einfügen ▷ 5.2.3 Text einfügen
- ▶ Register *Datenquelle* wählen
- ▶ Gewünschte Variable unter *Variable (1)* auswählen.
- ▶ Eingaben mit OK (2) bestätigen.

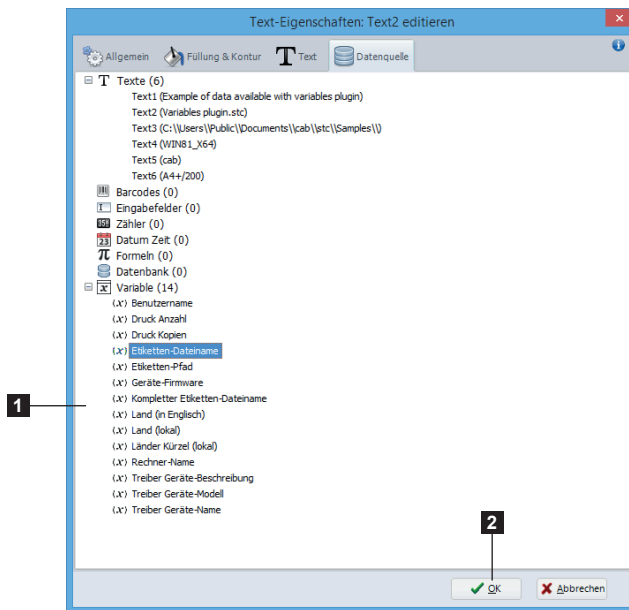


Bild 82 Variablen

Variable	Beschreibung
Benutzername	Einfügen des aktuellen Benutzernamens
Druck Anzahl	Einfügen der im Druckdialog definierten Wert des Feldes "Anzahl Etiketten"
Druck Kopien	Einfügen der im Druckdialog definierten Wert des Feldes "Jedes kopieren"
Etiketten-Dateiname	Einfügen des Etiketten-Dateinamens
Etiketten-Pfad	Einfügen des Etiketten-Pfads
Geräte-Firmware	Einfügen der Geräte-Firmware
Kompletter Etiketten-Dateiname	Einfügen des gesamten Etiketten-Dateinamens inkl. des Pfads
Land (in Englisch)	Einfügen des Landes (in Englisch) im Betriebssystem festgelegt
Land (lokal)	Einfügen des Landes im Betriebssystem definiert
Länder Kürzel (lokal)	Einfügen der Länder Kürzel im Betriebssystem definiert
Rechner-Name	Einfügen des Computer-Namens
Treiber Geräte-Beschreibung	Einfügen der im Treiber definierten Geräte-Beschreibung
Treiber Geräte-Modell	Einfügen des im Treiber definierten Geräte-Modells
Treiber Geräte-Name	Einfügen des im Treiber definierten Geräte-Namens

Tabelle 4 Variablenliste

5.2.7.6 RFID-Daten (lesen)

Ermöglicht das Erstellen von Objekten zum Lesen der Daten eines RFID-Etiketts.

Hinweis!

Die vom RFID-Gerät gelesenen Daten, sind nur auf dem Ausdruck oder direkt im Geräte-Menü nach dem Drucken sichtbar.

Zum erstellen eines RFID-Lese Objekts:

- Z.B. Text einfügen ▷ 5.2.3 Text einfügen
- Register Datenquelle wählen
- Gewünschte Daten unter RFID (lesen) (1) auswählen.
- Eingaben mit OK (2) bestätigen.

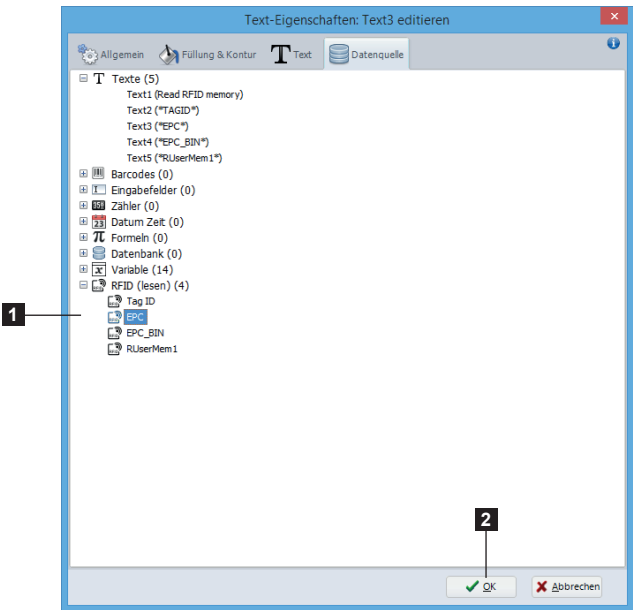


Bild 83 RFID-Daten (lesen)

RFID-Daten (lesen)	Beschreibung
Tag ID	TID-Speicher lesen (Tag Identification)
EPC	EPC-Speicher lesen
EPC_BIN	EPC-Speicher als binär lesen
RUserMem1	Standardbereich definiert im Benutzerspeicher lesen

Tabelle 5 RFID-Datenliste

Hinweis!

"RUserMemX" ist der Standardname, der den Lesebereichen im Benutzerspeicher zugewiesen wird.
Die Bereiche des Benutzerspeichers können im RFID-Assistenten definiert werden
▷ 6.11.2 Lesen und Schreiben des Benutzerspeichers konfigurieren.

5.2.7.7 Datenbanken

Vor dem Einfügen eines Datenbank-Feldes muss eine Verbindung zur Datenbank hergestellt werden.

▷ 3.2.7 Registerkarte Datenbank und 6.8 Datenbank-Assistent.

Einfügen eines Datenbank-Feldes:

- ▶ Z.B. Text, Barcode oder Bild neu einfügen.
- ▶ Register *Datenquelle* wählen.
- ▶ Gewünschtes Feld unter *Datenbank* wählen (1).
- ▶ Auswahl mit **OK** bestätigen (2).

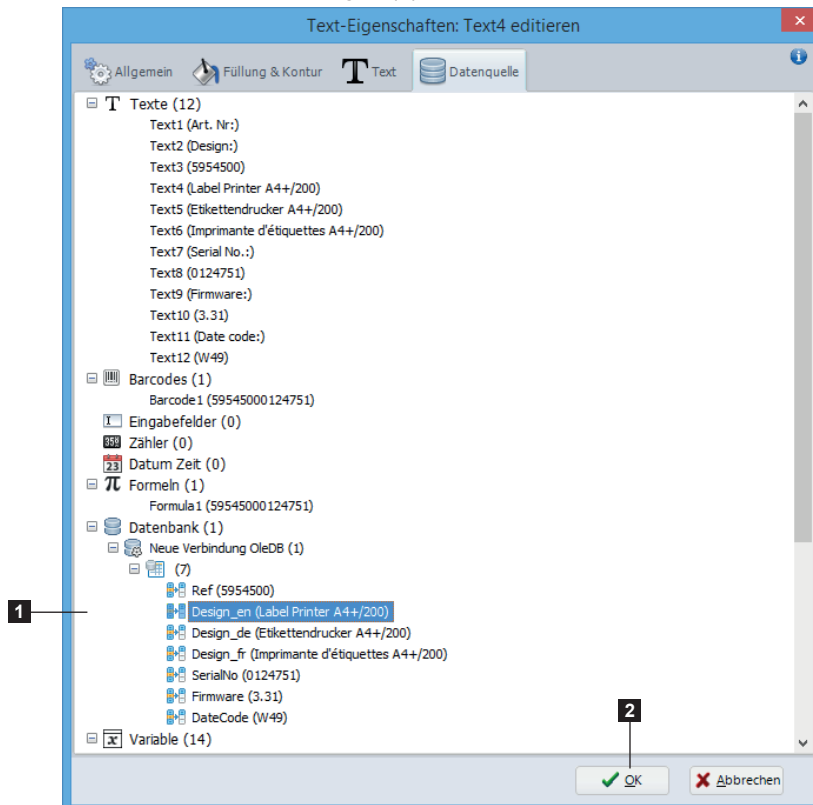


Bild 84 Datenbank Register

5.3 Dokument-Einstellungen

Die Dokument-Einstellungen sind im Register *Designer* unter *Anzeige-Optionen* zu finden. Hier können die Ansicht Optionen des Programms eingestellt werden, sowie Benutzereinstellungen für das aktuelle Etikett, wie das Gitter, den Stil, die Farben und den Hintergrund.

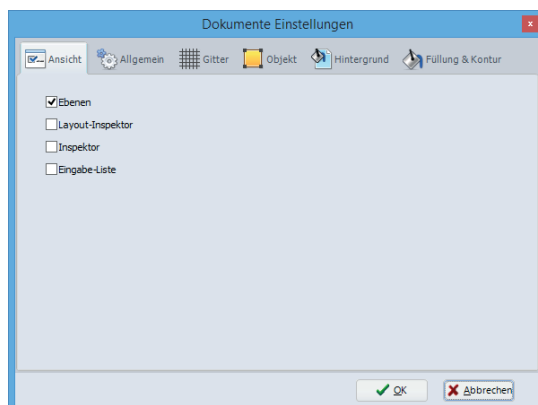


Bild 85 Dokument-Einstellungen

Achtung!

Um eine Bildverzerrung des Hintergrundes zu vermeiden, muss das Bild Größenverhältnis mit dem Etikett Größenverhältnis entsprechen. Die Benutzereinstellungen des Dokumentes werden nur mit dem aktuelle Etikett gespeichert. Jedes neue Etikett wird standardmäßig die Allgemeine Einstellungen übernehmen.

5.4 Etiketten drucken

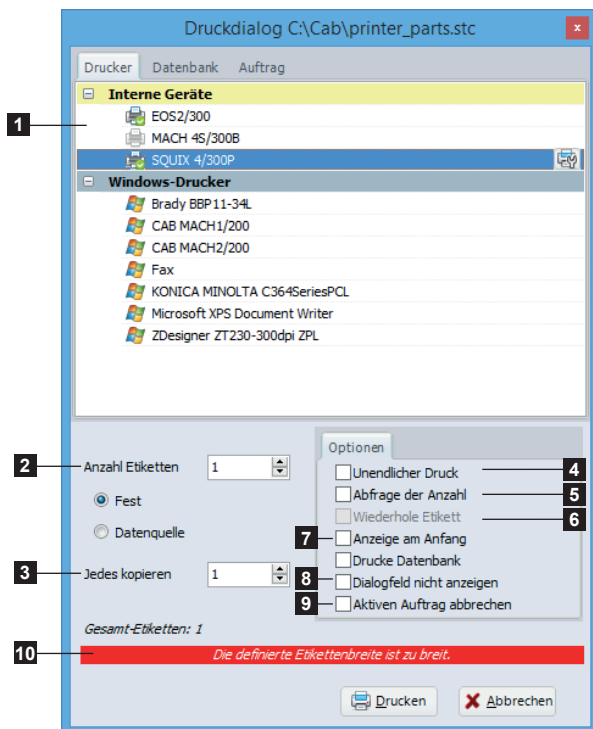



Bild 86 Register Drucker

Der Befehl  im Register Allgemein dient zum ausdrucken von Etiketten.

- Zum starten des Druckdialogs auf Drucken klicken
- Im Register Drucker gewünschten Drucker auswählen (1)
- Entweder gewünschten Mengen einstellen, durch Eingabe einer festen Etiketten Anzahl oder aus einer Datenquelle (2), und wenn nötig mit den Kopien jedes Etiketts (3)
- Oder benutzen Sie die Unendlicher Druck Option (4) oder auch die Abfrage der Anzahl auf dem Drucker Option (5) mit der Wiederhole Etikett Möglichkeit (6) nach dem Druck um eine Schleife zu erstellen
- Es ist auch möglich die Anzeige am Anfang auf dem Drucker Option (7), die Dialogfeld nicht anzeigen Option (8) für die Eingabefelder des Typs Formular oder auch die Aktiven Auftrag abbrechen auf dem Drucker Option (9) zu benutzen
- Nach Beendigung der Einstellungen auf Drucken klicken

Hinweis!



Während der Drucker Auswahl, falls der Experten-Modus in den Allgemeine Einstellungen aktiv ist, wird eine Warnung angezeigt, wenn das Etikett größer als die Druckbreite ist (10).

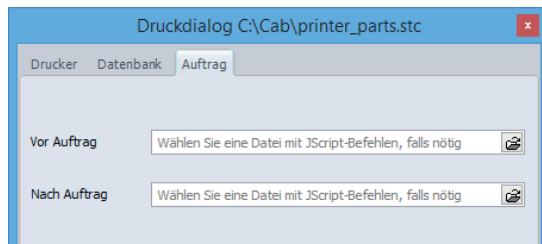


Bild 87 Register Auftrag

Im Register **Auftrag** können Dateien mit JScript-Befehlen zum Drucker gesendet werden, die vor oder nach dem Ausdruck eines Etiketts ausgeführt werden.

Diese Dateien können durch des Hochladen-Fensters (Speicherkarte) erzeugt werden ▷ 5.5.1 Speichern auf Drucker, auf Kartenleser oder in Datei.

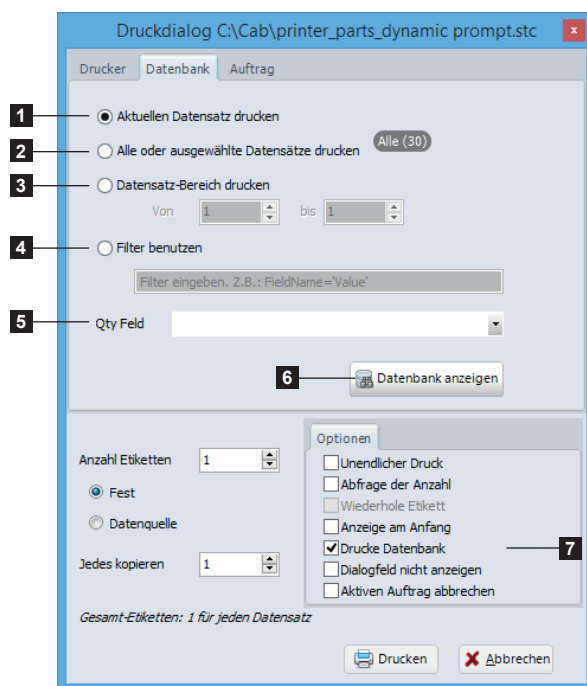


Bild 88 Register Datenbank

Im Register **Datenbank** ist es möglich, die gewünschten Druck-Datensätze auszuwählen.

1. Nur den aktuell ausgewählten Datensatz ausdrucken
2. Alle Datensätze oder die ausgewählte benutzerdefinierte Datensätze drucken
3. Datensätze aus einem gewählten Bereich ausdrucken
4. Manuelle Erstellung eines Filters.
Z.B.: `FieldName='Value'`
5. Wenn in der Datenbank vorhanden, definiert das ausgewählte Feld die Druck Anzahl, die dann standardmäßig in der Anzeige der Datenbank verwendet werden.
6. Anzeige der Datenbank über einen Filter-Erzeugungs-Assistent, um eine benutzerdefinierte Auswahl an Datensätzen bzw. der Druck Anzahl vorzunehmen
▷ Bild 89



Achtung!

Für den Zugang zu den verschiedenen Auswahlmethoden muss zuerst eine Datenbank-Verbindung erstellt und danach das Kontrollkästchen **Drucke Datenbank** (7) in den Druck-Optionen angewählt werden.

In der Datenbank Anzeige ist es möglich Datensätze, mit Ihrer Druckmenge, auszuwählen bzw. diese zu filtern.

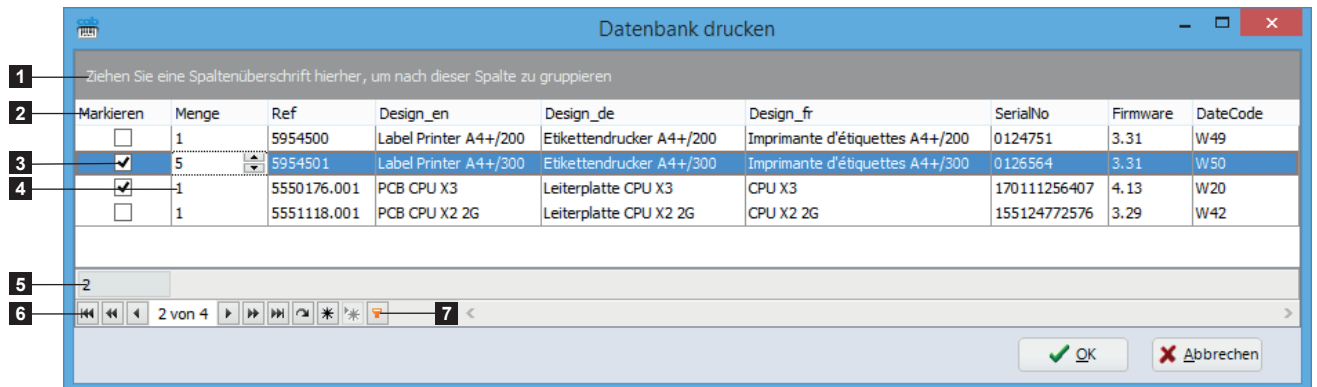
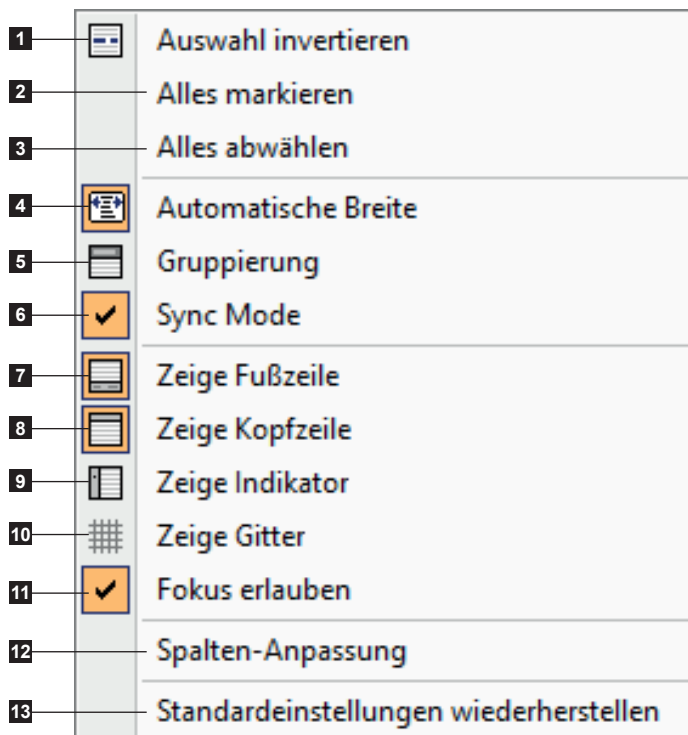


Bild 89 Drucken einer Datenbank

1. Feldnamen in diesen Bereich ziehen, um Spalte zu sortieren und gleiche Werte zusammen zufassen
2. Feldnamen mit der Möglichkeit die Spalte zu Sortieren bzw. zu Filtern
3. Auswahl der zu druckenden Datensätze
4. Druck Menge des jeweiligen Datensatzes
5. Anzahl der ausgewählten zu druckenden Datensätze
6. Buttons zum navigieren zwischen den Datensätzen der Datenbank
7. Startet den Assistent zum erstellen von benutzerdefinierte Filtern

Durch Rechtsklick in der Tabelle werden folgende Optionen zugänglich:



1. Invertieren der Datensatzauswahl zum drucken
2. Auswahl aller Datensätze zum drucken
3. Abwahl aller Datensätze zum drucken
4. Automatische Anpassung der Spaltenbreite
5. Anzeigen / Verbergen der Auswahl zur Feldgruppierung
6. Synchronisation des Etiketts mit dem gewählten Datensatz
7. Anzeigen / Verbergen der Fußzeile
8. Anzeigen / Verbergen der Kopfzeile (Feldnamen)
9. Anzeigen / Verbergen des Positionierungs-Indikators
10. Anzeigen / Verbergen des Gitters
11. Ermöglicht den Fokus auf die Spalten um die Vorschlagssuche mit der Tastatur zu aktivieren
12. Anzeigen / Verbergen der Spalten-Anpassung
13. Standardeinstellungen wiederherstellen

Bild 90 Optionen zu Anzeige und Druck von Datenbanken

5.4.1 Drucken mit Zweifarben-Drucker

Beim Drucken auf einen Zweifarben-Drucker, z.B. XC4 oder XC6, sendet der Druckertreiber alle als schwarz definierten Objekte zum Druckkopf für die Hauptfarbe (zweiter Druckkopf), alle anders gefärbten Objekte zum Druckkopf für die Ergänzungsfarbe (erster Druckkopf).

Für detaillierte Informationen zur Druckkopfanordnung ► Bedienungsanleitung des Druckers.



Achtung!

Beim Drucken eines Bildes wird die Aufteilung der Druckinformationen auf die Druckköpfe entsprechend den Einstellungen in der Farbverwaltung vorgenommen ► Seite 23 Farbverwaltung

5.4.2 Drucken mit Doppelseiten-Drucker

Zum Druck eines Etiketts auf einem Doppelseiten-Drucker, z.B. XD4, muss die Etikettenbreite doppelt so groß wie die reale Breite definiert werden.

Die Informationen für die Rückseite sind dann in der linken, die Objekte für die Vorderseite in der rechten Hälfte des Etiketten-Fensters zu positionieren.

Für detaillierte Informationen ► Bedienungsanleitung des Druckers.

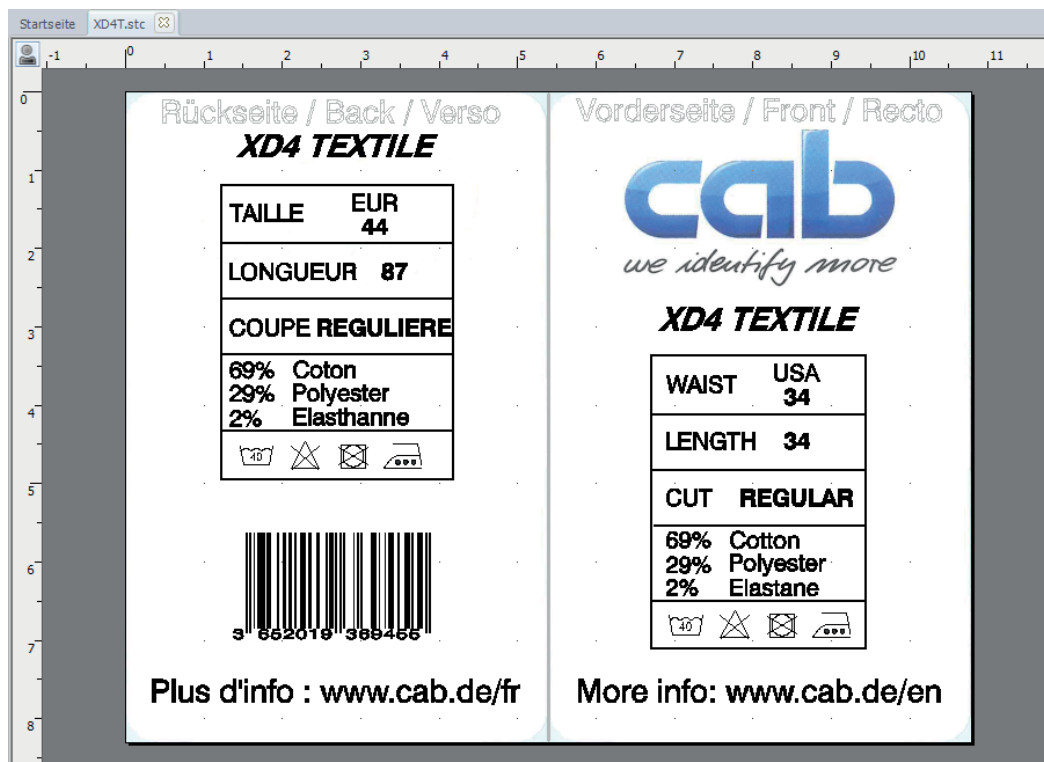



Bild 91 Doppelseiten-Etikett

5.5 Etikett auf Speicherkarte ablegen

Der Befehl **Speicherkarte**  im Register **Allgemein** dient zum Speichern der Etikettendateien auf einem Speichermedium (SD/CompactFlash-Karte, USB-Speicher-Stick, interner Speicher IFFS ...) für den späteren Betrieb im Stand-alone-Betrieb.

5.5.1 Speichern auf Drucker, auf Kartenleser oder in Datei

- Zum Öffnen des Hochladen-Fensters auf **Speicherkarte** klicken.
- Druckermodell auswählen (1).
- Ziel **Kartenleser**, **Datei** oder **Drucker** auswählen (2).

Hinweis!

i Wie beim Speichern auf einem Drucker, erzeugt das **Kartenleser** Ziel eine JScript Datei, dann kopiert sie mit den Dateien der grafischen Schriftarten und der Bild-Objekte des Layouts, mit Ablage in ihren entsprechenden Ordner. Das ermöglicht die Etiketten auf ein Speichermedium, das direkt an Ihren Computer angeschlossen ist, hochzuladen, ohne den Bedarf sich an den Drucker zu verbinden.

Das **Datei** Ziel erzeugt eine einzelne JScript Datei, mit inklusiv in einer Binärforn die Schriftarten und die Bilder. Diese Datei kann zum Beispiel an den Drucker gesendet werden mit einer programmierbaren Steuerung, oder mit dem **Auftrag** Register des Druckdialogs. ► Bild 87 Register Auftrag

- Position abhängig vom gewählten Ziel festlegen (3).

Hinweis!

i Die Liste der Positionen ist abhängig vom Druckermodell. Die Default-Position entspricht der Default-Einstellung in der Drucker-Konfiguration. Bei abweichender Position-Auswahl sicherstellen, dass die gewählte Position vorhanden ist.

- Dateinamen (4) eingeben, gewünschte Etikettenanzahl (5) und Optionen wählen.
- Auswahl mit **OK** bestätigen.

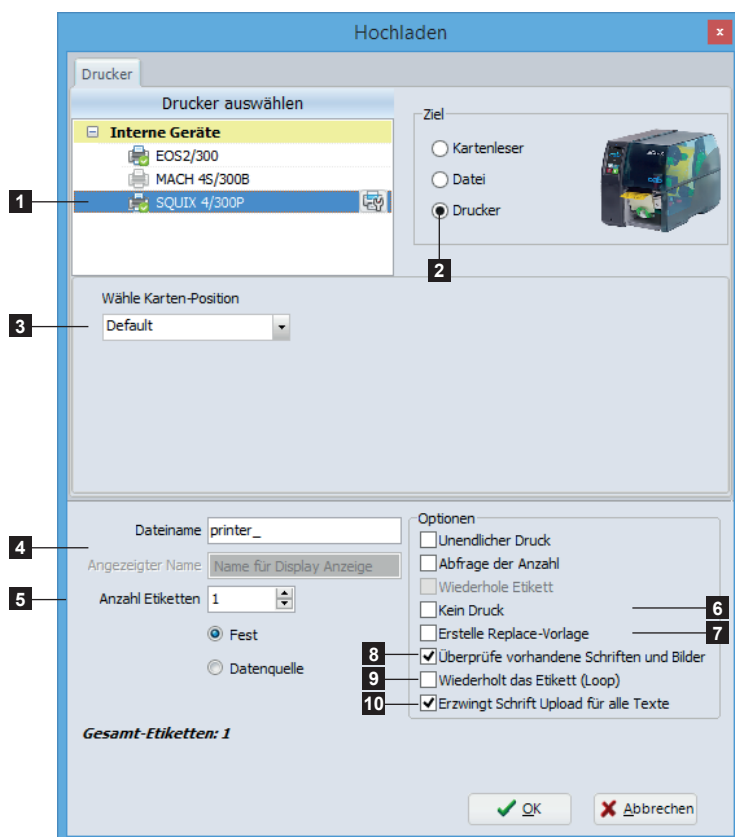


Bild 92 Etikette auf Speicherkarte ablegen

i **Hinweis!** Standardmäßig ist das Etikett auch nach dem Hochladen gedruckt. Die **Kein Druck** Option (6) erlaubt dies zu deaktivieren.

Die **Erstelle Replace-Vorlage** Option (7) erlaubt eine Vorlage einer "Replace" Datei in dem gewählten Ordner zu erstellen, aus dem hochgeladenen Etikett.

Die **Überprüfe vorhandene Schriften und Bilder** Option (8) erlaubt die Schrift oder das Bild nicht erneut zu senden, wenn diese bereits auf dem Gerät vorhanden sind (erhöht die Geschwindigkeit der Datenübertragung).

Die **Wiederholt das Etikett (Loop)** Option (9) erlaubt eine Schleife zu erstellen. Dadurch wird das gedruckte Etikett kontinuierlich wiederholt.

Die **Erzwingt Schrift Upload für alle Texte** Option (10) wird nur im Experten-Modus angezeigt. Wenn deaktiviert, wird jedes Text-Objekt mit einer grafischen Schriftart, als ein Bild an den Drucker gesendet.

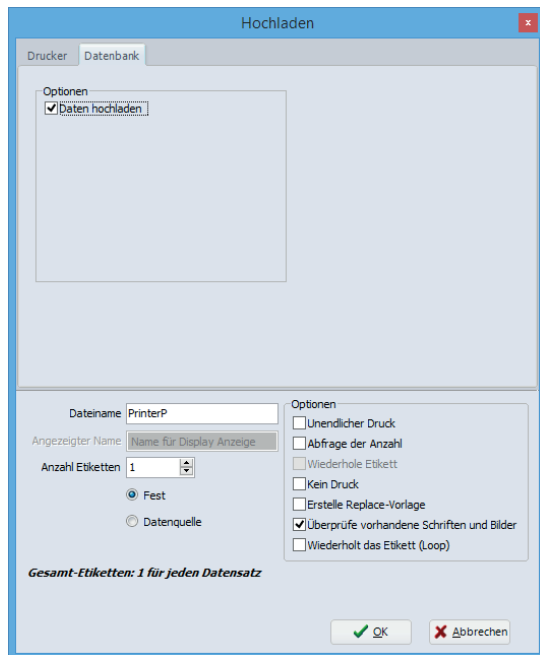


Bild 93 Register Datenbank

Im Register **Datenbank** ist es möglich, den Inhalt einer Datenbank im Stand-alone-Betrieb hochzuladen. Dadurch werden die Daten aus den Datenquellen hochgeladen, die im Etikett mit dem Datenbank-Assistent erstellt wurden.

(nur ab X4-CPU)



Hinweis!

Für den Zugang zu diese Registerkarte muss zuerst eine Verbindung des Typs Access, Excel oder OLE DB erstellt werden
 ➤ 6.8 Datenbank-Assistent.

Die im Stand-alone-Betrieb übertragenen Daten werden in einer SQLite-Datei gespeichert.

Konfigurationsbeispiel für den Standalone-Betrieb:

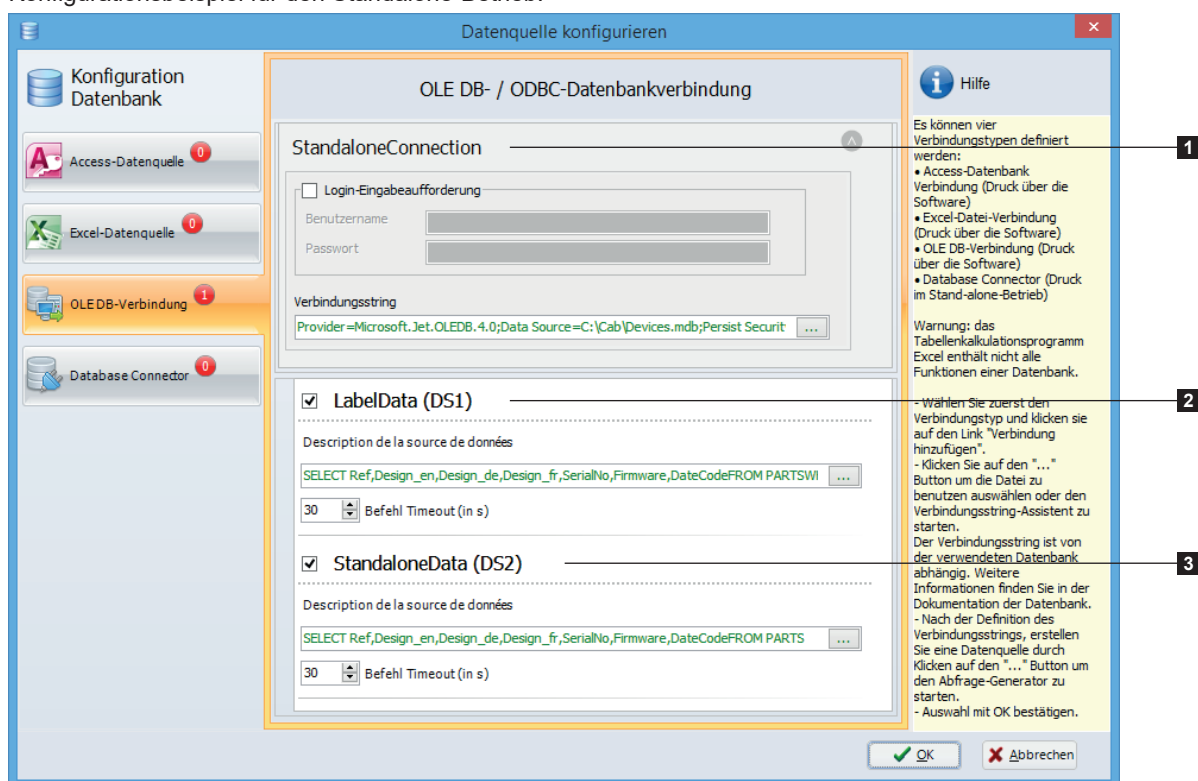


Bild 94 Datenbank-Assistent

1. Verbindungsname verwendet um die Datendatei im Standalone-Betrieb zu erzeugen.
2. Abfrage für die Daten, die von den Objekten des Etiketts verwendet werden. Die enthält auch einen Auswahlfilter (SQL Schlüsselwort: WHERE), um nur die Daten passend zu einem Datensatz zu entnehmen, eingegeben durch den Bediener in einem Eingabefeld des Typs **Stand-alone**.
3. Abfrage zur Auswahl aller Daten, die im Standalone-Betrieb übertragen werden sollen. Dies ist in diesem Beispiel notwendig, da die erste Abfrage auf einen Datensatz gefiltert wird.

5.5.2 Speichern in Datenbank

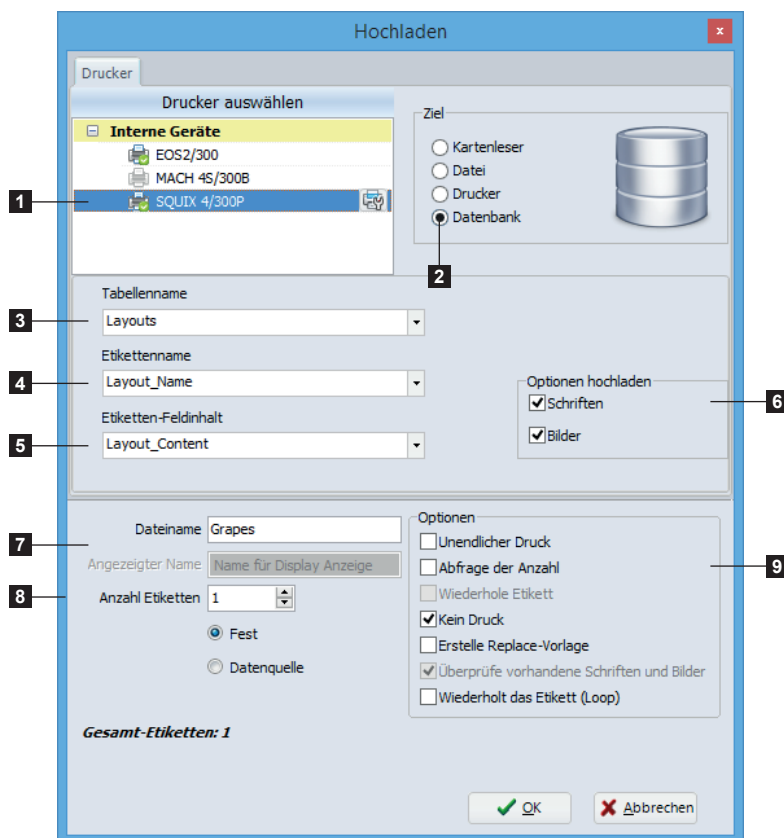
Hinweis!



Das Ziel zum Speichern in einer Datenbank ist nur verfügbar, wenn eine Verbindung zu einer Datenbank besteht. Diese Verbindung wird zum Auflisten der Felder benutzt.

Ein in der Datenbank gespeichertes Etikett kann geändert werden ► 6.9 Layout-Tabellen-Verwaltung.

- Zum Öffnen des Hochladen-Fensters auf **Speicherkarte** klicken.
- Druckermodell (1) auswählen.
- Ziel Datenbank (2) auswählen.
- Tabellennamen (3) wählen.
- Feld auswählen, das den Etikettendatei-Namen (4) enthält.
- Feld auswählen, in dem das Etikett (5) gespeichert werden soll.
- Optionen hochladen (6) wählen. Wenn Sie Schriftarten und Bildern im Drucker speichern, sind diese immer im Drucker verfügbar. Dies spart in der Folge Platz und erhöht die Geschwindigkeit der Datenübertragung.
- Dateinamen (7) eingeben, gewünschte Etikettenanzahl (8) und Optionen wählen (9).
- Speichern des Etiketts in der Datenbank mit **OK** starten.





Hinweis!

In der Tabelle (3) der Ziel Datenbank müssen zuerst folgende Felder erstellt werden:

- ein Feld namens "ID", definiert als Primärschlüssel, mit einem automatischen Inkrement
- ein Feld des Typs Text, für den Etikettendatei-Namen (4), sowie "Text" mit Access oder "varchar(255)" mit SQL
- ein Feld des Typs BLOB, um das Etikett zu speichern (5), sowie "OLE Object" mit Access oder "varbinary(max)" mit SQL

Bild 95 Etikett in Datenbank speichern

5.6 Tastatur-Kurzbefehle

Tasten	Beschreibung	Plug-in
Strg+A	Alles auswählen	Designer
Strg+A	Monitormodus	Druckerwarteschlange
Strg+B	Barcode einfügen	Designer
Strg+B	Auf die Bestätigungstaste der Peripherie drücken	Druckerwarteschlange
Strg+C	Kopieren	Designer
Strg+C	Drucker-Reset	Druckerwarteschlange
Strg+E	E-Mail an cab-Support senden	Allgemein
Strg+F	Speichermedium formatieren	Druckerwarteschlange
Strg+I	Bild einfügen	Designer
Strg+L	Linie einfügen	Designer
Strg+N	Neues Etikett erstellen	Allgemein
Strg+O	Datei öffnen	Allgemein
Strg+P	Drucken	Allgemein
Strg+R	Drucker-Neustart	Druckerwarteschlange
Strg+S	Speichern	Allgemein
Strg+T	Text einfügen	Designer
Strg+V	Einfügen	Designer
Strg+W	Datei schließen	Allgemein
Strg+X	Ausschneiden	Designer
Strg+Z	Zurück	Designer
Strg++	Einzoomen	Designer
Strg+-	Auszoomen	Designer
Strg+Pfeil oben	Auftrag nach oben verschieben	Druckerwarteschlange
Strg+Pfeil unten	Auftrag nach unten verschieben	Druckerwarteschlange
Strg+Maus scrollen	Einzoomen / Auszoomen	Designer
Strg+Alt+W	Vorschau Laser	Allgemein Laser
Strg+Umschalt+A	Auswahl aufheben	Designer
Strg+Umschalt+B	Fett	Designer
Strg+Umschalt+C	Text zentrieren	Designer
Strg+Umschalt+I	Kursiv	Designer
Strg+Umschalt+L	Text nach links ausrichten	Designer
Strg+Umschalt+P	Speicherkarte	Allgemein
Strg+Umschalt+R	Text nach rechts ausrichten	Designer
Strg+Umschalt+S	Speichern unter	Allgemein
Strg+Umschalt+U	Unterstreichen	Designer
Strg+Umschalt+Z	Wiederherstellen	Designer
Strg+  / Strg+ 	Richte das Layout aus ohne die Objekten zu drehen	Designer
Strg+Linksklick	Mehrere Objekten einzeln auswählen	Designer
Linksklick+ Maus schieben	Rahmen für die Mehrfachauswahl zeichnen	Designer
Alt+Doppelklick auf Objekt	Objekt Datenquelle ändern	Designer

Tasten	Beschreibung	Plug-in
Umschalt+Fenster schieben	Fenster andocken	Allgemein
Entf	Ausgewähltes Objekt löschen	Designer
Entf	Ausgewählten Auftrag löschen	Druckerwarteschlange
Entf	Datei von Speichermedium löschen	Druckerwarteschlange
Leertaste	Pause ein-/ausschalten	Druckerwarteschlange
F2	Gerät umbenennen	Allgemein
F2	Ausgewähltes Etikett von Speichermedium drucken	Druckerwarteschlange
F3	Ausgewähltes Etikett von Speichermedium drucken mit Eingabe der Etikettenanzahl	Druckerwarteschlange
F5	Drucker konfigurieren	Druckerwarteschlange
F6	Statusausdruck	Druckerwarteschlange
F7	Cursor-Führung	Designer
F8	Leer-Vorschub	Druckerwarteschlange
F9	Einrasten am Gitter	Designer
F10	Geräteliste	Allgemein
F11	Anzeige-Optionen	Designer
F12	Seiteneinrichtung	Designer

Tabelle 6 Tastatur-Kurzbefehle

Plug-ins sind Zusatzmodule zur Basis-Version der cablabel S3 Software. Diese Module erweitern die Funktionalität der Software.

Das Vorhandensein der verschiedenen Plug-ins ist von der cablabel S3 Version abhängig.

Zum anzeigen und Editieren der Plug-in-Liste in der Registerkarte Allgemein auf Über klicken ▷ 3.1 Startseite

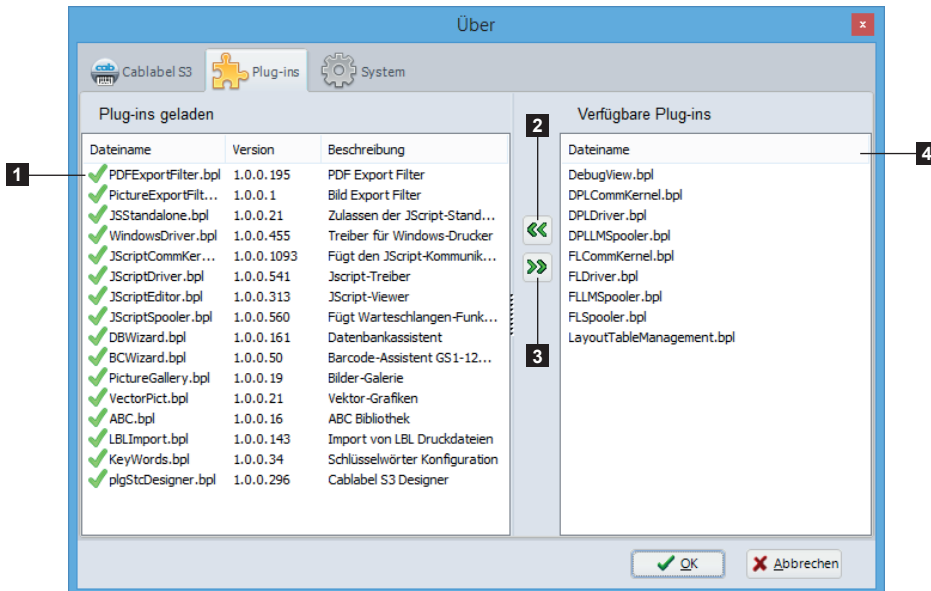


Bild 96 Plug-ins

Plug-in hinzufügen:

- ▶ Plug-in in der Liste **Verfügbare Plug-ins** (4) auswählen.
- ▶ Auf [Plug-ins geladen (1) verschoben.
- ▶ Zum korrekten aktivieren des Plug-ins cablabel S3 neu starten.

Plug-in entfernen:

- ▶ Plug-in in der Liste **Plug-ins geladen** (1) auswählen.
- ▶ Auf [>] (3) klicken. Der Plug-in wird in die Liste **Verfügbare Plug-ins** (4) verschoben.
- ▶ Zum korrekten deaktivieren des Plug-ins cablabel S3 neu starten.

Hinweis!



Ein Icon unmittelbar vor dem Plug-in-Namen zeigt den Plug-in-Status an.



Der Plug-in ist korrekt geladen.



Der Plug-in wurde entfernt, das Programm aber noch nicht neu gestartet.



Der Plug-in wurde hinzugefügt, das Programm aber noch nicht neu gestartet.

Der Plug-in konnte nicht geladen werden, weil:



- ▶ eine erneute Aktivierung erforderlich ist
- ▶ der Plug-in nicht zur Version des Programmes passt
- ▶ während des Ladens ein Fehler aufgetreten ist

6.1 Druckerwarteschlange

Die Druckerwarteschlange ist ein wichtiges Werkzeug für Nutzer, die täglich viele verschiedene Druckaufträge zu steuern haben.

Die Druckerwarteschlange zeigt den Status der Drucker an, die in cablabel S3 auf dem Computer installiert sind. Wenn ein Drucker nicht bereit ist, werden die Druckaufträge auf die Warteschlange angehängt.



Achtung!

Wenn das Programm geschlossen wird, gehen die Druckaufträge verloren.



Bild 97 Druckerwarteschlange

6.1.1 Verwaltung von Druckaufträgen und Druckerfunktionen

Die Druckerwarteschlange verwaltet alle Druckaufträge, mit Befehlen zum anordnen, Löschen und Unterbrechen von Druckaufträgen. Außerdem können Sonderfunktionen wie Reset oder der Ausdruck eines Auftrags im Monitormodus ausgelöst werden.

Durch Rechtsklick in der Tabelle werden folgende Optionen zugänglich:

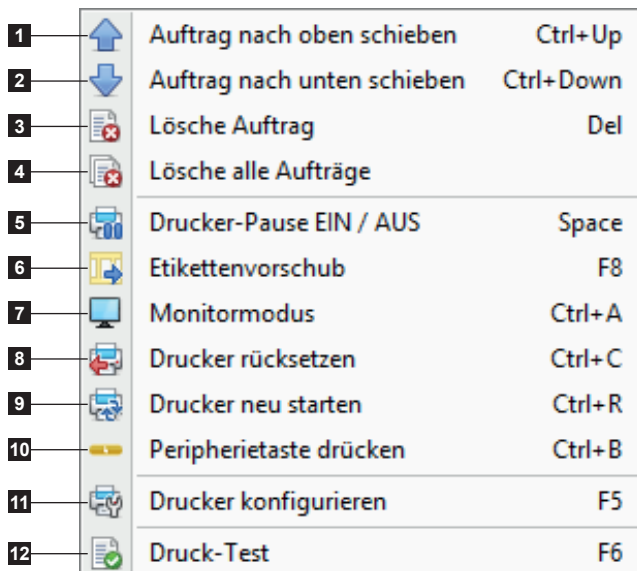


Bild 98 Optionen der Druckerwarteschlange

Verwaltung von Druckaufträgen

1. Auftrag nach oben schieben
2. Auftrag nach unten schieben
3. Aktuellen Auftrag löschen
4. Alle Aufträge löschen

Druckerfunktionen

5. Auftrag unterbrechen / fortsetzen
6. Etikettenvorschub auslösen
7. Monitormodus starten
8. Drucker rücksetzen
9. Drucker neu starten
10. Auf die Bestätigungstaste des Drucken auf Anforderung Modus drücken (nur ab X4-CPU)
11. Drucker konfigurieren
12. Testdruck starten

Durch Doppelklicken auf einen Drucker wird ein erweiterter Status mit mehreren Registern zugänglich.

6.1.2 Druckerstatus

Diese Registerkarte enthält Informationen zum Drucker wie z.B. die Firmware-Version, den Druckerstatus u.a..

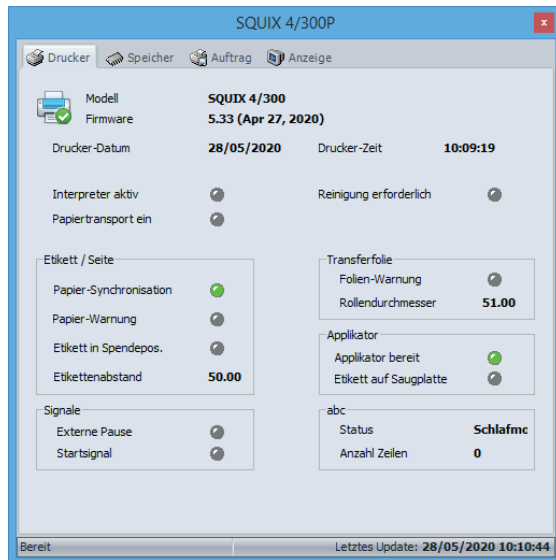


Bild 99 Erweiterter Druckerstatus

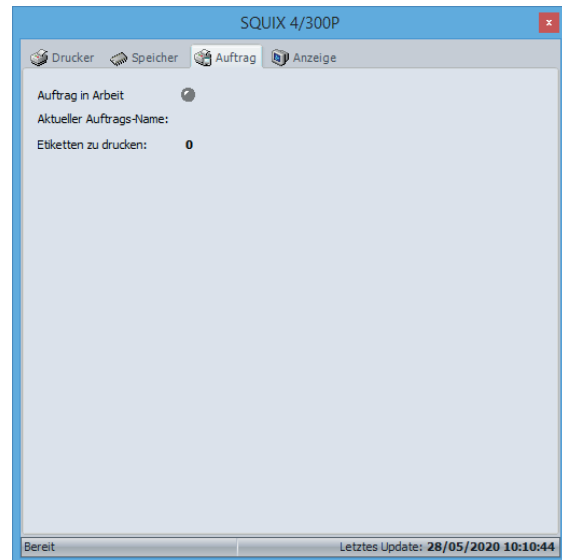


Bild 100 Druckaufträge

6.1.3 Speicher Verwaltung



Hinweis!

Für den Zugriff auf das Register **Speicher** muss sich ein Speichermedium im Standardspeicher befinden.

Im Register **Speicher** können durch Rechtsklick auf eine Etikettendatei Etiketten gedruckt, Etikettendateien gelöscht oder die Speicherkarte formatiert werden.

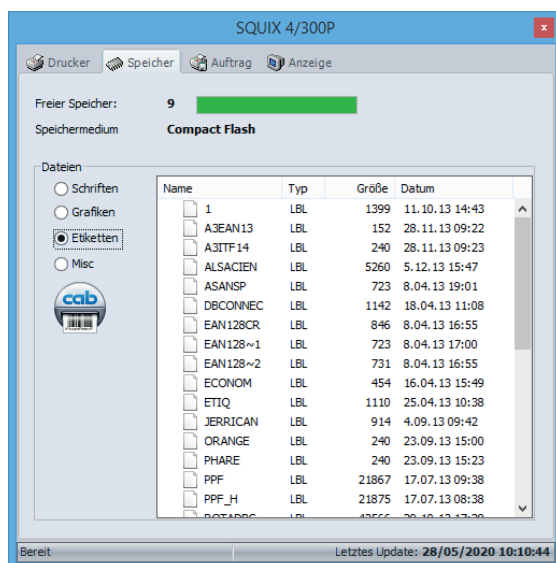


Bild 101 Speicherkarteneinhalt

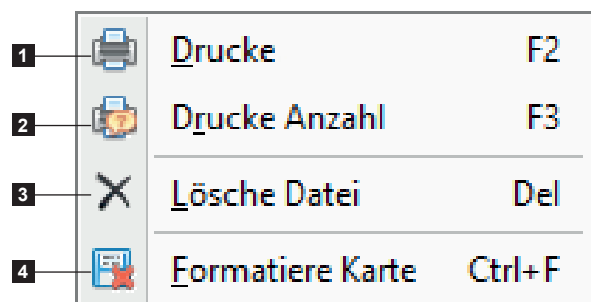


Bild 102 Zugriff auf Speicherkarteneinhalte

1. Gewähltes Etikett drucken
2. Gewähltes Etikett drucken und Etikettenanzahl abfragen
3. Gewähltes Etikett löschen
4. Löscht komplett die Speicherkarte und erstellt die Ordner fonts, images, labels und misc

6.1.4 Drucker-Display

Das Register **Anzeige** zeigt den Inhalt des Drucker-Displays in Echtzeit.

Für einige Druckermodelle ist es möglich, den Drucker über dieses Register analog zum Drucker-Display zu steuern.

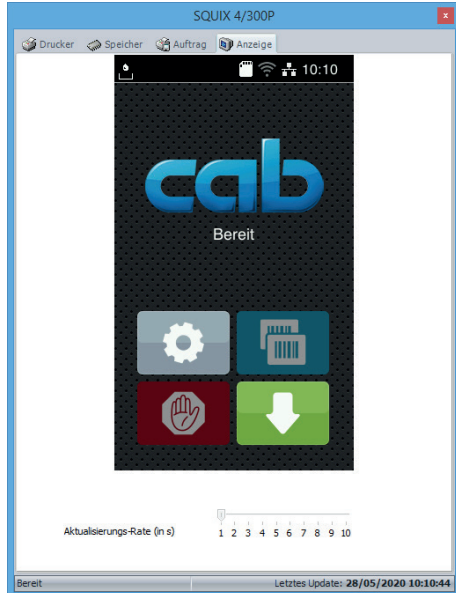


Bild 103 Anzeige des Drucker-Displays

Hinweis!



- Die Anzeige des Drucker-Displays ist nur über die Ethernet-Schnittstelle möglich!
- Anzeige und Zugriff sind vom Druckermodell abhängig.
Nicht alle Drucker unterstützen diese Funktionen!

6.2 JScript-Viewer

Der JScript-Viewer zeigt unmittelbar die JScript-Befehle des aktiven Etiketts an. Jede Änderung am Etikett wird in Echtzeit in den JScript-Viewer übernommen.

Für weitere Informationen über die JScript-Sprache ► Programmierhandbuch

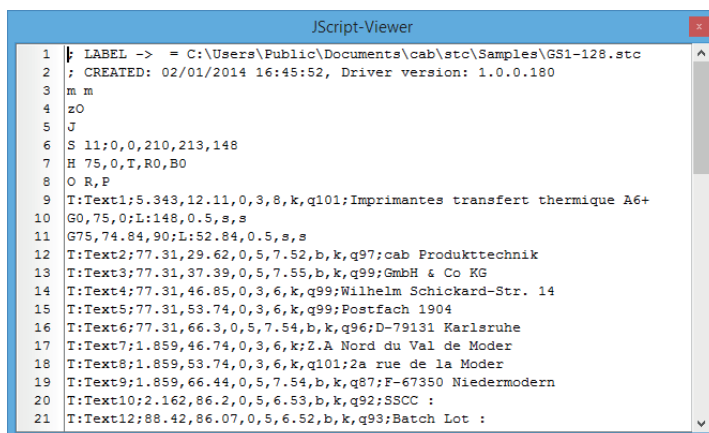


Bild 104 JScript-Viewer

Hinweis!



- Der Befehlscode kann erst nach einem ersten Druck angezeigt werden.
- Der Viewer zeigt nur Befehlscode nach dem Druck zu einem JScript-Gerät.
- Der angezeigte Befehlscode stimmt nicht unbedingt mit der Druckdatei überein.

6.3 Variable Informationen

Dieser Plug-in enthält die Unterstützung von Sonder-Variablen in cablabel S3.

Weitere Informationen ▷ 5.2.7.5 Variablen

6.4 Zeichentabelle

Dieser Plug-in ermöglicht eine einfache Einfügung von Zeichen mit Akzent und Sonderzeichen die nicht über die Tastatur erreichbar sind, oder andere nicht druckbare Zeichen wie beispielsweise einen Zeilenumbruch oder ein Trennzeichen oder in Barcodes verwendete Zeichen.

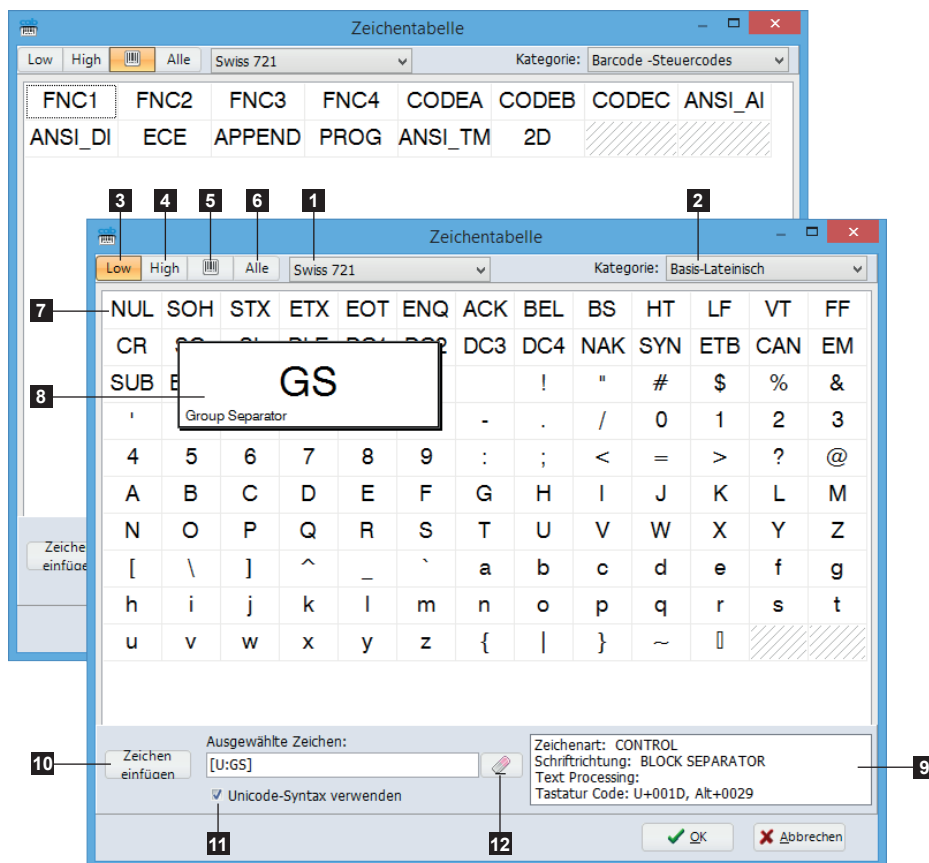


Bild 105 Zeichentabelle

1. Schrift auswählen
2. Zeichenkategorie auswählen
3. Anzeige der Standard-ASCII-Zeichen (von 0 bis 127)
4. Anzeige der Erweiterten-ASCII-Zeichen (von 128 bis 255)
5. Anzeige von Barcode Sonderzeichen
6. Anzeige alle Zeichen außerhalb der ASCII-Tabelle (256 und höher)
7. Zeichenliste der aktiven Kategorie
8. Gewünschten Zeichen wählen
9. Zeicheninformationen
10. Ausgewähltes Zeichen in den Text einfügen
11. Unicode-Syntax verwenden
12. Löscht alle ausgewählte Zeichen

6.5 Erweiterte Eingabefelder

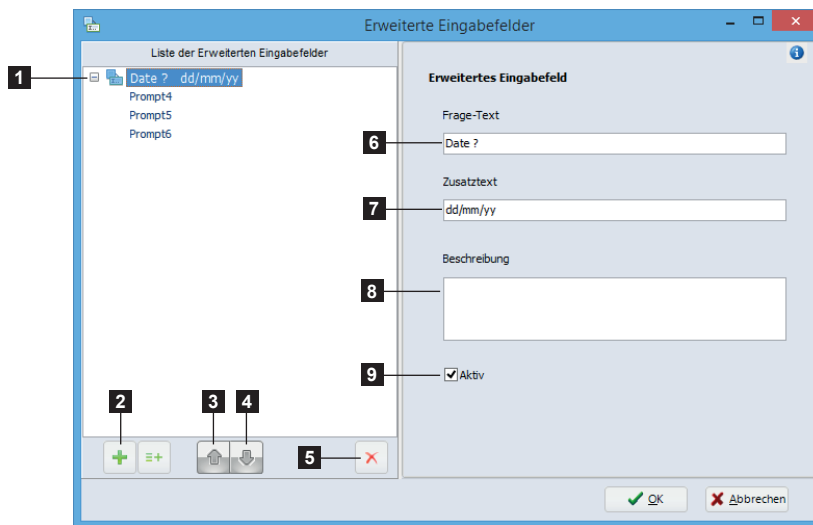
Dieser Plug-in ermöglicht mehrere existierende Eingabefelder des Typs `Formular` zu verknüpfen, so dass diese im Eingabebereich als ein Eingabefeld angezeigt werden.

Achtung!

Jedes einzelne Eingabefeld muss zuerst erstellt werden, damit es in den Erweiterten Eingabefeldern verknüpft werden kann. Weitere Informationen ► 5.2.7.1 Eingabefeld

Zur Erzeugung eines Erweiterten Eingabefelds:

- Neues Erweitertes Eingabefeld (2) in der Liste (1) einfügen
- Verschiedenen Parameter einstellen

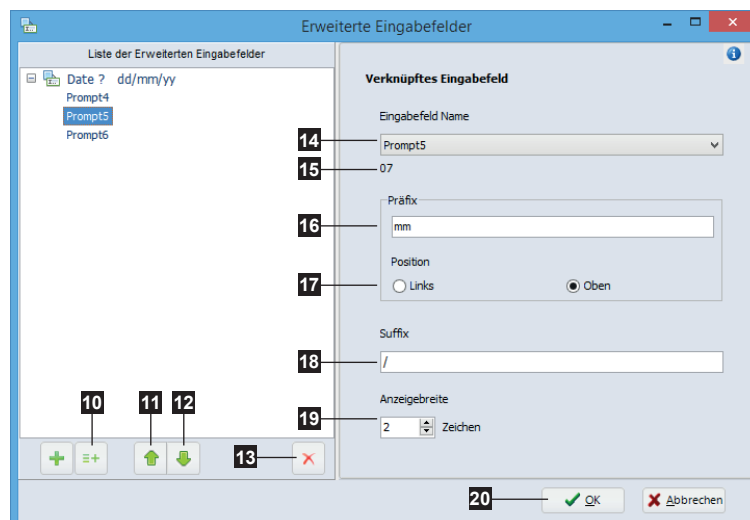


1. Liste der Erweiterten Eingabefelder
2. Fügt ein neues Erweitertes Eingabefeld in der Liste ein
3. Element nach oben bewegen
4. Element nach unten bewegen
5. Löscht das ausgewählte Element
6. Frage-Text angezeigt für die Eingabe
7. Zusätzlicher Text, dieser wird unter dem Frage-text angezeigt
8. Freitext verfügbar für den Benutzer
9. Aktivieren/Deaktivieren des betroffenen Erweiterten Eingabefelds

Bild 106 Eigenschaften der Erweiterten Eingabefelder

Um Eingabefelder zu verknüpfen:

- Neue Verknüpfung hinzufügen (10)
- Name des betroffenen Eingabefeldes auswählen (14)
- Eigenschaften der Verknüpfung einstellen
- Vorhergehende Schritte für die weitere Verknüpfungen wiederholen
- Auswahl mit OK (20) bestätigen



10. Fügt eine Neue Verknüpfung zur aktuellen Erweiterten Eingabefeld hinzu
11. Element nach oben bewegen
12. Element nach unten bewegen
13. Löscht das ausgewählte Element
14. Auswahl des Eingabefeldes zum verknüpfen
15. Vorschau des aktuellen Wertes des betroffenen Eingabefeldes
16. Statischer Text der vor dem betroffenen Eingabefeld angezeigt werden soll
17. Position des Textes angezeigt in Präfix
18. Statischer Text der nach dem betroffenen Eingabefeld angezeigt werden soll
19. Anzeigebreite des betroffenen Eingabefelds
20. OK

Bild 107 Eigenschaften des Verknüpften Eingabefelds

6.6 Barcode-Assistenten

6.6.1 GS1/EAN/UCC-128 und GS1-Datamatrix-Assistent

Dieser Barcode-Assistent unterstützt die Erstellung eines GS1/EAN/UCC-128 oder GS1 Datamatrix-Barcodes.

Zur Erzeugung eines neuen Barcodes:

- Barcode-Typ GS1/EAN/UCC-128 or GS1 Datamatrix wählen.
- Auf Assistent klicken.
- Datenbezeichner aus der Liste (1) auswählen.
- Auf den Datenbezeichner doppelklicken um ihn in die Liste der ausgewählten Datenbezeichner (3) hinzufügen.
- Typ (4) des Datenbezeichners (fest oder aus einer Datenquelle) festlegen.
- Vorhergehende Schritte für die weiteren benötigten Datenbezeichner wiederholen.
- Auswahl mit OK (8) bestätigen.

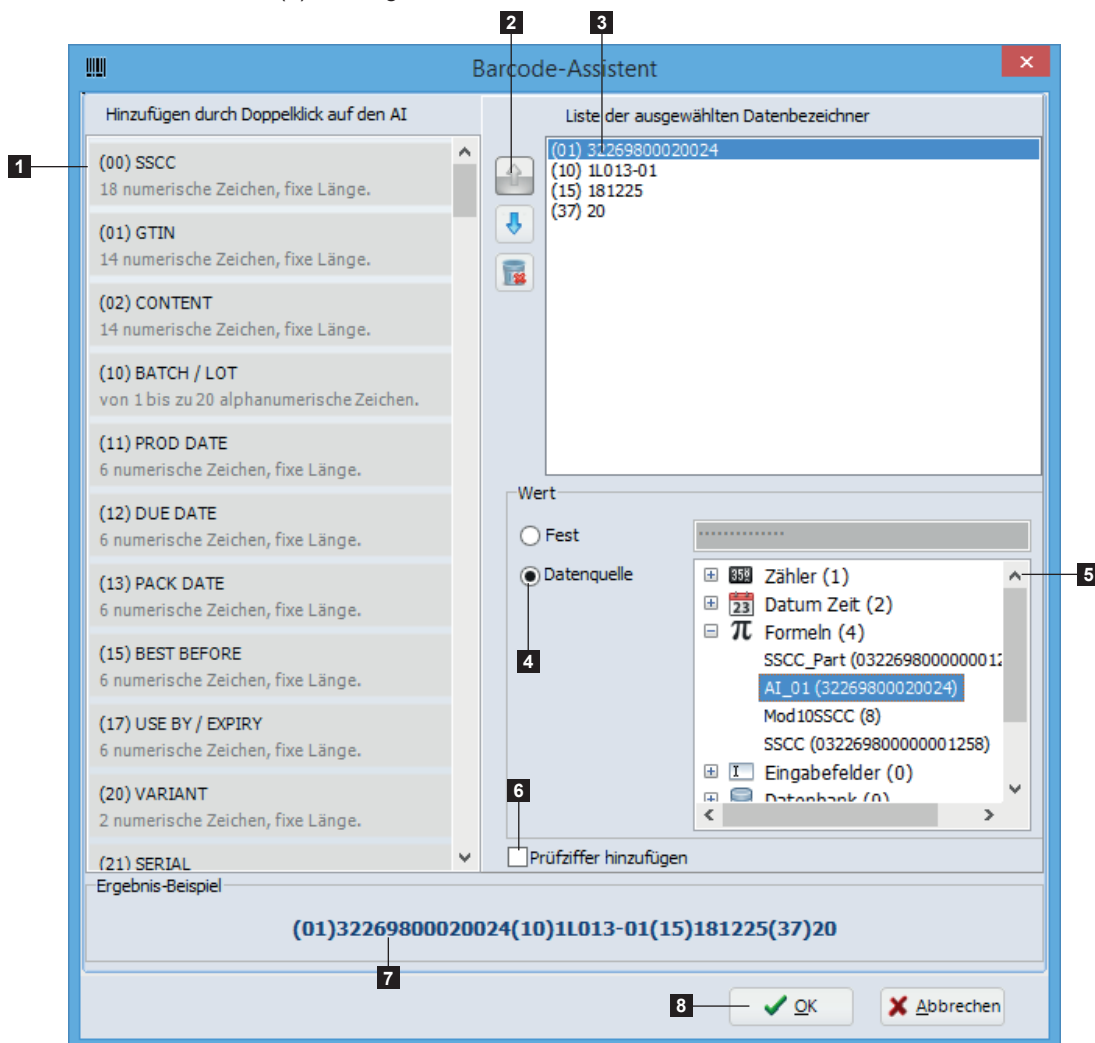


Bild 108 GS1/EAN/UCC-128 und GS1-Datamatrix-Barcode-Assistent

- | | |
|----|---|
| 1. | Liste der verfügbaren Datenbezeichner |
| 2. | Verschieben / Löschen ausgewählter Datenbezeichner |
| 3. | Liste der ausgewählten Datenbezeichner |
| 4. | Typ des Datenbezeichners |
| 5. | Liste der verfügbaren Datenquellen |
| 6. | Einfügen einer Prüfziffer (abhängig von den gewählten Datenbezeichnern) |
| 7. | Barcode-Inhalt |

6.6.2 FACT/MH10-Barcode-Assistent

Dieser Barcode-Assistent unterstützt die Erzeugung von FACT/MH10-Barcodes, die speziell in der Automobil-Industrie verwendet werden.

Zur Erzeugung eines neuen Barcodes:

- Barcode-Typ Datamatrix oder PDF417 wählen.
- Auf Assistent klicken.
- Die gleichen Schritte wie beim GS1-Assistenten ausführen ► 6.6.1 GS1/EAN/UCC-128 und GS1-Datamatrix-Assistent.
- Auswahl mit OK (1) bestätigen.

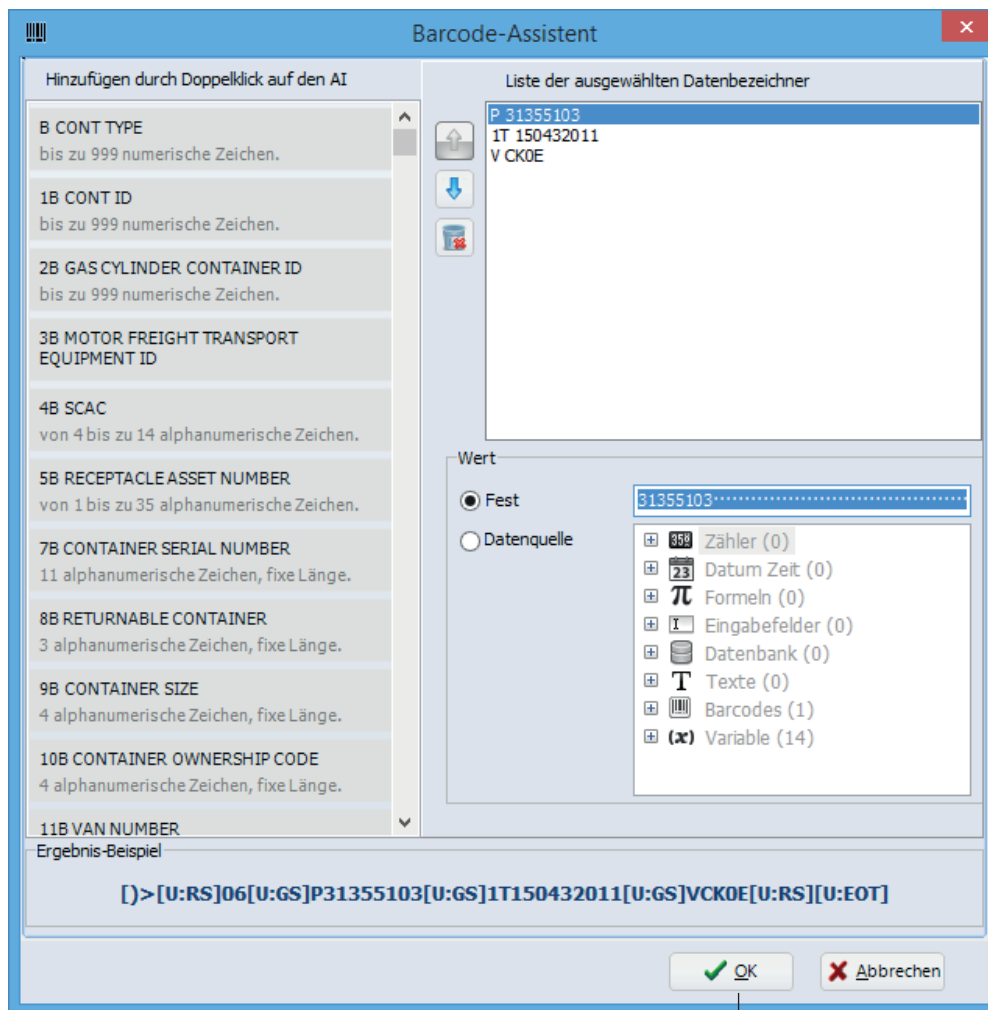


Bild 109 FACT/MH10-Barcode-Assistent

1

6.6.3 QR-Barcode-Assistent

Dieser Assistent unterstützt die Erzeugung von QR-Codes.

Ein QR-Code kann folgende Informationen beinhalten:

- einen Link zu einer Website (URL)
- eine vCard
- eine Telefonnummer
- eine SMS-Nachricht
- eine E-Mail-Nachricht
- WLAN Login-Parameter

Zur Erzeugung eines neuen Barcodes:

- ▶ Barcode-Typ **QR** wählen.
- ▶ Auf **Assistent** klicken.
- ▶ Datentyp (1) auswählen.
- **Für eine vCard**
 - ▶ Datenbezeichner aus der Liste (4) auswählen.
 - ▶ Auf den Datenbezeichner doppelklicken um ihn in die Liste der ausgewählten Datenbezeichner (5) hinzuzufügen.
 - ▶ Typ (6) des Datenbezeichners (fest oder aus einer Datenquelle) festlegen.
 - ▶ Vorhergehende Schritte für die weiteren benötigten Datenbezeichner wiederholen.
- **Für andere Informationen**
 - ▶ Feste Daten (2) eingeben oder auf "..." (3) klicken um eine Datenquelle auszuwählen.
 - ▶ Auswahl mit **OK** (8) bestätigen.

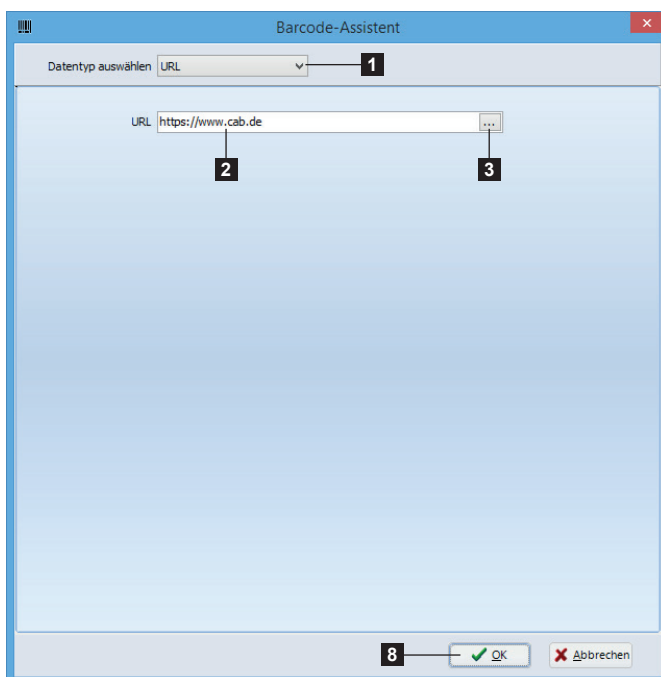


Bild 110 QR-Assistent für eine Homepage

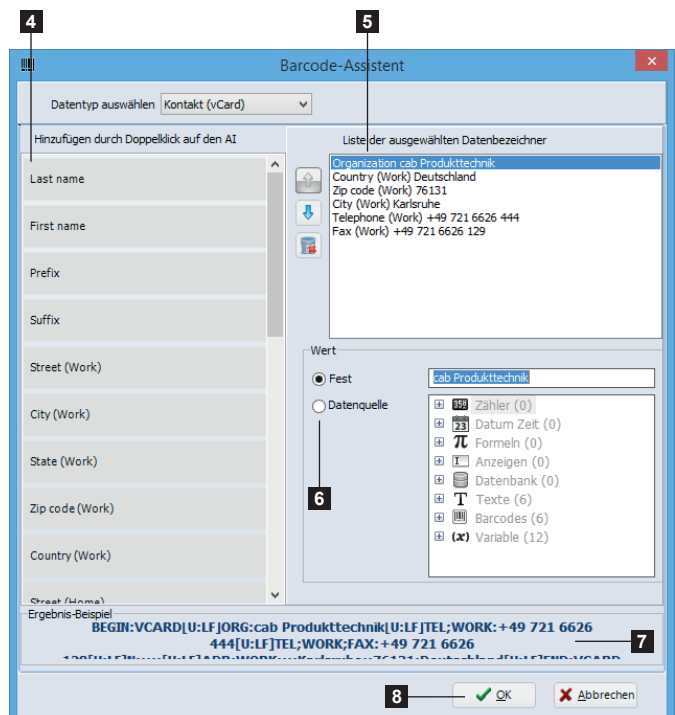


Bild 111 QR-Assistent für eine vCard

6.7 abc-Code

Dieser Plug-in enthält die abc-Basic-Compiler-Unterstützung und die Code-Bibliothek.

Zum einfügen von abc-Code:

- Objekt `abc-Code` auswählen ► 3.2.2 Registerkarte Spezial.
- Auf Zielposition im Etikett klicken (1).
- Dann auf diesem doppelklicken um den Code-Editor zu öffnen.
- Den Code direkt in das Fenster des abc-Editors schreiben (2).

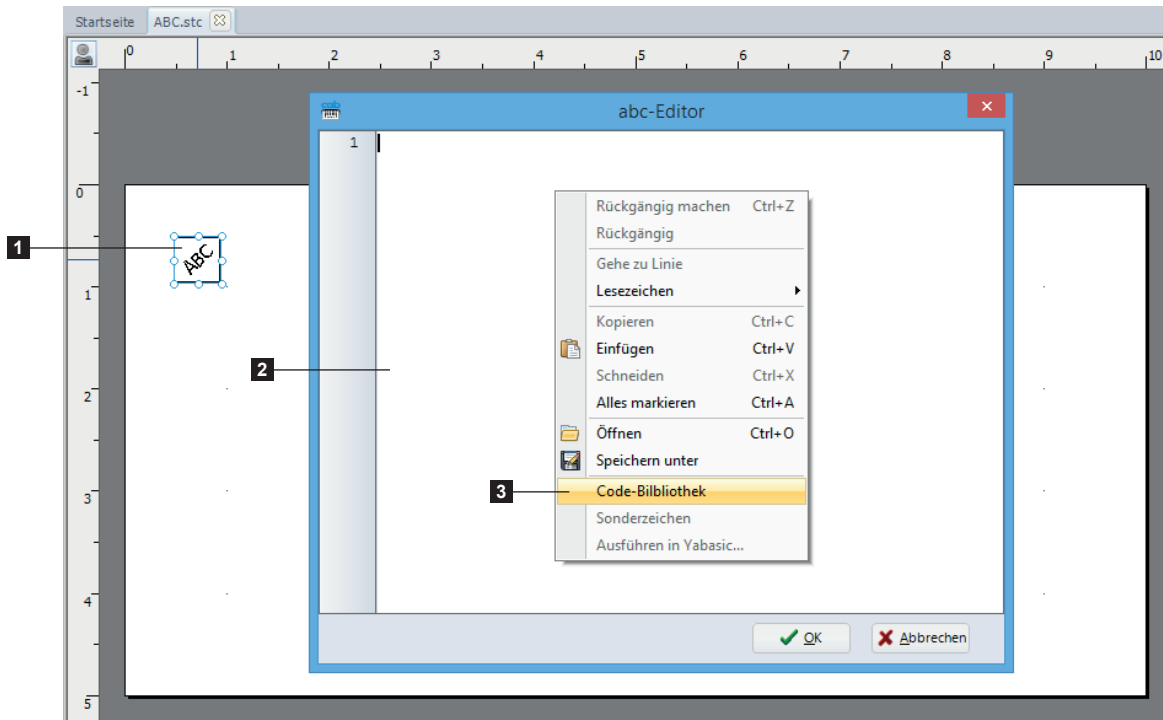
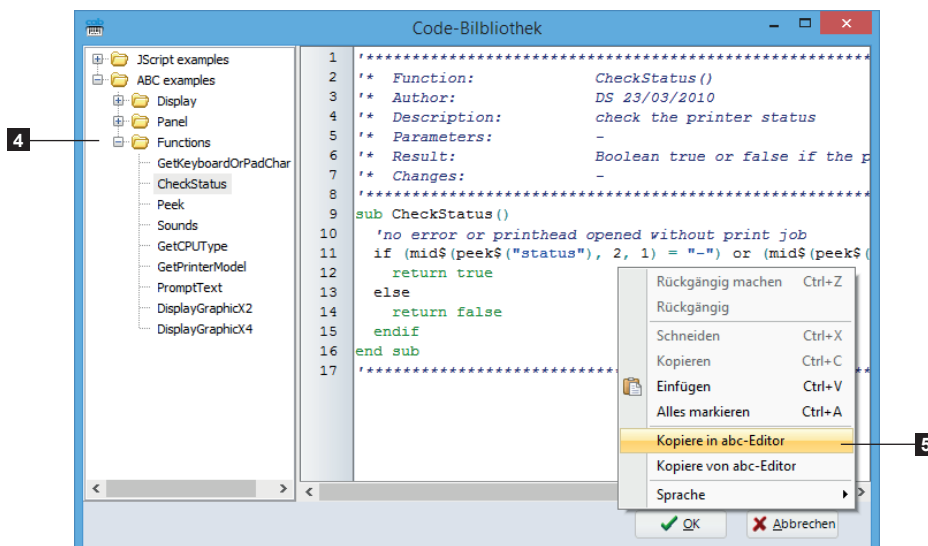


Bild 112 abc-Editor

- Oder mit der rechten Maustaste klicken um die Code-Bibliothek zu öffnen (3).
- Durchsuchen Sie den Baum und wählen Sie ein Beispiel (4).
- Dann kopieren Sie den gewünschten Code in den abc-Editor (5).



Hinweis!

Für weitere Informationen
über die abc-Sprache
► Programmierhandbuch

Bild 113 Code-Bibliothek

6.8 Datenbank-Assistent

Dieser Plug-in unterstützt den Datenbank-Zugriff von cablabel S3. Der Assistent ermöglicht eine Datenquelle zu erstellen, aus einer Abfrage in einer verbundenen Datenbank.

Es können vier Verbindungstypen definiert werden:

- Access-Datenbank Verbindung (z.B. Druck über die Software)
- Excel-Arbeitsmappe-Verbindung (z.B. Druck über die Software)
- OLE DB-Verbindung (z.B. Druck über die Software)
- Database Connector (z.B. Druck im Stand-alone-Betrieb)

Achtung!

Das Tabellenkalkulationsprogramm Excel enthält nicht alle Funktionen einer Datenbank.

Weitere Informationen ► [Verbindung zu einer Excel-Arbeitsmappe oder einer Datenbank herstellen](#)

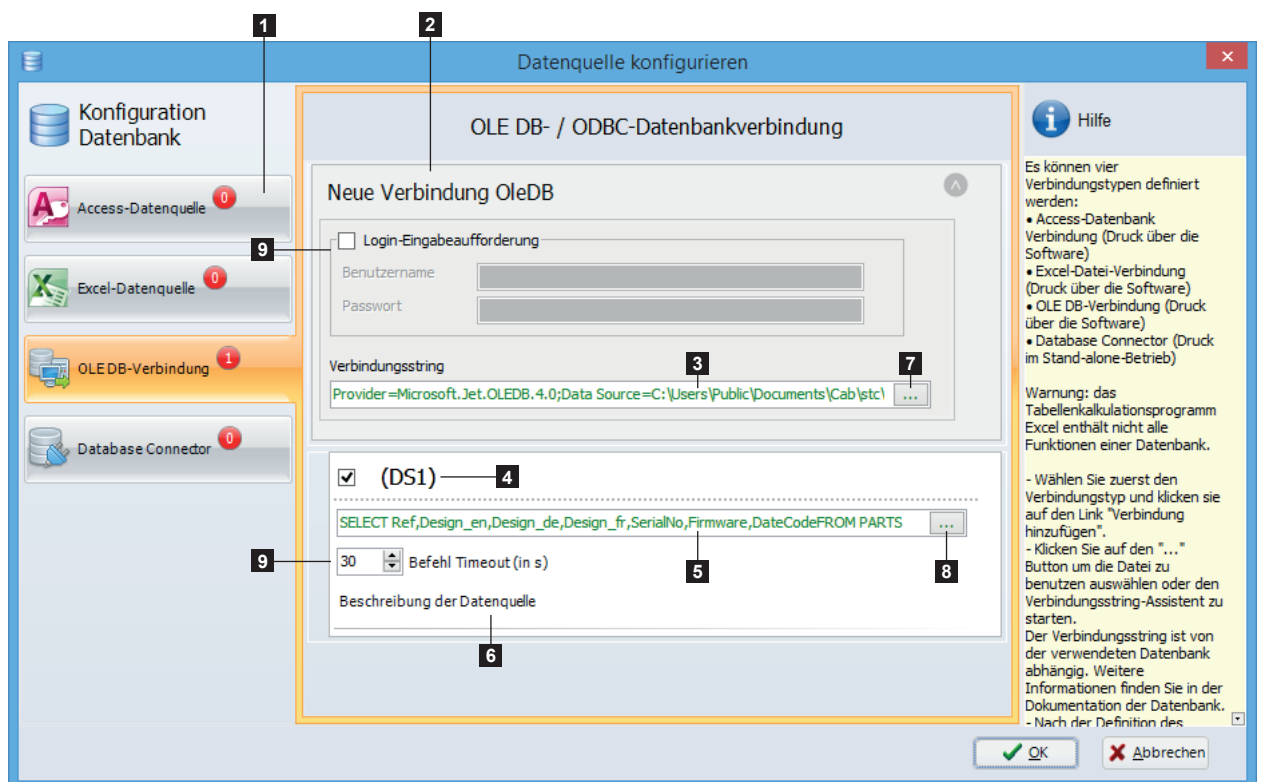


Bild 114 Datenbank-Assistent

1. Verbindungstyp	2. Verbindungsname
3. Verbindungsstring	4. Name der Datenquelle
5. Abfrage der Daten	6. Beschreibung der Datenquelle

- Wählen Sie zuerst den Verbindungstyp (1) und klicken sie auf den Link "Verbindung hinzufügen".
- Klicken Sie auf den Button (7) um die Datei zu benutzen auswählen oder den Verbindungsstring-Assistent zu starten. Der Verbindungsstring ist von der verwendeten Datenbank abhängig ► Dokumentation der Datenbank.
- Nach der Definition des Verbindungsstrings, erstellen Sie eine Datenquelle durch Klicken auf den Button (8) um den Abfrage-Generator zu starten.
- Wenn nötig konfigurieren Sie die spezifischen Parameter des Verbindungstyps (9).

Hinweis!

Verbindung (2) und Datenquelle (4) Namen können durch Doppelklick auf die entsprechenden Felder geändert werden. Der Verbindungsstring (3) und die Abfrage der Daten (5) können durch kopieren eingefügt werden. Und es ist möglich in dem Verbindungsstring die Umgebungsvariablen von Windows zu benutzen. Die OLE DB-Verbindung ermöglicht auch Verbindungen zur andere Datenbanktypen zu definieren. Verbindungsstrings Beispiele sind verfügbar auf ► <https://www.connectionstrings.com/>

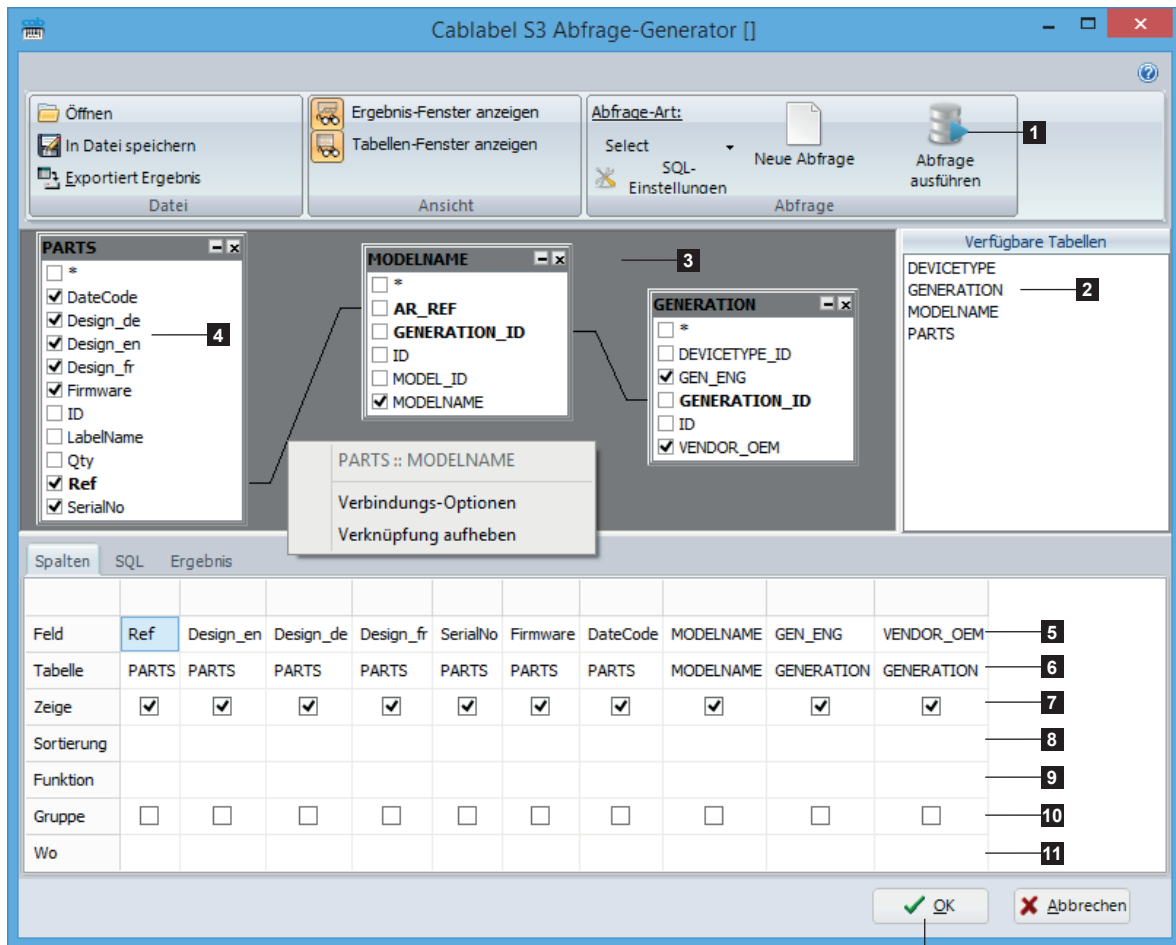


Bild 115 Abfrage-Generator

12

1. Registerkarten
2. Verfügbare Tabellen
3. Ausgewählte Tabellen mit ihren Verbindungen (SQL Schlüsselwort: JOIN)
4. Verfügbare Felder
5. Name der ausgewählte Felder
6. Name der Tabelle (SQL Schlüsselwort: FROM)
7. Benutzte Felder (SQL Schlüsselwort: SELECT)
8. Feld Sortierung (SQL Schlüsselwort: ORDER BY mit Parameter ASC oder DESC)
9. Funktion (SQL Schlüsselwort: MIN, MAX, COUNT, AVG oder SUM)
10. Feld Gruppierung (SQL Schlüsselwort: GROUP BY)
11. Auswahlfilter (SQL Schlüsselwort: WHERE)

Der Abfrage-Generator ist ein grafischer Assistent zur Erzeugung von Datenbank-Abfragen.

Es ist möglich, die Abfrage im SQL-Format darzustellen.

- Eine oder mehrere Tabelle(n) der Tabellenliste (2) durch Doppelklick auswählen oder Anklicken und in das linke Fenster ziehen.
- Wenn nötig, Links zwischen den Tabellen (3) durch Anklicken und Verschieben von Feldern von einer zur anderen Tabelle herstellen.
- Gewünschtes(n) Feld(er) (4) auswählen.
- Felder in der Ergebnis-Tabelle auswählen und anordnen.
- Abfrage mit **Abfrage ausführen** in der Registerkarte (1) starten.
- Abfrageergebnis mit **OK** (12) bestätigen.

6.9 Layout-Tabellen-Verwaltung

Dieser Plug-in ermöglicht es, in einer Datenbank gespeicherte Etiketten-Dateien zu editieren durch des Hochladen-Fensters (Speicherkarte) ▷ 5.5.2 Speichern in Datenbank. Es ermöglicht auch das Löschen eines Datensatz.

Um diesen Plug-in zu nutzen, müssen zwei Konfigurations-Dateien mit einem Texteditor erzeugt oder geändert werden. Diese Dateien müssen im Ordner C:\ProgramData\cab\stc\Plugins abgelegt und an die Datenbank angepasst werden.

Dateiname	Beschreibung
LayoutTableManagement.udl	Auf diese Datei doppelklicken um den Verbindungsstring-Assistent zu starten. Enthält den Verbindungs-String zur Datenbank. Beispiel für Access: Provider=Microsoft.ACE.OLEDB.12.0;Data Source=C:\Path\Database.accdb; Persist Security Info=False Beispiel für SQL: Provider=SQLOLEDB.1;Integrated Security=SSPI;Persist Security Info=False; Initial Catalog=Database;Data Source=ServerName
LayoutTableManagement.ini	Enthält den Tabellennamen, in diesem Fall "Layouts". Zum Beispiel: [Database] LayoutTable=Layouts

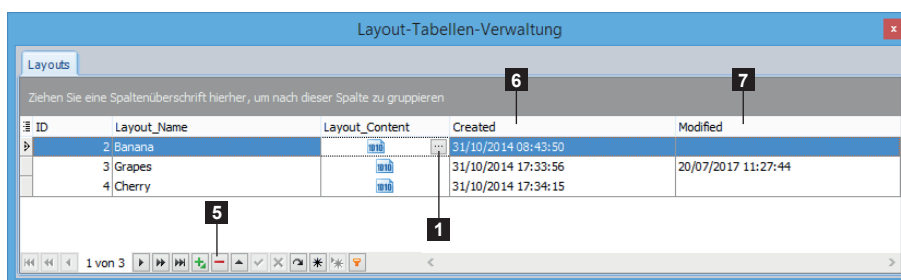


Bild 116 Layout-Tabellen-Verwaltung

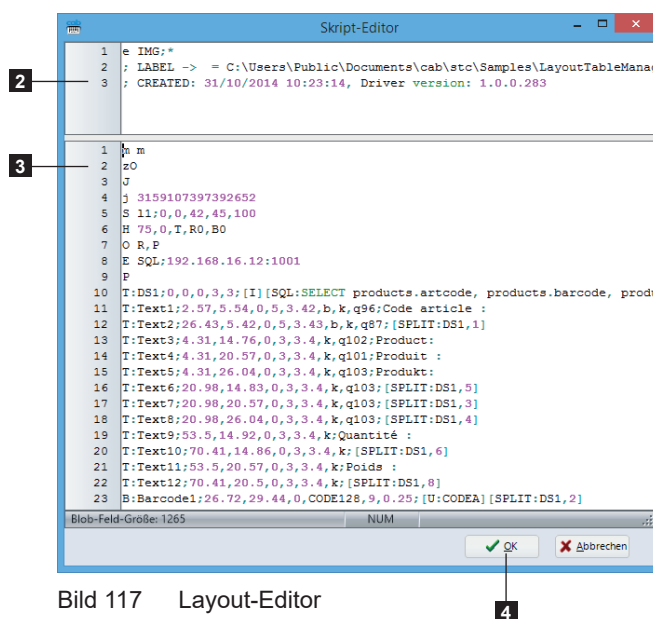


Bild 117 Layout-Editor

Zum ändern eines Layouts:

- ▶ Auf [...] (1) klicken, um das Script-Editor-Fenster zu öffnen
- ▶ Header (2) oder Script-Inhalt (3) direkt im Editor anpassen.
- ▶ Änderung mit OK (4) bestätigen.

Zum löschen eines Layouts:

- ▶ Layout wählen.
- ▶ Auf [-] (5) klicken.

Hinweis!

Der Plug-in Layout-Tabellen-Verwaltung ist standardmäßig nicht geladen ▷ 6 Plug-ins

Die optionalen Felder Created (6) und Modified (7) können mit einem Access oder SQL Trigger definiert werden.

6.10 Schlüsselwörter

Dieser Plug-in ermöglicht, das Format der Schlüsselwörter zu definieren und die Sprache(n) der Schlüsselwörter auszuwählen. Außerdem ist es möglich, die vordefinierten Schlüsselwörter in ihren verschiedenen Sprachen anzuzeigen und eigene Schlüsselwörter hinzuzufügen.



Bild 118 Schlüsselwörter konfigurieren

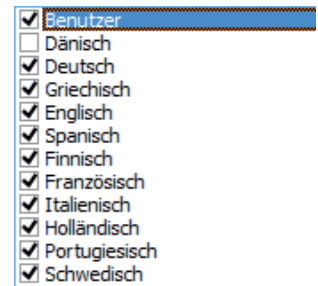


Bild 119 Sprachenliste

- Gewünschte Sprache(n) (1) aus der Liste auswählen (► Bild 119).
- Anzuwendende Formatoption (2) wählen : fett, kursiv, unterstrichen, Kleinbuchstaben, Großbuchstaben, Schriftfarbe.
- Auswahl mit OK (3) bestätigen.

Die Schlüsselwort-Konfiguration kann durch Klicken auf den entsprechenden Link (4) importiert oder exportiert werden.

Es ist möglich, einige vordefinierte Schlüsselwörter in der Tabelle Standard-Schlüsselwörter zu deaktivieren:

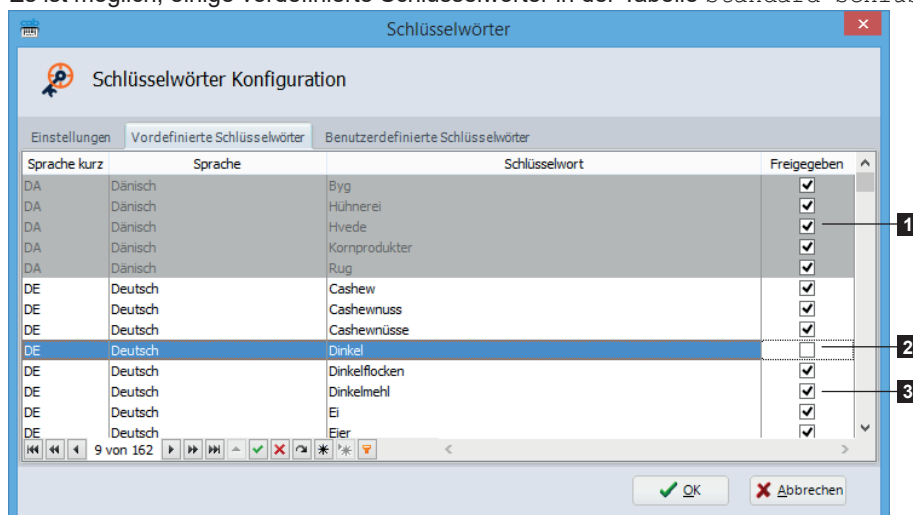


Bild 120 Liste der Standard-Schlüsselwörter

- | |
|--------------------------------|
| 1. Deaktivierte Sprache |
| 2. Deaktiviertes Schlüsselwort |
| 3. Aktivierten Schlüsselwörter |

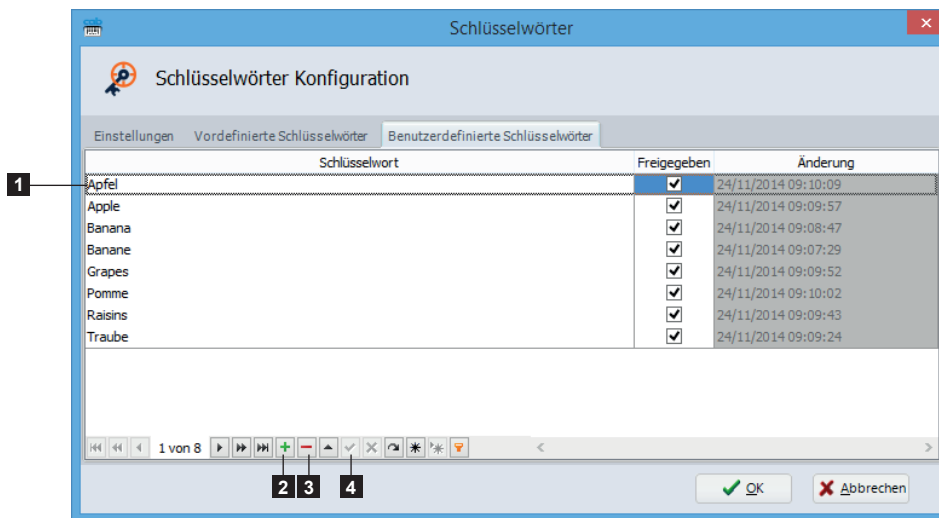


Bild 121 Benutzerdefinierte Schlüsselwörter

Schlüsselwort zur Liste hinzufügen:

- Auf + (2) klicken.
- Schlüsselwort in die Tabelle (1) eintragen.
- Schlüsselwort aktivieren / deaktivieren.
- Wenn nötig mit Schaltfläche (4) bestätigen.

Schlüsselwort aus der Liste entfernen:

- Schlüsselwort in der Tabelle (1) auswählen.
- Auf - klicken (3).

6.11 RFID-Assistent

Dieser Plug-in ermöglicht das Lesen und Schreiben eines RFID-Etiketts zu konfigurieren.

Hinweis!



Der TID-Speicher (Tag Identification) ist nur im Lesemodus zugänglich und erfordert keine Konfiguration. Der Benutzerspeicher und das Zugangspasswort werden nicht von allen RFID-Etiketten unterstützt.

6.11.1 Schreiben des EPC-Speichers konfigurieren

Das Register **EPC** ermöglicht das Schreiben des EPC-Speichers zu konfigurieren. Um dies zu tun:

- ▶ Schreiben aktivieren (1).
- ▶ Wert zum schreiben eingeben, entweder:
 - durch Eingabe einer festen Datei in dem editierbaren Feld (2).
 - durch Klicken auf " . . . " (3) um eine Datenquelle auszuwählen.
 - durch Benutzung des EPC GS1-Assistenten (4) um ein URN (Uniform Resource Name) zu erstellen.
- ▶ Wenn nötig wählen Sie eine Sperrstufe (5) aus.
- ▶ Auswahl mit OK bestätigen.

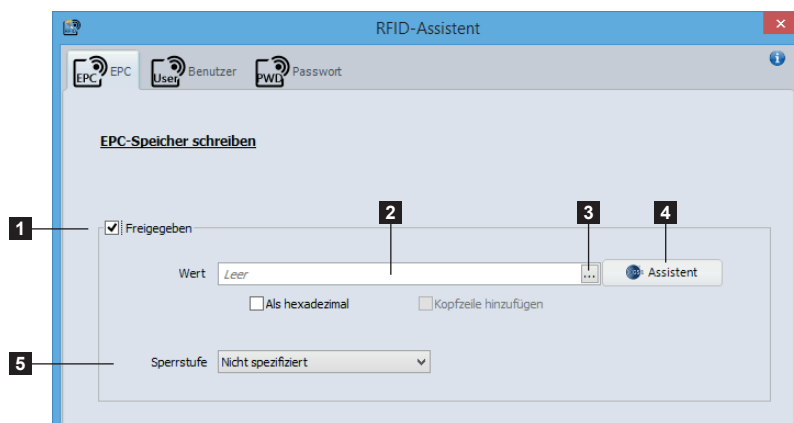


Bild 122 EPC-Speicher schreiben

6.11.2 Lesen und Schreiben des Benutzerspeichers konfigurieren

Das Register **Benutzer** ermöglicht das Lesen und Schreiben des Benutzerspeichers (User) zu konfigurieren, sowie die verschiedenen Lese- und Schreibbereiche zu definieren. Denn der Benutzerspeicher lässt sich in mehrere einzelnen Bereiche unterteilen.

Zum konfigurieren des Lesen und Schreiben des Benutzerspeichers:

- Speicherbereich in der Liste auswählen (1) und (9) oder einen neuen Benutzerbereich hinzufügen (2) und (10).
- Verschiedenen Parameter des Bereichs einstellen oder wenn nötig löschen Sie die (3) und (11).
- Vorhergehende Schritte wiederholen, bis Sie das gewünschte Ergebnis erhalten.
- Auswahl mit **OK** bestätigen.

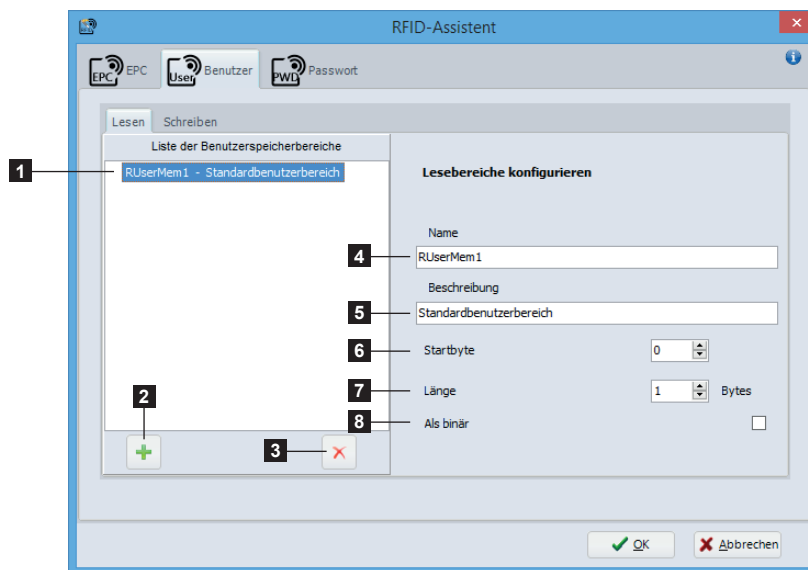


Bild 123 Lesebereiche

1. Liste der Benutzerspeicherbereiche
2. Fügt einen neuen Benutzerbereich hinzu
3. Löscht das ausgewählte Element
4. Name des Benutzerbereichs (obligatorisch und muss eindeutig sein)
5. Freitext verfügbar
6. Startbyte dieses Benutzerbereichs
7. Länge dieses Benutzerbereichs. Die Länge 0 bedeutet so viele Bytes wie der Wert benötigt.
8. Der Wert wird als binär angenommen



Hinweis!

Die definierten Lesebereiche werden automatisch zu den im Designer verfügbaren Datenquellen hinzugefügt
 ► 5.2.7.6 RFID-Daten (lesen)

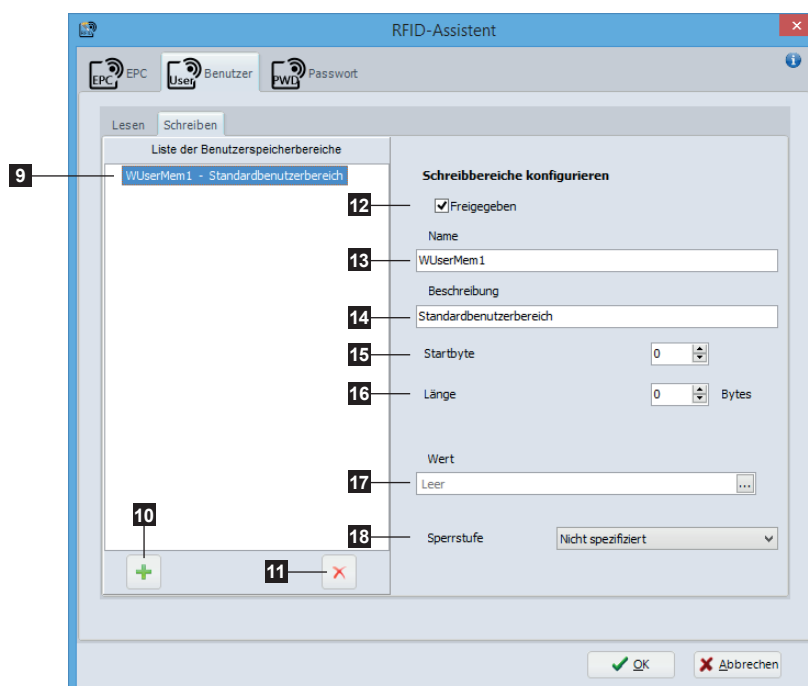


Bild 124 Schreibbereiche

9. Liste der Benutzerspeicherbereiche
10. Fügt einen neuen Benutzerbereich hinzu
11. Löscht das ausgewählte Element
12. Schreiben aktivieren / deaktivieren
13. Name des Benutzerbereichs (obligatorisch und muss eindeutig sein)
14. Freitext verfügbar
15. Startbyte dieses Benutzerbereichs
16. Länge dieses Benutzerbereichs. Die Länge 0 bedeutet so viele Bytes wie der Wert benötigt.
17. Wert zum schreiben, entweder durch Eingabe einer festen Datei in dem editierbaren Feld oder durch Auswahl einer Datenquelle
18. Sperrstufe des Benutzerbereichs

6.11.3 Zugangspasswort festlegen

Das Register `Password` ermöglicht den Zugangspasswort (Access password) festzulegen, zum Schutz der RFID-Etiketten gegen: das Schreiben von Daten, das Lesen des Zugangspassworts, die Änderung der Sperrstufe.

Dieses Passwort wird in den für diesen Zweck reservierten Speicher (Reserved) geschrieben und hat auch seine eigene Sperrstufe.

Zum festlegen des Zugangspassworts:

- ▶ Zugangspasswort aktivieren (1).
- ▶ Wert von dem `Password` (2) eingeben.
- ▶ Wählen Sie eine `Sperrstufe` (3) aus.
- ▶ Auswahl mit `OK` bestätigen.

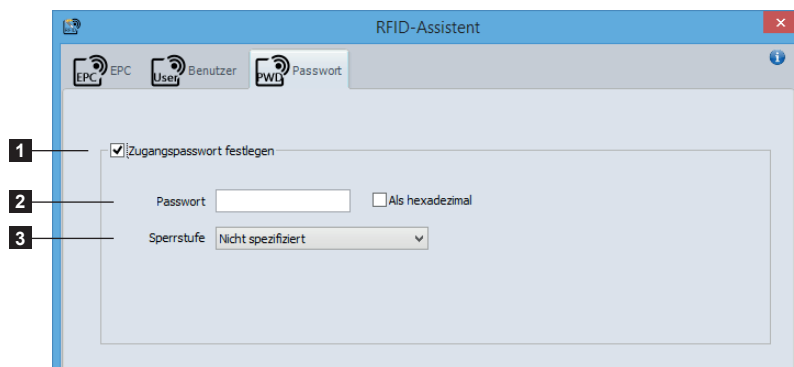


Bild 125 Zugangspasswort



Achtung!

Bei Verwendung eines Zugangspassworts ist es wichtig, einen anderen Wert als 0000 festzulegen und ihn auch zu sperren. Andernfalls, wird der Schutz ignoriert und das Lesen des Passwortes bleibt möglich.

6.11.4 Sperrstufe

Sperrstufe Einstellungen der verschiedenen RFID-Speicher.

Einstellung	Beschreibung
Nicht spezifiziert	Es werden keine Änderungen an der aktuelle Sperrstufe vorgenommen.
Entsperrt	Erlaubt das Schreiben und die Änderung der Sperrstufe.
Dauerhaft entsperrt	Erlaubt immer das Schreiben und verbietet dauerhaft die Änderung der Sperrstufe (kann nie wieder gesperrt werden).
Gesperrt	Ohne Passwort, verbietet das Schreiben und die Änderung der Sperrstufe (um eine reversible Sperre durchzuführen).
Dauerhaft gesperrt	Verbietet dauerhaft das Schreiben und die Änderung der Sperrstufe (kann nie wieder entsperrt werden).

Tabelle 7 Sperrstufe



Hinweis!

Das Lesen der verschiedenen Speicher ist immer erlaubt, mit Ausnahme desjenigen der das Zugangspasswort enthält. Wenn diese gesperrt ist, wird sein Lesen auch ohne Passwort verboten.

7.1 Installations-Parameter

Bei der Installation der Software ist es möglich, bestimmte Parameter zu setzen, um die Installation zu automatisieren.

► Beispiel für eine Installation im SILENT-Mode:

```
cablabe1 S3_Setup.exe /VERYSILENT /SUPPRESSMSGBOXES /DELINI=N /NORESTART
```

► Liste der verfügbare Parameter:

/DELINI=Y, /DELINI=YES

Während der Installation werden die Einstellung der ini-Datei ohne Nachfrage unterdrückt.

/DELINI=N, /DELINI=NO

Während der Installation werden die Einstellung der ini-Datei ohne Nachfrage benutzt.

/SILENT, /VERYSILENT

Die Installation wird im SILENT- oder VERYSILENT-Mode ausgeführt.

Im SILENT-Mode werden der Assistent und das Hintergrundfenster unterdrückt, das Fenster zum Installationsfortschritt angezeigt.

Im VERYSILENT-Mode wird auch das Fenster zum Installationsfortschritt unterdrückt.

Der Rest der Installation läuft normal ab, so bleiben z.B. Fehlermeldungen sichtbar.

Wenn ein Neustart erforderlich ist und der "/NORESTART"-Parameter (siehe unten) im SILENT-Mode nicht gesetzt ist, erscheint das Dialogfenster "Neu starten?". Im VERYSILENT-Mode erfolgt der Neustart ohne Rückfrage.

/SUPPRESSMSGBOXES

In Kombination mit "/SILENT" und "/VERYSILENT" werden Dialogfenster unterdrückt.

Bei Auswahlfenstern werden folgende Standardwerte benutzt :

- "Ja" in der Situation "Möchten Sie die vorhandene neuere Datei beibehalten?"
- "Nein" in der Situation "Die Datei ist bereits vorhanden. Soll sie überschrieben werden?"
- "Abbrechen" in der Situation "Abbrechen / Wiederholen"
- "Abbrechen" in der Situation "Wiederholen / Abbrechen"
- "Ja" (=Fortfahren) in der Situation "Nicht genug freier Speicherplatz / Ordner existiert bereits / Ordner ist nicht vorhanden / Komponenten vorhanden / Setup verlassen / Komponenten entfernen"
- "Ja" (=Neustart) in der Situation "Beenden und Computer neu starten / Deinstallation, Computer muss neu gestartet werden"

5 Typen von Dialogfenstern können nicht unterdrückt werden:

- das Dialogfenster "Über das Setup"
- das Dialogfenster "Setup verlassen?"
- das Dialogfenster "Datei befindet sich nicht in Ordner", das angezeigt wird, wenn die Installation das Einlegen einer neuen Disk erfordert und diese nicht gefunden wurde
- alle Dialogfenster, die angezeigt werden, bevor die Installation oder Deinstallation die Installationsparameter lesen konnte.
- alle Dialogfenster, die von der "MsgBox"-Funktion in der [Code]-Rubrik angezeigt werden.

/NOCANCEL

Verhindert einen Abbruch der Installation durch den Benutzer. Die Schaltfläche "Abbrechen" wird deaktiviert, Klicken auf die Schaltfläche "Schließen" wird ignoriert. Nutzbar in Kombination mit "/SILENT" oder "/VERYSILENT".

/NORESTART

Verhindert einen Neustart des Systems nach erfolgreicher Installation oder nach einem "Vorbereitung der Installation"-Fehler, der einen Neustart erfordert. Typischerweise in Kombination mit /SILENT oder /VERYSILENT.

/CLOSEAPPLICATIONS

Während der Installation werden wenn möglich Anwendungen geschlossen, die Dateien benutzen, die während der Installation ein Update benötigen.

/NOCLOSEAPPLICATIONS

Während der Installation bleiben Anwendungen geöffnet, die Dateien benutzen, die während der Installation ein Update benötigen. Wird ignoriert, falls /CLOSEAPPLICATIONS ebenfalls benutzt wurde.

/RESTARTAPPLICATIONS

Während der Installation werden zuvor geschlossene Anwendungen wieder geöffnet.

Falls die Installation die Anwendungen nicht geschlossen hatte (z.B. weil /NOCLOSEAPPLICATIONS benutzt wurde), wird dieser Parameter ignoriert.

/NORESTARTAPPLICATIONS

Während der Installation werden zuvor geschlossene Anwendungen nicht wieder geöffnet.

Wird ignoriert, falls /RESTARTAPPLICATIONS ebenfalls benutzt wurde.

/LOADINF="Dateiname"

Während der Installation werden nach dem Einlesen der Befehlszeile Einstellung von der spezifizierten Datei geladen. Diese Datei kann mit dem Befehl "/SAVEINF=" wie unten beschrieben erzeugt werden.

Falls der Dateinamen Leerzeichen enthält, Anführungszeichen nicht vergessen.

/SAVEINF="Dateiname"

Während der Installation werden Einstellung in einer spezifizierten Datei gespeichert.

Falls der Dateinamen Leerzeichen enthält, Anführungszeichen nicht vergessen.

/LANG=Sprache

Definiert die zu benutzende Sprache. "Sprache" korrespondiert mit den internen Namen der Sprache in der [Languages]-Rubrik.

Wenn ein gültige /LANG-Einstellung gewählt wurde, wird das Fenster zur Auswahl der Dialogsprache unterdrückt.

/DIR="x:\Verzeichnisname"

Überschreibt den Standardverzeichnis-Namen im Dialogfenster "Ziel-Ordner wählen". Es muss ein vollständig gültiger Pfadname ausgewählt werden. Es ist möglich, einen "expand:"-Präfix zu verwenden, der den Installationsassistenten anweist, die Konstanten im Namen zu ersetzen. Beispiel: "/DIR=expand:{pf}\Meine Programme".

/GROUP="Ordnername"

Überschreibt den Standardordner-Namen im Dialogfenster "Startmenü-Ordner auswählen". Es ist möglich, einen "expand:"-Präfix wie bei "/DIR=" zu verwenden. Wenn der Parameter DisableProgramGroupPage in der [Setup]-Rubrik auf "Ja" gesetzt wurde, wird dieser Parameter ignoriert.

/NOICONS

Während der Installation wird die Einstellung "Keinen Ordner im Startmenü erstellen" im "Startmenü-Ordner auswählen"-Dialogfenster gewählt.

/SERIAL=XXXXXX-XXXXX-XXXXX-XXXXX

Während der Installation wird der Produkt-Schlüssel XXXXX-XXXXX-XXXXX-XXXXX spezifiziert.

7.2 Start-Parameter

Bei dem Start der Software ist es möglich, bestimmte Parameter zu setzen, um den Start zu automatisieren.

- Beispiel um ein Etikett automatisch zu öffnen:

```
stc.exe /OPEN "C:\Users\Public\Documents\cab\stc\Samples\label_printer.stc"
```

- Liste der verfügbare Parameter:

/USER

Startet die Software als einfacher Benutzer und blendet die Drucker-Konfiguration aus.

/NOCONFIGSAVING

Verhindert, dass die aktuelle Software-Konfiguration (Plug-ins, Fensterpositionen, usw) gespeichert wird. Benutzt zusammen mit /USER erlaubt es, die Einstellungen der Software zu verriegeln.

/OPEN "Name des Etiketts"

Öffnet automatisch das angegebene Etikett.

Falls der Dateinamen Leerzeichen enthält, Anführungszeichen nicht vergessen.

/PRINT "Name des Etiketts"

Öffnet das angegebene Etikett und zeigt den Druckdialog an.

Falls der Dateinamen Leerzeichen enthält, Anführungszeichen nicht vergessen.

/PLUGINS "Name der Konfigurationsdatei"

Gibt die verfügbaren Plug-ins an, nach der Konfigurationsdatei im XML-Format.

Erlaubt zum Beispiel verschiedene Verknüpfungen zu erstellen mit bestimmten Software-Konfigurationen.

Falls der Dateinamen Leerzeichen enthält, Anführungszeichen nicht vergessen.

Hinweis!



Um eine personalisierte Plug-ins Konfigurationsdatei zu erstellen:

- cablabel S3 normal starten
- In dem entsprechende Fenster im Menü Über in dem Allgemein Register die gewünschten Plug-ins hinzufügen oder entfernen
Bei dem Schließen der Software, werden diese Einstellungen in der Datei `stc_Plugins.xml` gespeichert im Ordner `C:\Users\Benutzername\AppData\Roaming\cab\stc`
- Diese Datei kopieren, den Namen oder den Inhalt ändern, um sie mit dem Parameter /PLUGINS zu laden